# Bayerisches Arzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 77. Jahrgang • September 2022





Wir machen Ihnen und Ihren Patient:innen das Diabetesmanagement so einfach wie möglich.

Vertrauen auch Sie auf rund 100 Jahre Diabetes-Know-how, Insuline aus deutscher Produktion und hohe Versorgungssicherheit.

**Unsere Mission:** 

Ärzt:innen und Patient:innen als kompetenter Partner bei der Therapie-Intensivierung zu unterstützen.







\* Drei kurzwirksame Analoginsuline, gemeinsam unter einem Dach auch als individuelle Ergänzung zu unseren langwirksamen Basalanaloginsulinen.

Insulin aspart Sanofi\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche - Insulin aspart Sanofi\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone - Insulin aspart Sanofi\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigpen Wirkstoff: Insulin aspart. Zusammens.: 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin aspart. Sonst. Bestandt.: Phenol, Metacresol (Ph.Eur.), Zinkchlorid, Polysorbat 20, Natriumchlorid, Salzsäure 36 % und Natriumchydroxid zur Einstellung des pH, Wasser für Injektionszwecke. Anw.-Geb. Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab dem Alter von 1 Jahr. Gegenanz.: Überempfindlichk, gegen d. Wirkstoff/sonstige Bestandt. Nebenwirk.: Immunsyst.: Gelegentlich: Urtikaria, Exanthem, Hautausschlag, sehr selten: Anaphylaktische Reaktionen. Stoffwechsel/Ernährungsstör.: Sehr häufig: Hypoglykämie. Nervensyst.: Selten: Periphere Neuropathie (schmerzhafte Neuropathie). Augen: Gelegentlich: Refraktionsanomalien, diabetische Retinopathie. Haut/Unterhautgeweb.: Gelegentlich: Lipodystrophie, nicht bekannt: kutane Amyloidose. Allg./Nerab.cort: Gelegentlich: Reakt. a. d. Injektionsstelle, Odeme. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: sanofi-aventis groupe, 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich. Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main. Stand: April 2021 🔻 Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Insulin lispro Sanofi\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone · Insulin lispro Sanofi\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche · Insulin lispro Sanofi\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigpen Wirkstoff: Insulin lispro Zusammens.: 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin lispro. Sonst. Bestandt.: m-Cresol, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H.Q. Zinkovid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH. Anw.-geb.: Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechten haltung eines normalen Glucosehaushaltes benötigen. Ebenfalls angezeigt bei Ersteinstellung des Diabetes mellitus. Gegenanz.: Hypoglykämie, Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen sonstigen Bestandteil. Warnh. **u. Vorsichtsmaßn.:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenw.:** Stoffwechsel/Ernährungsstör.: Häufigste Nebenwirkung jeder Insulinbehandlung ist Hypoglykämie. Schwere Hypoglykämien können zu Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen. *Immun*sysz.': häufig lokale allerg. Reaktionen, selten systemische Allergie. *Haut (Unterhautzellgeweb.)*: gelegentlich Lipodystrophie, nicht bekannt kutane Amyloidose. *Allg./Verab.ort*: nicht bekannt Ödeme. **Verschreibungspflichtig.** Pharmazeutischer Unternehmer: **sanofi-aventis groupe**, 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich. Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main. Stand: März 2022

Apidra\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone - Apidra\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche - Apidra\* SoloStar\* 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigpen Wirkstoff: Insulingulisin. Zusammens.: 1 ml enthält 100 Einheiten Insulingulisin (entsprechend 3,49 mg). Sonstige Bestandteile: Metacresol, NaCl., Trometamol, Polysorbat 20, Salzsäure 36%, NaOH, Wasser für Injektionszwecke. Anw.-geb.: Zur Behandlung von Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern. ab 6 J. mit Diabetes mellitus, sofern die Behandlung mit Insulin erforderlich ist. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Hypoglykämie. Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.: Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur klare u. farblose Lösung verwenden. Apidra\* SoloStar: Nur Nadeln verwenden, die für SoloStar geeignet sind. Nebenwirkungen: Stoffwechsel, Emähr.: Sehr häufig Hypoglykämie. Unbekannt Hyperglykämie (kann zu diabetischer Ketoazidose führen). Haut, Unterhautzellgew: Häufig Reaktionen an der Injektionsstelle, lokale pfindlichkeitsreaktionen. Selten Lipodystrophie. Nicht bekannt kutane Amyloidose. Allgemein: Gelegentlich systemische Überempfindlichkeitsreaktionen. Verschreibungspflichtig. Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main Stand: Juli 2020





Trafen sich im Vorfeld einer geplanten Veranstaltung zum Hitzeaktionsplan: Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer und Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege (v. li.)

#### Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1972

Professor Dr. phil. Werner Heisenberg vom Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik

Bayerisches Ärzteblatt

Weiten und eine Stehen der Meine Stehen der Meine

schreibt über "Naturwissenschaft in der heutigen Hochschule". Die Naturwissenschaften, ursprünglich nur eine Teildisziplin der artes liberales und den gewinnbringenden Wissenschaften wie Medizin weit unterlegen, verschafften sich vor allem durch ihr Zu-

sammenspiel mit der Technik und den daraus entstehenden Innovationen zunehmend mehr

Popularität. Diese Entwicklung sei gut und ein wichtiger Teil einer breit gefächerten Hochschulbildung. Anhand der Entwicklung der Universität München, die ihr 500-jähriges Bestehen feiert, wird dies näher erläutert und beschrieben.

Weitere Themen: 25. Bayerischer Ärztetag in Augsburg. Mögliche Wechselwirkungen zwischen Tumor und Organismus. Schweigepflicht und Schweigerecht des Arztes. Klinik Höhenried 1967 bis 1972 – Rückblick und Ausblick. Gesundheitspolitische Schwerpunkte im Rahmen der Haushaltsansätze des Freistaates Bayern. Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmissbrauchs.

Die komplette Ausgabe ist unter www. bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

noch ist dieser heiße Sommer nicht (ganz) vorbei und wir melden uns zurück mit einer prall gefüllten September-Ausgabe.

Im medizinischen Titelthema stellt Professorin Dr. Bettina Kuschel in "Neu in der Geburtshilfe" drei interessante Kasuistiken vor. Durch die richtige Beantwortung der Fortbildungsfragen können Sie hier wieder CME-Punkte erwerben.

In weiteren spannenden Beiträgen informieren Sie unsere Autorinnen und Autoren beispielsweise über "Klimawandel und Pollenflug – was Ärzte tun können", "Affenpocken – wieder ein neues Kapitel im Buch der Infektiologie?" oder "Corona – Wie wirklich ist die Wirklichkeit?".

Sozusagen "inhouse" oder eben aus der Körperschaft informieren wir Sie über den "Novelle-Starteffekt" im Zuge der neuen Weiterbildungsordnung und über die notwendige Betriebsnummer im Ausbildungsvertrag zur/ zum Medizinischen Fachangestellten (MFA). Außerdem finden Sie bereits die vorläufige Tagesordnung des 81. Bayerischen Ärztetags in Regensburg in dieser Ausgabe.

Hinweisen darf ich Sie auch auf den Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für das Berichtsjahr 2021/22, der Mitte September als Online-Version erscheint.

Ihnen wünsche ich einen guten Start in den Herbst.

Ihre

Dagmar Nedbal

Verantwortliche Redakteurin



© Gorodenkoff - stock.adobe.com

#### **Titelthema**

- 408 Kuschel: Neu in der Geburtshilfe
- Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema
- 424 Krawczyk: 20 Jahre am Puls der Zeit -Selbsthilfekoordination Bayern
- 424 Wagle: Holetschek wirbt für HPV-Impfung
- 425 Wagle: Sommerempfang der Bayerischen Landesärztekammer
- 425 Wagle: Neun Tipps bei Hitzeperioden
- 426 Quitterer: Wahlaufruf 2022

#### **BLÄK amtliches**

426 Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2017 – Berichtigung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2017 und Spezial 2

#### Varia

- 430 Tretter/Batschkus/Adam: "Corona" -Wie wirklich ist die Wirklichkeit?
- 434 Böhmer et al.: Selten, aber tödlich -Bornavirus-Enzephalitis
- 438 Stich: Affenpocken - ein neues Kapitel im Buch der Infektiologie?
- 440 Surftipps Batschkus: Surfen, aber sicher!
- Lerch: 40 Jahre IPPNW -Ärztliche Verantwortung für eine Welt in Frieden

#### Rubriken

- 401 Editorial
- 406 Panorama
- 406 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2022
- 426 Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 7-8/2022
- **427** Fortbildung Aktuelle Seminare der BLÄK
- 433 Leserbriefe
- 443 Kreuzworträtsel
- 444 Personalia
- 445 Feuilleton
- 446 Cartoon
- 447 Kleinanzeigen
- 472 Impressum

#### Leitartikel

403 Quitterer: Kaum zu glauben

#### Bayerischer Ärztetag

404 Vorläufige Tagesordnung – 81. Bayerischer Ärztetag

#### **Blickdiagnose**

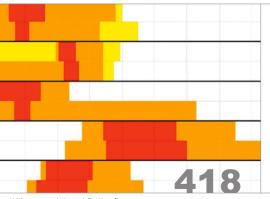
405 Früh: Wiesengräserdermatitis aus dem Kaukasus

#### **BLÄK** informiert

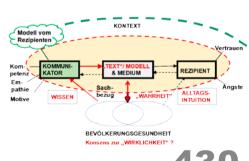
- 416 Kollmannsberger: Neue Weiterbildungsordnung -BLÄK beschließt Novelle-Starteffekt
- 418 Traidl-Hoffmann et al.: Klimawandel und Pollenflug -Was Ärztinnen und Ärzte tun können
- 420 Nedbal: Es wird heiß Leute!

#### **BLÄK kompakt**

- 422 Frühling: Masern-Impfpflicht im Gesundheitswesen
- 422 Leffer/Nedbal: Augen auf bei der Betriebsnummer!
- 423 Nedbal: Online-Pressekonferenz von KLUG
- 423 Nedbal: "Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" vom 17. bis 21. Oktober 2022
- 423 Wagle: BKG Inflation gefährdet Gesundheitsversorgung im Freistaat
- 423 Frühling: BLÄK-Wahl 2022



Klimawandel und Pollenflug



"Corona" - Wie wirklich ist die Wirklichkeit?



Selten, aber tödlich: Bornavirus-Enzephalitis



Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BI ÄK

# Kaum zu glauben

#### Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)

Es ist kaum zu glauben: Eine kleine Anfrage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur GOÄ und eine entsprechende Stellungnahme der Bundesärztekammer (BÄK) hat seitens der Bundesregierung zu Antworten geführt, die einerseits zuversichtlich stimmen, andererseits nur noch Kopfschütteln hervorrufen können. Die Anfrage sei redlich, so heißt es, die Sachverhaltsargumente würden geteilt. "Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat eingeräumt, dass die derzeit gültige GOÄ das aktuelle medizinische Leistungsgeschehen weder hinsichtlich der Leistungsbeschreibungen noch hinsichtlich der Bewertung der ärztlichen Leistungen adäquat abbildet", so der Kommentar der BÄK. Dennoch kann sich das Ministerium nicht dazu entscheiden, die Umsetzung der längst überfälligen Gebührenordnung zu beschließen, weil man erst prüfen müsse, welche Auswirkungen sie auf das duale Versicherungssystem habe. Eine absolute Nichtachtung einem Berufsstand gegenüber, dessen Arbeitsleistung damit missachtet und geringgeschätzt wird – aus purem politischem Kalkül.

#### Ärztliches Honorar

Es ist kaum zu glauben: Während der Bundesgesundheitsminister betont, es werde weiterhin keine Leistungskürzungen geben, streicht er die im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) vereinbarte extrabudgetäre Vergütung von Neupatienten. Vertrauen in die Ärzteschaft und deren Arbeit sieht anders aus. Gleichzeitig erwäge, laut einer Umfrage des Marburger Bundes unter rund 8.500 Befragten, ein Teil der angestellten Ärztinnen und Ärzte in Deutschland aufgrund hoher Arbeitsbelastung und fehlender Wertschätzung einen Berufswechsel. Krankenkassen fordern eine Nullrunde bei den Honorarverhandlungen mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten. Ein Solidarbeitrag zum Ausgleich des Defizits der Krankenversicherung wird von uns erwartet. Als ob wir nicht bereits seit Jahren einen Großteil unserer Leistungen ohne Vergütung erbringen. Das zusätzlich zu einem immer größer werdenden Bürokratieaufwand, der trotz mehrfacher Willensbekundungen nicht gestoppt wird. Förderung der Niederlassung in die ärztliche Patientenversorgung sieht anders aus. Fordern wir etwa umgekehrt eine Nullrunde bei der Patienteninanspruchnahme?

#### Bürokratie

Es ist kaum zu glauben: Mit der Betreuungsrechtsreform, die am 1. Januar 2023 in Kraft tritt, wird ein sogenanntes Ehegattenvertretungsrecht formuliert, das dem vertretenden Ehegatten Gesundheitssorge im Falle von beispielsweise Bewusstlosigkeit einräumt. Aufgabe des Arztes ist es dann, unter anderem eine schriftliche Erklärung über das Vorliegen der Voraussetzungen sowie das Nicht-

vorliegen der Ausschlussgründe vorzulegen. Ein Aufwand, der in angemessener Zeit schwerlich darzustellen sein dürfte und auch nicht zu unseren Aufgaben zählt.

#### Konnektoren-Tausch

Es ist kaum zu glauben: Angeblich aus Sicherheitsgründen sollen in Praxen und Krankenhäusern rund 130.000 Konnektoren bundesweit ausgetauscht werden. Laut Gematik und BMG lassen sich die Zertifikate nicht erneuern, sodass die Konnektoren jetzt komplett ausgetauscht werden müssten. Aus unseren Altgeräten soll also "Elektromüll" werden, obwohl BÄK und Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), beide ebenfalls Gematik-Gesellschafter, sich für Alternativprüfungen und eine Neubewertung der Sachlage zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen haben. Experten zufolge gelte lediglich für einen kleinen Teil der Konnektoren dieser Austauschzwang – etwa 15.000 Geräte bestimmter Hersteller. Wäre nicht beispielsweise eine zweijährige Verlängerung der Zertifikate per Software ausreichend sicher, ohne die Konnektoren jetzt tauschen zu müssen? Ein Hin und Her der Meinungen und scheinbar auch ohne auf die immensen Kosten einzugehen. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit jedenfalls sehen anders aus.

#### Infektionsschutzgesetz

Es ist kaum zu glauben: Maskenpflicht in Innenräumen in Abhängigkeit vom Genesenenstatus oder dem Abstand zur letzten Corona-Impfung. Dies soll im neuen Infektionsschutzgesetz festgelegt werden. Abgesehen von der Frage, wer das wie kontrollieren soll, werden hier politische Vorgaben ohne medizinisch-plausible Grundlagen geschaffen. Wenn jetzt argumentiert wird, dass uns Ärztinnen und Ärzte das nicht betrifft, geht dies ebenfalls an der Realität vorbei, denn die damit verbundenen Fragen seitens der Patientinnen und Patienten werden in unseren Praxen gestellt.

#### **Fazit**

Es ist kaum zu glauben: Uns wird verwehrt, was angemessen ist, beispielsweise eine neue GOÄ, die Umsetzung durchaus berechtigter Honorarforderungen, Bürokratieabbau, eine verlässliche und unkomplizierte Telematikinfrastruktur oder für die medizinische Versorgung sinnvolle Gesetzesvorgaben. Dennoch können sich unsere Patientinnen und Patienten weiterhin auf uns verlassen, weil das unserer Einstellung entspricht, die im Übrigen im Genfer Gelöbnis für Ärztinnen und Ärzte festgelegt ist. Jedoch sollte man unsere Geduld nicht überstrapazieren.

# 81. Bayerischer Ärztetag

Regensburg - 14. bis 16. Oktober 2022

#### Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) – Vorläufige Tagesordnung

#### TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung

#### TOP 2

#### Berichte

(Samstag, 15. Oktober 2022, 9.00 Uhr)

- » 2.1 des Präsidenten
- » 2.2 der Vizepräsidenten
- » 2.3 der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
- » 2.4 Diskussion

#### **TOP 3**

Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer (Sonntag, 16. Oktober 2022, 9.00 Uhr)

- 3.1 Rechnungsabschluss 2021
- 3.2 Entlastung des Vorstandes 2021
- 3.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2022
- 3.4 Haushaltsplan 2023

#### TOP 4

Bericht aus der Bayerischen Ärzteversorgung (Sonntag, 16. Oktober 2022, 10.00 Uhr) Berichterstatter: Dr. Lothar Wittek



#### TOP 5

Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 16. Oktober 2021

Änderung des § 4 Abs. 3 Satz 3

#### TOP 6

Änderung der Satzung der Bayerischen Landesärztekammer vom 23. April 2005, zuletzt geändert durch den Beschluss des 79. Bayerischen Ärztetages vom 10. Oktober 2020

» Änderung des § 6 Abs. 4

#### TOP 7

Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. November 1971, i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 17. Oktober 2021

» Änderung des § 10

#### **TOP 8**

Änderung der Anlage A der Satzung der Bayerischen Landesärztekammer – Geschäfts- und Verfahrensordnung der Ethik-Kommission der Bayerischen Landesärztekammer (Neufassung aufgrund der Änderungsbeschlüsse des 76. Bayerischen Ärztetages 2017)

» Änderung des § 2 Abs. 2

#### ΓΩΡ 9

Änderung der Anlage zur Gebührensatzung der Bayerischen Landesärztekammer i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 17. Oktober 2021 (Gebührenverzeichnis)

» Änderung des Gebührenverzeichnisses in Nr. 7

#### **TOP 10**

Änderung der Satzung über den Nachweis zu erfüllender Fortbildungspflicht von Ärzten im öffentlichen Rettungsdienst i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 13. Oktober 2019

» Änderung des § 3

#### **TOP 11**

Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztetages im Herbst 2024

Stand: Juli 2022

#### Auftaktveranstaltung

#### Freitag, 14. Oktober 2022, ab 18.00 Uhr,

im Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Straße 1, 93047 Regensburg

#### Begrüßung

Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)

#### Grußworte

Klaus Holetschek, MdL, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg

#### Impulsreferat

#### "Wie der Klimawandel unsere Gesundheit beeinflusst"

Professorin Dr. Claudia Traidl-Hoffmann, Direktorin der Hochschulambulanz für Umweltmedizin am Universitätsklinikum Augsburg

#### Statement

Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK

# Wiesengräserdermatitis aus dem Kaukasus

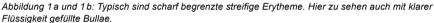
Bei einer 33-jährigen, gesunden Frau trat zwei Tage nach einer mehrtägigen Wanderung im Kaukasus an mehreren Stellen der Arme und Beine ein starkes Jucken an zunächst unauffälliger Haut auf. Einen Tag nach Beginn der Symptome kam es an den juckenden Stellen zu einer Hautrötung und schließlich zur Blasenbildung, was zur ärztlichen Konsultation führte.

Klinisch zeigten sich an mehreren Stellen der distalen Extremitäten scharf begrenzte, streifige Erytheme. An einigen der Läsionen fanden sich außerdem mit klarer Flüssigkeit gefüllte Bullae (Abbildungen 1a und 1b). Das Allgemeinbefinden war nicht beeinträchtigt.

Anamnestisch wurde bei der Wanderung trotz teilweise dichter Vegetation nur kurze Kleidung getragen. Auf Nachfrage wurde mehrfacher Kontakt mit kaukasischem Riesenbärenklau (Heracleum mantegazzianum) bestätigt.

Aufgrund der Anamnese sowie dem typischen klinischen Befund konnte die Diagnose einer akuten Lichtdermatose gestellt werden. Durch Hautkontakt zu photosensibilisierenden pflanzlichen Furocumarinen kommt es – bei anschließender Exposition zu sonst gut verträglichen Dosen UV-A-Strahlung – hierbei zu sonnenbrandähnlichen Hautreaktionen mit Erythemen, Ödemen und Ve-





sikeln, bis hin zu tiefen Verbrennungen. Subjektiv jucken, schmerzen oder brennen die betroffenen Hautareale meist. Klinisch typisch für die sogenannte Wiesengräserdermatitis sind mit einer zeitlichen Latenz von zwei bis drei Tagen nach Pflanzenkontakt auftretende scharf begrenzte Erytheme durch die Streifspuren der Pflanzen.

Neben dem mittlerweile auch bei uns heimischen Riesenbärenklau (Abbildung 2) gehören unter anderem Sellerie, der Pastinak und der Feigenbaum zu den potenziellen Auslösern. Aufgrund der Latenz bis zum Auftreten der Symptome wird der Auslöser der Dermatose häufig nicht erkannt.

Die Behandlung erfolgt je nach Schweregrad mit lokalen oder systemischen Glukokortikoiden. Schwere Verläufe müssen analog zu Verbrennungen behandelt werden. Unter teils für mehrere Monate persistierender Hyperpigmentierung heilt die Erkrankung in der Regel folgenlos ab, nur gelegentlich treten bleibende Hyperpigmentierungen auf. Bei tieferen Verbrennungen können Vernarbungen zurückbleiben.



Abbildung 2: Wanderweg mit dichter Vegetation, unter anderem mit doldenförmig weiß blühendem kaukasischem Riesenbärenklau (Heracleum mantegazzianum).

#### Autor

Dr. Jonas Früh Klinikum Würzburg Mitte gGmbH, Standort Missioklinik, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Pneumologie, Salvatorstr. 7, 97074 Würzburg



Abbildung: SciePro - stock.adobe.com

"Bayern-Influenza-Sentinel mit SARS-CoV-2 und RSV" soll wachsen – Um die Überwachung von viralen Atemwegserregern in Bayern zu verbessern, soll der "Bayern-Influenza-Sentinel mit SARS-CoV-2 und RSV" (BISSR) des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) auf 150 niedergelassene Arztpraxen ausgeweitet werden. Diese dürfen wöchentlich Abstriche von vier Personen mit einer akuten Atemwegsinfektion zur kostenfreien Diagnostik auf die vorgenannten Viren an das LGL schicken.

Dadurch wird laut LGL ein wichtiger Beitrag zur Überwachung viraler Atemwegserreger im Freistaat geleistet, was besonders für die Entwicklung des SARS-CoV-2-Geschehens im kommenden Herbst relevant sei. Interessierte Ärztinnen und Ärzte, die sich am BISSR-Programm beteiligen wollen, können sich per E-Mail an bis@lgl.bayern.de wenden. Auch eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter der Nummer 09131 6808-5208 möglich.

Das LGL wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege damit beauftragt, epidemiologische Erhebungen zum Auftreten und zur Verbreitung von Influenza- und weiteren Atemwegsviren in Bayern durchzuführen. Zu diesem Zweck arbeitet das LGL mit ausgewählten Arztpraxen im BISSR zusammen. Die aggregierten Ergebnisse fließen in die internationale Überwachung der Influenzaviren sowie die Impfstoffempfehlungen der Weltgesundheitsorganisation ein.

Newsletter der BLÄK – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann. Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten des *Bayerischen Ärzteblatts* und der Ärztekammer.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer und Twitter: www.twitter.com/BLAEK\_P

#### Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2022, Seite 342 f.

1 2 3 4 5 D B C B C

E

D

D

D

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel "Neu in der Nephrologie" von Professor Dr. Tobias Bergler, Privatdozentin Dr. Lisa Geis, Privatdozent Dr. Franz Josef Putz und Professor Dr. Bernhard Banas.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben rund 1.850 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.



Der Suizid einer von Gegnern der Corona-Maßnahmen bedrohten österreichischen Ärztin führe "drastisch vor Augen, wohin die Verrohung des gesellschaftlichen Klimas führen kann".

Bundesärztekammer-Präsident Dr. Klaus Reinhardt gegenüber der Zeitung "Die Welt", Anfang August 2022



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im Meine BLÄK-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informationsund Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagetrennblättern für ein bequemeres Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

D

Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen -Nach neuesten Berechnungen leben in Deutschland derzeit rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Die meisten von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Im Laufe des Jahres 2021 sind etwa 440.000 Menschen neu an einer Demenz erkrankt. Infolge der demografischen Veränderungen kommt es zu weitaus mehr Neuerkrankungen als zu Sterbefällen unter den bereits Erkrankten. Aus diesem Grund nimmt die Zahl der Demenzerkrankten kontinuierlich zu. Je nachdem, wie sich die Altersstruktur der Bevölkerung insgesamt entwickelt, wird sich die Zahl der Menschen mit Demenz über 65 Jahren bis zum Jahr 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen erhöhen.

Alle zwei Jahre aktualisiert die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAlzG) ihr Informationsblatt zur Häufigkeit von Demenzerkrankungen in Deutschland. Das Informationsblatt steht auf der Internetseite der DAlzG unter www. deutsche-alzheimer.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.



Der Weltverband der Anästhesiegesellschaften fordert von Anästhesisten nicht nur den nachhaltigen Umbau von klinischer Versorgung, Forschung und Lehre, sondern auch, dass sie in ihren nationalen Gesundheitssystemen eine Führungsrolle übernehmen. Denn flüchtige klimaschädliche Emissionen aus dem Gesundheitssystem bestehen im Wesentlichen aus Narkosegasen. Ihr Anteil an den Gesamtemissionen ist dabei recht hoch. Finen entscheidenden Unterschied macht die Wahl günstigerer Substanzen oder sinnvoller Alternativen wie Total Intravenöse Anästhesie (TIVA), Analgosedierung oder Regionalanästhesie (RA). Wer auf volatile Anästhetika nicht verzichten möchte und über ein Investitionsbudget verfügt, kann direkt am Narkosegerät einen Aktivkohlefilter anbringen lassen, um sie dem Recycling zuzuführen.

Anstelle von Desfluran kann man das um ein Vielfaches (ca. Faktor 20) weniger klimawirksame

Sevofluran verwenden. Man schont damit nicht nur die Umwelt, sondern auch das Budget. Das langlebige und daher ebenfalls sehr klimaschädliche Lachgas wird in der Anästhesie in Deutschland kaum noch verwendet.

Einen sehr großen Einfluss auf den Verbrauch und die Freisetzung inhalativer Anästhetika in die Umwelt hat der Frischgasfluss. Es handelt sich dabei um einen linearen Zusammenhang: Eine Verdopplung des Frischgasflusses bewirkt eine Verdopplung der freigesetzten Inhalationsanästhetika. Empfohlen wird daher die Minimal-Fluss-Anästhesie mit Frischgasflüssen unter 0,5 l/min. Aber selbst dann gilt: Die Treibhausgasemissionen einer TIVA oder RA sind demgegenüber praktisch vernachlässigbar.

Dr. Daniel Bolkenius KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V.

Anzeige



# They see me rollin'!

Weg mit den Arbeitsschlappen, es ist Zeit für Rollschuhe: Die Praxissoftware medatixx kann mehr als Desktop. Mit dem mobilen Datenzugriff kommt Schwung in Ihre Praxis-IT. Betreuen Sie Patientinnen und Patienten bequem von zu Hause aus, auf Hausbesuchen oder an einem beliebigen Ort in Ihrer Praxis. Unser "Rollschuh"-Angebot bringt Bewegung ins Arbeiten mit der Praxissoftware.

Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, **mobilen Datenzugriff,** den **Terminplaner** und weitere Funktionen für 114,90 €\* statt 154,90 €. **Sparen Sie so ein Jahr lang jeden Monat 40,00 €**.

Details zum Angebot und die Anmeldung zur Live-Demo finden Sie unter

rollschuh.medatixx.de



# Neu in der Geburtshilfe

Im Folgenden werden drei Fälle aus der Geburtshilfe vorgestellt. Der erste Fall dreht sich um die bariatrische Chirurgie, die in Deutschland leitliniengerecht angeboten wird: A) ab einem BMI von 35 kg/m², mit adipositasassoziierten Begleiterkrankungen, B) ab einem BMI von 40 kg/m² wenn eine Lebensstilintervention frustran verlaufen ist oder C) primär, wenn der BMI mindestens 50 kg/m² beträgt. Etwa 20 bis 25 Prozent der erwachsenen Frauen in Deutschland gelten als adipös. Ein nicht bekannter Anteil von jungen Frauen lässt sich im Ausland, unter Umständen auch ohne leitliniengerechte Indikationen, bariatrisch operieren.

Der zweite Fall thematisiert die Differenzialdiagnose Präeklampsie und stellt die Frage, was Präeklampsie-Marker im maternalen Serum leisten können. Der dritte Fall dreht sich um das Screening an zellfreier DNA und dem (neuen) nicht-invasiven pränatalen Test (NIPT) und seine unerwünschten Nebenwirkungen.

# Schwanger nach bariatrischer Chirurgie – Aufpassen!

Eine 36-jährige Frau stellte sich 2019 im Zustand nach zwei Frühaborten in der 27. Schwangerschaftswoche mit dem Verdacht auf eine intrauterine Wachstumsretardierung vor. Der Body-Mass-Index (BMI) lag zu Beginn der Schwangerschaft bei 30. Die üblichen Schwangerschaftssupplemente (Spurenelemente, Folsäure, Jodid) wurden eingenommen. Der zuvor extern routinemäßig durchgeführte orale Glucosetoleranztest fiel pathologisch aus, die Patientin wurde diabetologisch angebunden und ein insulinpflichtiger Gestationsdiabetes mit niedrig dosiertem Langzeitinsulin (4 IE) therapiert.

Die Anamnese der Patientin zeigte eine Magen-Bypass-Operation, die nach Aussage der Patientin vor neun Jahren im Ausland durchgeführt worden war. Ein OP-Bericht konnte nicht beigebracht werden. 50 Prozent des Magens seien ausgeschaltet, sodass eine Roux-Y-Anastomose vermutet wurde. Da die Patientin ein bis zwei Stunden nach dem Essen regelmäßige Durchfälle angab, vermuteten wir ein Spätdumping-Syndrom. Das Insulin wurde abgesetzt und regelmäßige Blutzuckertagesprofile durchgeführt. Die Patientin erhielt eine Ernährungsberatung, die sie mäßig compliant einhielt.

Das Kind zeigte ein Wachstum entlang der 5. Perzentile (Small for Gestational Age) und wurde alle zwei Wochen in unserer Abteilung zusätzlich zu den Vorsorgen in einer Praxis überwacht. Zwischen der 28. und 30. Schwangerschaftswoche (SSW) wurde die Patientin aufgrund einer umbilikalen Widerstandserhöhung des Kindes stationär aufgenommen, das Kind mit täglichen Kardiotokografien und wiederholten Dopplermessungen überwacht. Entgegen der Erwartungen - bei progredienten Plazentainsuffizienzen verbesserten sich die Dopplerwerte des Kindes (in der Nabelschnurarterie), sodass die Patientin mit engmaschigen Kontrollen wieder entlassen werden konnte. In der 36+3 SSW (4. Tag der 37. SSW) zeigte sich alles stabil. Sieben Tage später stellte sich die Patientin mit einem intrauterinen Fruchttod vor. Nach Geburtseinleitung wurde ein toter Fet mit einem Gewicht von 2.390 Gramm (1. Perzentile) vaginal entbunden.





Professorin Dr. Bettina Kuschel

# Was zeigt uns dieser Fall im Zusammenhang mit der derzeit publizierten Datenlage?

- 1. Bariatrische Operationen werden immer häufiger durchgeführt, über 50 Prozent sind Frauen im reproduktiven Alter. Derzeit stellen etwa 55 Prozent dieser Operationen Schlauchmagen-Operationen (Sleeve gastrectomy) dar [1, 2].
- 2. Durch Auslandstourismus (unbekannt hohe Dunkelziffer) und Operationen, die in dafür nicht zertifizierten Zentren durchgeführt werden, werden Operationen geschweige denn Schwangerschaften nach Operationen nicht in deutschen Nachsorgezentren und Registern erfasst [2].
- Alle Patienten erleiden nach egal welcher bariatrischer Operation Mikronährstoff-, Spurenelement- und/oder Vitamindefizite durch verminderte Resorption im ausgeschalteten Gastrointestinalbereich. Die Nachsorge und somit notwendige konsequente Supplementierung ist schlecht. 15 bis 20 Prozent der Operierten gehen in der Nachbeobachtung verloren (Lost to follow-up) [2].

- 4. In den ersten zwei Jahren nach diesen Operationen ist die schnelle Gewichtsabnahme am stärksten ausgeprägt, nämlich um bis zu 35 Prozent des Ausgangsgewichtes, weshalb man empirisch empfiehlt, erst eineinhalb bis zwei Jahre nach der OP eine Schwangerschaft anzugehen [3, 4].
- Postoperativ kommt es in den ersten zwei Jahren zu sechs Prozent ungewollten Schwangerschaften, Kontrazeptiva werden unzureichend resorbiert. Eine intrauterine Spirale bzw. hormonabgebende Vaginalringe sind besser geeignet als orale Kontrazeptiva [5].
- 6. Schwangerschaften nach bariatrischer Chirurgie sind Hochrisikoschwangerschaften, die in der gesamten Schwangerschaft eine engmaschige interdisziplinäre Vernetzung zwischen Chirurgie, Gastroenterologie, Diabetologie und Geburtshilfe benötigen!
- Orale Glukosetoleranztests sind nicht aussagekräftig – die Resorptionszeiten im Gastrointestinaltrakt sind verändert, es gibt keine hierfür etablierten Normwerte. Zudem

- ist bei erhöhter oraler Glukoseaufnahme die Gefahr eines akuten oder verzögerten Dumping-Syndroms groß. Besser ist es, den Hba1c-Wert und Blutzuckerlangzeitprofile etwa einmal pro Trimenon zu ermitteln bzw. anzufertigen [4].
- 8. Zwei große Metaanalysen zeigen eine signifikant erhöhte perinatale Mortalität, kongenitale Malformationen, neonatologische Intensivaufnahmen sowie deutlich erhöhte fetale Wachstumsrestriktions- und Frühgeburtsraten nach bariatrischer Chirurgie. Positive Effekte sind niedrigere Gestationsdiabetesraten, weniger fetale Makrosomien und weniger hypertensive Schwangerschaftserkrankungen [6, 7].
- Geburtshelfer mutmaßen bei diesen Schwangerschaften atypische Formen von Plazentainsuffizienzen (eventuell Mikronährstoffdefizite nach bariatrischen Operationen), die bislang nur unzureichend verstanden sind und die mit regulären geburtshilflichen Überwachungsmaßnahmen möglicherweise nur unzureichend erkannt werden.

- 10.Die Kinder zeigen sowohl bei der Geburt geringeres Gewicht als auch später im Leben Auffälligkeiten (andere Fettverteilungsmuster wie höherer Körperfettgehalt, höhere Taillenumfänge), die auf eine negative intrauterine Prägung hinweisen [8, 9].
- 11. Nach bariatrischer Chirurgie müssen bei unspezifischen abdominellen Beschwerden einer Schwangeren auch maternale chirurgische Komplikationen umgehend und ausführlich abgeklärt werden. Malrotationen im OP-Gebiet bei größer werdendem Uterus kommen in zwei bis elf Prozent der Fälle vor und sind potenziell für die Mutter lebensbedrohlich.

#### Weiterer Verlauf

Die Patientin wurde erneut in den Jahren 2021/2022 von uns in ihrer Folgeschwangerschaft betreut. In Absprache mit Gastroenterologie und Diabetologie wurde sie engmaschig entsprechend der deutschen und internationalen Leitlinien versorgt [3, 4, 10, 11] (Tabelle 1). Sie erhielt gezielte Spurenelement-, Mikronährstoff- und Vitaminsupplemente sowie eine Anleitung zum kontinuierlichen Blutzuckermessen. Eine notfallmäßige stationäre Einweisung musste bei einmaliger symptomatischer Hypoglykämie (am ehesten im Zusammenhang mit einem Dumping-Syndrom) erfolgen. Das Kind wurde in der 36+1 SSW nach frustraner Geburtseinleitung per sectionem zur Welt geholt. Es wog 2.700 Gramm (= 30. Perzentile) und zeigte gute APGAR- und Nabelschnur-pH-Werte.

# Differenzialdiagnose Präeklampsie – was können Präeklampsie–Marker im maternalen Serum leisten?

Eine 37-jährige Patientin wurde in ihrer zweiten Schwangerschaft mit massiven Knöchelödemen in der 22. SSW stationär aufgenommen. Die Eiweißausscheidung lag bei 4,7 g/24 h (Normwert: < 0,3 g/24 h), Normotension, leichte Gamma-GT-Erhöhung (Aufnahmewert: 39 U/I – Normwert < 35). Das Kind zeigte ein Wachstum auf der 16. Perzentile, Fruchtwasser und feto-maternale Doppler waren im Normbereich.

Anamnestisch wurde vor 13 Jahren die Diagnose eines systemischen Lupus erythematodes mit einer Polyserositis als Hauptsymptom gestellt. Damals erhielt die Patientin Glukokortikoid- und Hydroxychloroquintherapie. Die letzten acht Jahre vor Schwangerschaft erhielt die Patientin bei Symptomfreiheit keine medikamentöse Therapie mehr. Sie wurde vor drei Jahren, nach unkompliziertem Schwangerschaftsverlauf ohne immunsuppressive Therapie, von einem gesunden Kind entbunden.

	perikonzeptionell	Einmal pro Trimenon	Stillzeit
Alle 3 Monate	Kleines Blutbild Gerinnung Serum Ferritin Transferrin Transferrinsättigung Transcobalamin Folat Vitamin B1 Vitamin B12 Parathormon Vitamin A HbA1c	Kleines Blutbild Gerinnung Serum Ferritin Transferrin Transferrinsättigung Vitamin A Vitamin K Vitamin B12 Parathormon Magnesium Kalzium Phosphat Vitamin D Leberwerte Nierenwerte	Kleines Blutbild Gerinnung Ferritin Transferrinsättigung Vitamin B12 Vitamin A Vitamin D Parathormon Magnesium Kalzium Phosphat
		Zusätzlich im 1. Trimenon Selen Vitamin E Zink Kupfer	

Tabelle 1: Durchzuführende Laboruntersuchungen in der Schwangerschaft im Zustand nach bariatrischer Chirurgie (adaptiert nach [10]).

#### Diagnose Präeklampsie [2]

- » Jeder (auch vorbestehend) erhöhte Blutdruck ≥ 140/90 mmHg in der Schwangerschaft
- » mit mindestens einer neu auftretenden Organmanifestation, welche keiner anderen Ursache zugeordnet werden kann.
- » Die Organmanifestation bei Präeklampsie lässt sich typischer Weise meist an der Niere durch eine Proteinurie ≥ 300 mg/d oder Protein/Kreatinin-Quotient ≥ 30 mg/mmol nachweisen. Bei Fehlen der Proteinurie ist eine Präeklampsie wahrscheinlich, wenn es zusätzlich zur Hypertonie zu neuen Funktionseinschränkungen/pathologischen Befunden folgender typischer Organsysteme kommt: Niere, Leber, respiratorisches System, hämatologisches System, Plazenta (SGA/IUGR), zentrales Nervensystem. Bei pathologischem Befund präeklampsiespezifischer Marker-Systeme (zum Beispiel angiogene Faktoren) zusätzlich zu einer Hypertonie kann auch von einer Präeklampsie ausgegangen werden, wenn andere Organmanifestationen fehlen.

Im Aufnahmelabor zeigten sich für eine systemische Lupuserkrankung typisch hochpositive antinukleäre Antikörper, in der Subdifferenzierung ebenfalls in 25 Prozent hierfür typisch SSA-Antikörper (Sjögren-Syndrom-A). Eine Therapie mit Glukokortikoiden und Ciclosporin wurde initiiert. Die Aufnahmediagnose lautete: Lupusnephritis.

Die Patientin verschlechterte sich klinisch zunehmend und kritisch: In der 23.+5 SSW zeigte sie eine Eiweißausscheidung von 8 g/24 h, hypertensive Blutdruckwerte, massive Ödeme sowie eine Kurzatmigkeit. Die immunsuppressive Therapie wurde um Cyclophosphamid erweitert. Furosemid wurde zur Verbesserung des Lungenödems notwendig, als fetale Medikamenten-

nebenwirkung entwickelte das Kind ein Oligobis Anhydramnion. Eine Lungenreifeinduktion (2 x 12 mg Betamethason) wurde appliziert. Die Differenzialdiagnose zwischen vorbekannter Lupusnephritis und einer zusätzlichen Präeklampsie (siehe Kasten "Diagnose Präeklampsie" – Pfropf-Präeklampsie) musste gestellt werden. Im Falle der Pfropf-Präeklampsie hätte bei dem kritischen Zustand der Patientin mit sehr hohen maternalen sowie kindlichen Morbiditäts- und Mortalitätsrisken (Unreife des Kindes) entbunden werden müssen.

In 25.+1 SSW verschlechterte sich der Allgemeinzustand weiter: mit nun erhöhten Transaminasen, fallenden Thrombozytenwerten, weiter steigender Proteinurie mit steigenden

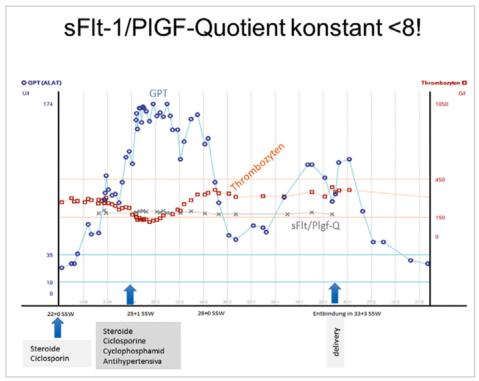


Abbildung 1: Schwerer Schub einer Lupusnephritis mit Leberbeteiligung (hier repräsentativ GPT aufgezeigt) und Abfall der Thrombozyten (Thrombo), während der sFlt-1/PIGF-Quotient sich nicht ändert und im Normalbereich bleibt.

#### Diagnose HELLP-Syndrom [2]

Typische, in der Schwangerschaft auftretende, Laborkonstellation aus Hämolyse, erhöhten Transaminasen und Thrombozytopenie < 100 G/I, häufig assoziiert mit einer Präeklampsie.

hypertensiven Werten (siehe Abbildung 1). Der engmaschig überwachte Fet blieb vital, zeigte eine Abflachung der Wachstumskurve (10. Perzentile) und weiterhin kein Fruchtwasser. Bei nun erhöhten Transaminasen und fallenden Thrombozytenwerten musste jetzt die Differenzialdiagnose zwischen vorbekannter Lupusnephritis zur Pfropf-Präeklampsie und HELLP-Syndrom (siehe Kasten "Diagnose HELLP-Syndrom") gestellt werden. Im Falle der Präeklampsie und/ oder des HELLP-Syndroms hätte bei dem kritischen Zustand der Patientin, mit sehr hohen maternalen Morbiditäts- und Mortalitätsrisiken entbunden werden müssen. Aufgrund des leicht fortgeschrittenen Schwangerschaftsalters waren die kindlichen Morbiditäts- und Mortalitätsrisiken leicht reduziert.

In der 28. + 0 SSW schlug die immunsuppressive Therapie endlich an, der maternale Zustand verbesserte sich zusehends, Furosemid sowie Antihypertensiva konnten ausgeschlichen werden und das Kind fing wieder an, Fruchtwasser zu produzieren. Unter engmaschiger materno-fetaler Überwachung konnte die Patientin sogar zeitweise ambulant weiter betreut werden.

In der 33. + 3 SSW wurde im Rahmen von Erkältungssymptomen eine leichte Transaminasenerhöhung diagnostiziert, was die Geburtseinleitung indizierte. Es wurde vaginal ein gesundes Kind mit guten APGAR- und pH-Werten geboren. Das Wachstum des Kindes war auf der 15. Perzentile, nach einigen Wochen stationärer Überwachung konnte das Kind im korrigierten Alter von 36. + 0 SSW aus der stationären Betreuung entlassen werden.

Die Differenzialdiagnose zur Pfropf-Präeklampsie/HELLP-Syndrom konnte in diesem Fall unter engmaschiger interdisziplinärer Absprache (Nephrologie, Rheumatologie und Geburtshilfe) sowie intensivmedizisch und neonatologisch diskutiert werden. Besonderes Augenmerk wurde hierbei auf die plazentaren Präeklampsie-Marker (sFlt-1/PIGF-Quotient) gelegt, die bei dieser schwer kranken Schwangeren immer im Normalbereich blieben (siehe Abbildung 1).

An diesem Fall könnte man sehr viel diskutieren, wenn man allein die potenzielle Teratogenität und Toxizität der verabreichten Medikamente in Bezug auf den Feten betrachtet. Letztendlich befand sich die Patientin beim Beginn der Lupus-Symptomatik in der extremen Grauzone der Überlebensfähigkeit des Kindes, sodass auch der Schwangerschaftsabbruch (aus vitaler maternaler Indikation) und der mögliche intrauterine Fruchttod mit der Patientin und deren Partner diskutiert werden musste. Die Zuversicht, dass die schwere systemische Problematik der Patientin rein maternal und nicht plazentarer Genese ist, ergab sich allein durch die bei der Mutter im Serum bestimmten plazentaren Angio- und Antiangiogenesefaktoren (PIGF und sFIt-1) sowie den immer unauffälligen Dopplerwiderständen der Arteriae uterinae und fetalen Gefäße.

#### Präeklampsie-Marker (sFlt-1/PIGF-Quotient)

Bei der Plazentaentstehung und ihrem Wachstum während einer Schwangerschaft sind massive neo-angiogenetische Vorgänge notwendig, damit ein ausreichendes Netzwerk von Gefäßen entsteht, um den Gas- und Nährstoffaustausch zwischen mütterlichem und fetalem Organismus zu gewährleisten. Hierfür werden eine Vielzahl pro-angiogenetischer (unter anderem vaskulärer endothelialer Wachstumsfaktor = VEGF, plazentarer Wachstumsfaktor = PIGF) und antiangiogenetischer Faktoren (unter anderem soluble fms-like tyrosine kinase 1 = sFlt-1) von der Plazenta produziert. Für eine gesunde Plazentaentwicklung ist eine ausgeglichene Balance dieser Faktoren wichtig [12]. Die Balance zwischen diesen Faktoren ist gestört, wenn die Produktion antiangiogenetischer Faktoren Überhand gewinnt. Die Folge ist eine systemische endotheliale Dysfunktion im mütterlichen Organismus, die sich in den typischen klinischen Charakteristika einer Präeklampsie und/oder eines HELLP-Syndroms äußert [13].

sFlt-1 antagonisiert die pro-angiogene biologische Aktivität von zirkulierendem VEGF und PIGF, indem es an sie bindet und damit ihre Interaktion mit endogenen Rezeptoren verhindert. Eine erhöhte plazentare sFlt-1-Produktion scheint eine zentrale Rolle in der Pathogenese der Präeklampsie zu spielen. Der wahrscheinlichste Trigger für eine erhöhte sFlt-1-Produktion in der Plazenta scheint eine Ischämie im plazentaren Gewebe zu sein [14].

Seit einigen Jahren wird der sFlt-1/PIGF-Quotient zur Prädiktion einer klinisch relevanten Präeklampsie herangezogen. Ein sFlt-1/PIGF-Quotient von < 38 schließt die Entstehung einer klinisch relevanten Präeklampsie innerhalb der folgenden Woche mit einem negativen prädiktiven Wert (NPV) von 99,3 Prozent aus, während der NPV für die folgenden vier Wochen bei 94,3 Prozent liegt [16]. Abhängig von der jeweiligen

Schwangerschaftswoche sind Grenzwerte von > 85 (20. – 33.+6 SSW) bzw. > 110 (> 34.+0 SSW) stark mit klinisch relevanten Präeklampsie-Erkrankungen assoziiert [4]. In Hochrisikokollektiven für Pfropf-Präeklampsien (zum Beispiel vorbestehende chronische Hypertension, chronische Nierenerkrankung) wird der Marker zur Einschätzung des weiteren Schwangerschaftsverlaufes zum Teil schon ab der 20. SSW bei asymptomatischen Patientinnen sowie zur Diskriminierung anderer Erkrankungen mit Präeklampsie-ähnlichen Symptomen herangezogen [17].

In dem hier vorgestellten Fall haben wir den Marker zur Abgrenzung der akut aufgetretenen Symptomatik einer vorbestehenden Grunderkrankung benutzt, die gleiche Symptome wie eine Präeklampsie aufwies (Proteinurie, arterielle Hypertonie, steigende Transaminasen, fallende Thrombozyten). Wäre die plazentare Dysfunktion zusätzlich zu dem ohnehin schon schweren Krankheitsbild der Patientin nachgewiesen worden, hätte man - ungeachtet der Unreife und Überlebenschancen des Kindes entbinden müssen. Dies, um den mütterlichen Organismus von additiv durch plazentar produzierte antiangiogenetische Faktoren verursachte systemische endotheliale Dysfunktion zu befreien und damit das Outcome der Patientin zu verbessern.

Dennoch muss an dieser Stelle betont werden, dass der hier vorgestellte Biomarker im Laufe der vergangenen Jahre in vielen prospektiven Studien an verschiedenen Patientinnenpopulationen gezeigt hat, (auch Kosten-)effektiv eine Prognoseabschätzung bezüglich der Präeklampsieentstehung vornehmen zu können. Zunehmend implementieren nationale wie internationale Leitlinien die Bestimmung dieses Biomarkers als "Kann-Option" [18]. Ein 2022 publiziertes Konsensusstatement internationaler Experten versucht die klinische Interpretation, Implementierung für Prädiktion, Diagnose und Management der Präeklampsie für diesen Biomarker zu definieren [17].

Die im vorgestellten Fall hochkomplexe interdisziplinäre Diagnostik und Therapie einer schwer grunderkrankten Frau erfordert weit über den Marker hinausgehende Untersuchungen, Überwachungen, Aufklärungen und – auch seitens der Patientin – Entscheidungen, die in diesem Fall glücklicherweise zu einem guten Ende geführt haben. Die Patientin gehört in eine konsequente rheumatologisch-nephrologische Nachsorge und muss nach aktuellen Leitlinien in einer Folgeschwangerschaft – auch asymptomatisch – nach EULAR-Empfehlungen (European League against Rheumatism) eine immunsuppressive Therapie mit mindestens Hydroxychloroguin sowie eine

#### Das Wichtigste in Kürze

Fall 1: Bariatrische oder auch metabolische Chirurgie wird zunehmend bei jungen adipösen Frauen (unter anderem ab BMI  $> 35 \text{ kg/m}^2$ ) mit dem Ziel der Gewichtsabnahme durchgeführt. Darauf folgende Schwangerschaften sind als Hochrisikoschwangerschaften interdisziplinär zu betreuen.

Fall 2: Die Differenzialdiagnose internistischer, zur Hypertension führender Erkrankungen zu Plazenta-induzierten hypertensiven Erkrankungen, kann man mit sogenannten Präeklampsiemarkern untermauern.

Fall 3: Nicht-invasive pränatale Tests (NIPT) sind nur im Kontext mit etablierten pränatalen Screeningverfahren empfohlen – die Technologie führt immer wieder zu großen Unsicherheiten und unerwarteten Differenzialdiagnosen.

Präeklampsieprophylaxe mit niedrig dosiertem Aspirin erhalten [19].

# Screening an zellfreier DNA – der (neue) nicht-invasive pränatale Test (NIPT) und seine unerwünschten Nebenwirkungen

Eine 42-Jährige (II Gravida I Para) stellte sich nach bislang unauffälliger Schwangerschaft in der 16. SSW zur weiteren Abklärung eines wiederholten Testversagen in einem "whole genome sequencing" basierten NIPT vor. Der erste NIPT erfolgte in der 13. SSW aufgrund eines im erweiterten, Ultraschall- und Biomarker-basierten Ersttrimesterscreening errechneten intermediären Risikos für eine fetale Trisomie 21 von 1:900. In dem NIPT zeigte sich trotz eines ausreichenden cffDNA-(fetalen DNA-)Gehaltes von 16,3 Prozent kein Ergebnis. Die Wiederholung des Tests in der 14. SSW erbrachte den gleichen ergebnislosen Befund bei einem cffDNA-Gehalt von 11,1 Prozent. Von Seiten des Diagnostik-Herstellers bestand der Verdacht, dass aufgrund von multiplen zirkulierenden DNA-Fragmenten aus mütterlichem Gewebe kein Ergebnis erzielt werden konnte. Eine internistisch-hämatologische Abklärung wurde empfohlen. Die zwei Jahre zuvor vorausgegangene Schwangerschaft verlief komplikationslos, auch da war ein NIPT durchgeführt worden, der ein unauffälliges Ergebnis erbrachte.

In der frühen fetalen Feindiagnostik zeigte sich ein anatomisch unauffälliger, zeitgerecht entwickelter Fet. Aufgrund der Annahme einer mütterlichen Erkrankung als Ursache des Testversagens wurde nach ausführlicher Aufklärung und im informed consent mit der Patientin auf eine Amniozentese verzichtet und eine Tumorsuche initiiert. Dies, zumal die Patientin über eine

generelle Abgeschlagenheit und – sie führte es auf Schwangerschaftsübelkeit zurück – über eine Gewichtsabnahme von 3 kg berichtete.

Die körperliche Untersuchung sowie eine erweiterte Labordiagnostik (Differenzialblutbild, Transaminasen, Entzündungswerte, Haptoglobin sowie eine serologische Untersuchung auf Autoimmunerkrankungen ANA, Anti-ds-DNA, C3, C4 sowie der Melanom-Tumormarker S-100B) ergaben keine zielführenden Hinweise, Mammasonografie und dermatologische Untersuchung ebenfalls nicht. Abdominalsonografisch konnte ein malignomverdächtiger Leberherd im Segment VI dargestellt werden. Die histologische Untersuchung zeigte die hepatische Metastase eines Adenokarzinoms ohne Mikrosatelliteninstabilität. In der nun durchgeführten Koloskopie konnte im Bereich der rechten Kolonflexur ein exophytisch wachsender, exulzerierender, stenosierender Tumor festgestellt werden. Somit wurde die Diagnose eines hepatisch metastasierten Kolonkarzinoms mitten in diese Schwangerschaft hineingestellt. Das Staging-MRT der Lunge war ohne suspekte Läsionen, ein PET-CT wurde auf Wunsch der Patientin erst direkt nach der Geburt gewünscht und zunächst eine Hemikolektomie in 18.+0 SSW sowie daran angeschlossen, eine FOLFOX-Chemotherapie (5-Fluouracil, Oxaliplatin und Folsäure) begonnen. Diese setzte die Patientin auf eigenen Wunsch nicht fort und begab sich extern in eine weitere chirurgische Behandlung zur Entfernung der bekannten Lebermetastase erhielt somit eine zweite Laparotomie in der Schwangerschaft. Ein gesunder Junge mit 3 kg (= 36. Perzentile) und guten APGAR- sowie pH-Werten wurde in 37.+0 SSW nach Geburtseinleitung vaginal geboren. Das am Tag nach der Geburt durchgeführte PET-CT erbrachte bipulmonal kleine Rundherde, eine größere Metastase im rechten Lungenmittellappen sowie eine Lymphknotenmetastase ventral der linken

Niere. Das interdisziplinäre Tumorboard empfahl die Fortsetzung der Chemotherapie, dem sich die Patientin erneut widersetzte.

Fazit: Mit dem nicht-invasiven Pränataltest (NIPT) kann man plazentares Erbmaterial aus dem Blut der Mutter isolieren und auf Chromosomenanomalien hin untersuchen. Dieser Test besitzt eine begrenzte Aussagekraft - er kann die Trisomien 21, 18 und 13 sehr zuverlässig erkennen. Wird eine der Trisomien detektiert oder ist der NIPT ergebnislos (wie im geschilderten Fall) muss weiter diagnostisch abgeklärt und obligat eine diagnostische Punktion angeboten werden. Eine Aussage über andere Chromosomenstörungen, unter anderem viel häufiger auftretende Fehlbildungen (zum Beispiel fetale Herzfehler) und Schwangerschaftskomplikationen, die in pränataldiagnostischen Ultraschalluntersuchungen detektiert und/oder antizipiert werden können, kann dieser Test nicht erbringen. Deshalb soll dieser Test nur unter bestimmten Voraussetzungen (unter anderem eine ärztliche Aufklärung, genetische Beratung nach Gendiagnostikgesetz und verbindlich auszuhändigende Versicherteninformation) angewandt werden und keinesfalls die etablierten vorgeburtlichen Untersuchungen wie Ultraschall, erweitertes Erst-, Zweit- und Dritttrimesterscreening ersetzen. Ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist der fetale bzw. schwangerschaftsspezifische Anteil zellfreier DNA (fetal fraction), welches großen Einfluss auf die Testgüte hat und von BMI der Mutter, Art der Schwangerschaftsentstehung bis hin zu Mehrlingsschwangerschaften abhängig ist. Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) hat eine Stellungnahme inklusive zehn Empfehlungen formuliert, die die Handhabung und Entscheidungsfindung für Mediziner und Patientinnen unterstützen soll [20]. Mit diesem Fallbericht wollen wir auf eine weitere, neu entstandene Problematik des "no calls"/ergebnislosen NIPT hinweisen, der in sehr viel differenziertere Abklärungen unter anderem in nicht unerheblichen Anteilen bis hin in die Onkologie weist, was inzwischen in der Literatur vielfältig diskutiert wird [21]. Dies ist nicht der einzige derartige Fall in unserer Klinik - mittlerweile sind allein an unserer Klinik drei weitere, bis dahin okkulte Karzinome durch einen auffälligen NIPT in der Schwangerschaft diagnostiziert worden [22].

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autorin erklärt, dass sie keine finanzielle oder persönliche Beziehung zu Dritten hat, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

#### **Autorin**

Professorin Dr. Bettina Kuschel

Sektion Geburtshilfe und Perinatologie, Frauenklinik des Klinikums rechts der Isar, Technische Universität München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Anzeige



# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung, die seit 1. Januar 2021 in Kraft ist, und den Details der Fortbildungsrichtlinie vom 12. Februar 2022 (www.blaek.de → Fortbildung) können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels "Neu in der Geburtshilfe" von Professorin Dr. Bettina Kuschel mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter https://www.bayerischesaerzteblatt.de/cme. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbaurstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Die richtigen Antworten erscheinen in der Oktober-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2022



# 1. Welche Aussage zur bariatrischen Chirurgie ist richtig?

- Sie wird überwiegend bei älteren übergewichtigen Männern zur Reduktion des kardiovaskulären Risikos durchgeführt.
- Sie wird in Deutschland bei Menschen mit Adipositas Grad I-II ohne weitere Risikofaktoren leitliniengerecht durchgeführt.
- c) Sie wird in weit unter 20 Prozent bei Frauen im reproduktiven Alter durchgeführt.
- d) Die Nachsorge wird in Deutschland in ein Register eingegeben und bezüglich folgender Schwangerschaften systematisch ausgewertet.
- e) Die Dunkelziffer durchgeführter und nicht adäquat nachverfolgter Operationen ist beträchtlich in Deutschland.

#### 2. Bariatrische Operationen führen...

- a) selten zu Komplikationen in der Schwangerschaft
- so gut wie immer nach einiger Zeit zu verschiedenen Mikronährstoff- und Vitamindefiziten
- c) selten zu massiver Gewichtsabnahme in den ersten zwei Jahren nach der Operation.
- d) zu stetiger, langsamer Gewichtsabnahme in den ersten Jahren nach der Operation.
- e) zu keiner Beeinflussung von Resorptionszeiten von Medikamenten im Gastrointestinaltrakt.

# 3. Frauen im reproduktiven Alter nach bariatrischer Chirurgie...

- a) sollen über zwei Jahre postoperativ mit einem oralen Kontrazeptivum verhüten.
- sollen postoperativ auch durch eine Schwangerschaft hindurch hochdosierte Vitamin A Derivate einnehmen.
- sollen regelmäßig auf ihren Bedarf angepasste Spurenelement- und Vitaminpräparate erhalten.
- sollen ihr Essverhalten nicht dem verkleinerten Magenvolumen anpassen, sondern essen wie vor der Operation.
- e) sollen lebenslang orale Antidiabetika einnehmen.

## 4. Schwangerschaften nach bariatrischer Chirurgie...

- a) sollen ohne zusätzliche Untersuchungen betreut werden.
- b) sind als Hochrisikoschwangerschaften in Bezug auf Mutter und Kind anzusehen.
- sind in den meisten Fällen an normgewichtigen Patientinnen als Niedrigrisikoschwangerschaften zu betreuen.
- d) zeigen keine erhöhte perinatale Mortalität und Morbidität.
- e) sind selten von Komplikationen begleitet.

- 5. Geburtshelfer mutmaßen bei Schwangerschaften nach bariatrischer Chirurgie...
- eine atypische Form von Plazentainsuffizienzen, wahrscheinlich auf der Grundlage von Mikronährstoff- und Vitamindefizienzen.
- normale Resorptionsvorgänge im Gastrointestinaltrakt, sodass die nach Mutterschaftsrichtlinien vorgesehenen Glukosetoleranztests problemlos durchgeführt werden können.
- c) unauffällige Verläufe, insbesondere was das intrauterine Wachstum der Kinder angeht.
- d) unkomplizierte Screeningtests, da der BMI bei den allermeisten Patienten nach bariatrischer Chirurgie im Idealbereich liegt.
- e) nach Nahrungsaufnahme einen konstanten Blutzuckerspiegel.
- 6. Der systemische Lupus erythematodes...
- a) muss gemäß EULAR Empfehlungen nach längerem symptomfreien Verlauf nicht mehr kontrolliert und therapiert werden:
- b) bedarf gemäß EULAR-Empfehlungen in der Schwangerschaft keiner gesonderten Therapie.
- birgt keine erhöhten Schwangerschaftsrisiken.
- sollte gemäß EULAR-Empfehlungen auch nach längerem symptomfreien Verlauf in der Schwangerschaft prophylaktisch immunsuppressiv therapiert werden.
- e) führt in jeder Schwangerschaft zu Komplikationen.

- 7. Die serologische Bestimmung der proangiogenen (unter anderem PIGF, VEGF) und antiangiogenen Faktoren (unter anderem s-FIt-1)...
- a) gehört seit Jahrzehnten zu standardmäßig bestimmten Werten im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge.
- b) ersetzt Urin- und Blutdruckuntersuchungen im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge.
- e) ist ein gutes Diagnostikinstrument, um einen Feten mit Trisomie 21 in der 10. SSW zu erkennen.
- d) ersetzt in Zukunft die invasive Pränataldiagnostik wie Amniozentese oder Chorionzottenbiopsie.
- e) kann bei der Einschätzung über die zeitnahe Entstehung einer klinisch symptomatischen Präeklampsie hilfreich sein.
- 8. Eine erhöhte sFlt-1 Produktion in der Plazenta...
- a) scheint eine zentrale Rolle bei der Pathogenese der Präeklampsie zu spielen.
- b) ist mit makrosomem fetalem Wachstum vergesellschaftet.
- c) ist typisch für rheumatologische Grunderkrankungen in der Schwangerschaft.
- d) scheint mit arterieller Hypotonie in der Schwangerschaft assoziiert.
- e) scheint eine zentrale Rolle bei der Entstehung von Plazentatumoren zu spielen.

- 9. Internistische Grunderkrankungen wie der systemische Lupus erythematodes...
- a) führen häufiger zu Schwangerschaftsassoziierten Komplikationen wie Präeklampsie- oder HELLP-Syndrom.
- sind in der Regel völlig unabhängig von Schwangerschaften zu betrachten und betreuen.
- müssen in der Schwangerschaft so gut wie immer mit nebenwirkungsreichen immunsuppressiven Substanzen wie Ciclosporin und Cyclophosphamid therapiert werden.
- d) führen beim Feten immer zu schweren Nebenwirkungen wie AV-Blockaden und neonatalen Lupuserkrankungen.
- e) lassen sich in der Schwangerschaft immer durch plazentare Präeklampsiemarker von der Grunderkrankung differenzieren.
- 10. Bei der physiologischen Plazentation (Plazentaentstehung)...
- a) findet kein Anschluss an das mütterliche Gefäßsystem statt.
- b) stehen massive antiangiogenetische Vorgänge im Vordergrund.
- c) hat der Embryoblast direkten Kontakt zur Arteria uterina.
- sind massive neo-angiogenetische Vorgänge notwendig, die sich mit antiangiogenetischen Faktoren im Verlauf der Schwangerschaft weitgehend die Balance halten.
- e) ist die systemische endotheliale Dysfunktion im maternalen Organismus normal.

# Veranstaltungsnummer: 2760909008932960018 Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben. Name Berufsbezeichnung, Titel Straße, Hausnummer PLZ, Ort Fax Ort, Datum Unterschrift

1.	а	b	С	d	е	6.	а	b	С	d	е	
2.	а	b	С	d	е	7.	а	b	С	d	е	
3.	а	b	С	d	е	8.	а	b	С	d	е	
4.	а	b	С	d	е	9.	а	b	С	d	е	
5.	а	b	С	d	е	10.	а	b	С	d	е	
Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:  Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.												
Bayerische Landesärztekammer, München												
Datum Unterschrift												

# Neue Weiterbildungsordnung

#### BLÄK beschließt Novelle-Starteffekt

Am 1. August 2022 trat die neue Weiterbildungsordnung (WBO 2021) in Kraft. Dabei ist für das Referat Weiterbildung I mit einer hohen Anzahl an Anträgen auf Weiterbildungsbefugnis nach den neuen Bestimmungen der WBO 2021 zu rechnen. Um dieses hohe Antragsvolumen bewältigen zu können, werden derzeit von der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) die notwendigen Prozesse vorbereitet und die IT-Programme adaptiert. Da es bis zur Erteilung der beantragten neuen Befugnisse einige Zeit dauern wird, hat die BLÄK die Erteilung von Novelle-Starteffekten beschlossen.

Dr. med. Max Mustermann, Praxis, Hauptstraße 5, 12345 Musterstadt

An die Bayerische Landesärztekammer Referat Weiterbildung I Mühlbaurstr. 16 81677 München

Per Fax an: 089 4147-729

Musterstadt, 01.08.2022

#### Novelle-Starteffekt

- » Ärztinnen und Ärzte, die bereits über eine aktive Weiterbildungsbefugnis nach der WBO 2004 verfügen, können nun eine Weiterbildungsbefugnis in Form eines Novelle-Starteffektes, bezogen auf die aktuelle(n) Weiterbildungsstätte(n), beantragen. Der Novelle-Starteffekt gewährt in dem Gebiet/Schwerpunkt/Zusatzbezeichnung, in welchem ein Arzt bereits im Besitz einer Befugnis nach der WBO 2004 ist, je nach Bezeichnung, eine Weiterbildungsbefugnis im Umfang von maximal zwölf Monaten.
- » Falls die Befugnis nach WBO 2004 weniger als zwölf Monate beträgt, wird ein Novelle-Starteffekt jedoch nur im Umfang der bestehenden Befugnis nach WBO 2004 gewährt.
- » Und wenn die Mindestweiterbildungszeit in der WBO 2021 auf zwölf Monate verkürzt wurde, wird bei bestehender zwölfmonatiger Weiterbildungsbefugnis nach WBO 2004 nur ein sechsmonatiger Novelle-Starteffekt nach WBO 2021 genehmigt.
- » Der Novelle-Starteffekt endet 18 Monate nach Erteilung.

#### Antrag auf Novelle-Starteffekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell bin ich befugt zur Weiterbildung

- zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- in der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie

bezogen auf die Weiterbildungsstätte Praxis Dr. Mustermann Hauptstraße 5

12345 Musterstadt

Hiermit beantrage ich für diese beiden Bezeichnungen Novelle-Starteffekte nach der WBO 2021.

Mit freundlichen Grüßen

Max Musternaun

Dr. med. Max Mustermann

Muster eines Antrags auf Novelle-Starteffekt

#### **Antrag**

Die Beantragung eines Novelle-Starteffektes erfolgt formlos per Post an folgende Adresse: Bayerische Landesärztekammer, Referat Weiterbildung I/Weiterbildungsbefugnisse, Mühlbaurstr. 16, 81677 München oder per Fax an 089 4147-729. Ein Antrag per E-Mail ist nicht zulässig.

Der Antrag muss folgende Informationen beinhalten:

- » Name und Unterschrift aller aktueller Weiterbilder
- » Nennung der aktuellen Weiterbildungsstätte(n)
- » Bezeichnung, für die der Novelle-Starteffekt beantragt wird

#### **Formulare**

Auf keinen Fall sollte vergessen werden, den endgültigen Antrag nach WBO 2021 unter Vorlage entsprechender Unterlagen zu stellen. Die Antragsformulare hierfür werden nach abschließender Beratung der Fachberatergremien online verfügbar sein. Um diesen Antrags-

prozess zu beschleunigen, kann sich jedes Mitglied der BLÄK bereits jetzt auf der Webseite www.blaek.de im Meine BLÄK-Portal einloggen und beim Menüpunkt "Weiterbildung" unter dem Punkt "Weiterbildungsbefugnis" registrieren. Nach dieser Registrierung erhält der jeweilige Arzt eine E-Mail, sobald die Online-Antragsformulare für die WBO 2021 freigeschaltet wurden. Weiterbildungsbefugnisse, die auf Grundlage der WBO 2004 erteilt wurden, sind entsprechend den Übergangsbestimmungen (§ 5 Abs. 4 Satz 7 WBO 2021) weiterhin gültig.

Weitere Fragen zum Novelle-Starteffekt können auch unter der Telefonnummer 089 4147-197 an die zuständige Fachabteilung der BLÄK gerichtet werden.

Dr. Bettina Kollmannsberger (BLÄK)







Bestellen Sie jetzt kostenloses Infomaterial für Ihr Wartezimmer und Tipps für Ihr Patientengespräch. Einfach QR-Code scannen oder Coupon per Fax senden an:

030 818 777 - 125. Weitere Informationen finden Sie unter mein-schlüssel-zur-welt.de



Ich bestelle folgendes Infomaterial und stimme der	
Speicherung meiner Daten zur Abwicklung der Bestellung zu:	

	Infomaterial für das Wartezimmer und Tipps für Patientengespräche mit Betroffenen
ш	Patientengespräche mit Betroffenen

	Informationen über Lern- und Hilfsangebote für Erwachsen
_	mit Lese- und Schreibschwierigkeiten in meiner Region

Pravisstemne	Lund	Linto	rechrift

Bayerisches Ärzteblatt

# Klimawandel und Pollenflug

#### Was Ärztinnen und Ärzte tun können

Der menschengemachte Klimawandel hat bereits jetzt weitreichende negative Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit [1, 2]. Ob durch Hitze, extreme Wetterereignisse oder Zukunftsängste – die Gesundheit von uns Menschen ist in Gefahr. Die Pollenallergie ist dabei nur eine der Herausforderungen. Die Erderhitzung hat erhebliche Folgen für die Gesundheit der Atemwege durch die Entstehung von Allergien und Asthma [3], aber auch von zum Beispiel Virusinfektionen [4, 5], was nicht zuletzt auch wirtschaftlich Schäden verursacht [6].

# Veränderung der Pollensaison und der Verbreitung von allergenen Pflanzen

Mehrere Studien bestätigen den Einfluss des Klimawandels auf Allergien. Der Pollenflug kann sich durch den Klimawandel in großem Ausmaß räumlich und zeitlich verschieben. Einer in den Vereinigten Staaten und Kanada durchgeführten Studie zufolge beginnt die Pollenflugsaison im Jahr 2018 zwanzig Tage früher, dauert zehn Tage länger und setzt 21 Prozent mehr Pollen frei als im Jahr 1990 [7]. Zudem wirken sich Urbanisierung und Luftschadstoffe auf die Blütezeit der Pflanzen aus. Eine Studie des Lehrstuhls für Umweltmedizin der Technischen Universität München zeigte, dass die Blütezeit der Pflanzen in wärmeren Jahren und an Standorten mit höherer Urbanität früher einsetzt, zudem an Standorten mit höheren NO<sub>2</sub>-Konzentrationen ihren Höhepunkt früher erreicht und dann auch früher endet [8]. Darüber hinaus kann der Anstieg der Temperatur und des atmosphärischen CO2-Gehalts eine stärkere Pollenproduktion verursachen.

Damit noch nicht genug, auch die Anzahl und die Vielfalt allergener Pflanzen nimmt zu. Die messbare Pollenkonzentration in den verschiedenen Ländern Europas variiert. Je wärmer das Klima, desto mehr Pollen befinden sich in der Luft und desto mehr neue Pflanzenarten siedeln sich bei uns an. Eine davon ist Ambrosia artemisiifolia (das beifußblättrige Traubenkraut) [9]. Sie ist stark allergen und produziert enorme Pollenmengen. Bei spezifisch sensibilisierten Personen (aktuell über acht Prozent der deutschen Erwachsenen) können bereits geringe Pollenkonzentrationen allergische Symptome verursachen [10]. Zudem werden Olivenbäume, Platanen und Zypressen in Deutschland heimisch, deren Pollen ebenfalls

Allergien auslösen. Sie sind in Gärten weit verbreitet, da ihr allergenes Potenzial weitgehend unbekannt ist.

#### Was ist zu erwarten? Aeroallergenexposition und Atemwegserkrankungen

Aufgrund des Klimawandels und der damit einhergehenden Veränderung der Wachstumsperioden und Pollenkonzentrationen in der Luft ist es von grundlegender Bedeutung, die folgende Frage zu beantworten: Wann und wie stark nimmt die Pollenbelastung insgesamt zu? Um sie zu beantworten, sollte das Zirkulationsmuster der Pollen in "Multi-Resolution"-Studien, mit stündlicher bis zu jährlicher Erfassung der Pollenbelastung in verschiedenen bioklimatischen Regionen, durchgeführt werden [11]. Vorhersagemodelle ermöglichen ein besseres Management allergischer Erkrankungen und gewinnen dadurch vermehrt an Bedeutung. Durch die Untersuchungen der Korrelationen zwischen Temperaturen und Pollenflugzeiten – unter Berücksichtigung verschiedener Klimaszenarien - kann besser abgeschätzt werden, wie sich die Phänologie verschiedener Pflanzenarten im Zuge des Klimawandels verändern wird, wie zum Beispiel die von Rojo et al. durchgeführte Studie zu Birkenpollen in Bayern zeigt [12].

Darüber hinaus werden Gewitterereignisse mit dem häufigeren Auftreten starker Asthmaanfälle, insbesondere während der Gräserpollensaison, in Verbindung gebracht (Gewitter-Asthma). Die Vermutung: Betroffene sind, insbesondere in der Anfangsphase eines Gewitters, einer höheren Konzentration von in der Atmosphäre verteilten allergenen Partikeln ausgesetzt. Diese können akute Bronchospasmen auslösen und zu Asthma-Exazerbationen führen. Im TARA-Projekt der Universität Augsburg werden Klima-, Aeroallergen- und Gesundheitsdaten mit statistischen Methoden auf Zusammenhänge untersucht. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass Gräser- und Platanenpollen sowie die Sporen von Alternaria-Pilzen mit einer höheren Häufigkeit des Auftretens von Atemwegserkrankungen assoziiert sind [13].

#### Was kann der Gesundheitssektor tun, um Nachhaltigkeit und Planetary Health zu stärken

#### Klimafreundliche Verordnungen

Wir als Ärzteschaft können selbst positiv auf die Entwicklung des Treibhauseffekts einwirken. Das Gesundheitswesen ist in Deutschland für circa fünf Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich [14]. Im hausärztlichen Versorgungsbereich verursacht die Verordnung von Medikamenten den größten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

Gerade in der Therapie von chronisch-allergischen Atemwegserkrankungen kommen häufig inhalative Arzneimittel zum Einsatz, die in unterschiedlicher Ausprägung zum Klimawandel beitragen. Im Wesentlichen werden bei den inhalativen Arzneimitteln zwischen Dosieraerosolen und Pulverinhalatoren unterschieden. Pulver-

inhalatoren (= dry powder inhaler, DPI) enthalten den Wirkstoff in Pulverform und die Freisetzung des Wirkstoffs erfolgt durch das Einatmen. Eine wirksame Therapie ist nur gewährleistet, wenn ein ausreichend kräftiger Atemzug möglich ist. Im Gegensatz dazu nutzen Dosieraerosole (DA) Treibmittel, um den Wirkstoff in die Lunge zu transportieren. Als Treibmittel kommen Hydrofluoroalkane (Flurane) zum Einsatz, die starke Treibhausgase sind. Daher haben DA im Vergleich zu DPI ein viel höheres Schädigungspotenzial für die Atmosphäre (global warming potential). Vor diesem Hintergrund hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) eine S1-Handlungsempfelung zur "Klimabewussten Verordnung von inhalativen Arzneimitteln" veröffentlicht (www.degam.de/ leitlinien). Eine Umstellung auf klimafreundliche DPI ist bei einer großen Zahl der Betroffenen gut möglich. Die Auswahl des inhalativen Arzneimittels orientiert sich vor allem an Handhabung und der Atemtechnik. Generell gilt, dass DPI wegen des notwendigen forcierten Inspirationsmanövers für Kinder unter fünf Jahren, für geriatrische Patientinnen und Patienten sowie für Patienten mit akuter Exazerbation im Allgemeinen nicht empfohlen werden.

#### Ein Schritt in Richtung Anpassung: Bessere Versorgung und Prävention

Allergische Erkrankungen gehen mit einem enormen Verlust an Lebensqualität für die Betroffenen sowie einer hohen sozioökonomischen Belastung einher. Aufgrund der großen Häufigkeit gehört die allergische Rhinitis laut US-amerikanischen Studien sogar zu den teuersten Erkrankungen für eine Volkswirtschaft wie auch für das Gesundheitssystem [10]. Jede zehnte Krankschreibung in Deutschland wird den Allergien zugeordnet [15]. Eine verbesserte Versorgungssituation sowie Therapie- und insbesondere Präventionsmaßnahmen bei Allergien können längerfristig zu Kosteneinsparungen und damit zu mehr Nachhaltigkeit im Gesundheitssektor führen. Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen können dabei einen bedeutenden Beitrag zur Allergieprävention leisten.

Da anthropogene Umweltbelastungen Ursache für zahlreiche Risikofaktoren für die Entwicklung allergischer Erkrankungen sind und sie im Zuge des Klimawandels zunehmen, gilt es bei der Primär-Prävention, diese zu reduzieren. Zum anderen sollten im Hinblick auf Allergien protektive Umweltfaktoren wie die Biodiversität der Umwelt erhalten und weiter erforscht werden [16]. Für eine Sekundär-Prävention steht die allergenspezifische Immuntherapie (AIT) zur Verfügung. Sie ist neben einer Allergiekarenz nicht nur die einzige kausale Therapie, sondern kann das Risiko eines Etagenwechsels – von allergischer Rhini-

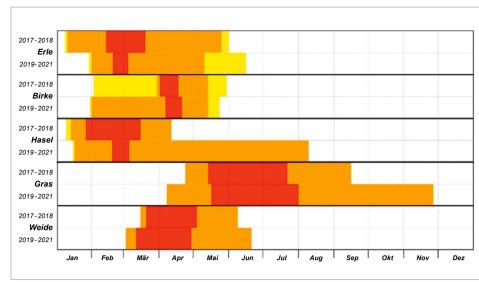


Abbildung 1: Durchschnittliche Pollensaison einiger Arten in Augsburg in den Jahren 2017 bis 2018 und 2019 bis 2021 mit Hauptbestäubungszeit (rot), Schwachbestäubung (orange) und möglicher Blütezeit (gelb).

tis hin zum Asthma – und die Entstehung neuer allergischen Sensibilisierungen bei Behandelten minimieren [17, 18]. Eine AlT sollte frühzeitig und – abhängig vom Allergen – außerhalb der Saison begonnen werden. Dies wird künftig aufgrund des Pollenferntransports und einer sich fast über das ganze Jahr erstreckenden Pollensaison erschwert (Abbildung 1). Für die Sekundär- und Tertiärprävention ist der Schutz "allergenarmer" Rückzugs- und Kurorte wie beispielsweise des alpinen Raums wichtig.

Obwohl die Zahl der Allergikerinnen und Allergikern steigt – Schätzungen gehen von mindestens 20 bis 30 Prozent Allergikern in Deutschland [15] aus - gibt es ein Defizit in der Versorgung allergischer Erkrankungen. Allgemein werden nur 30 Prozent der Patienten mit allergischer Rhinitis überhaupt und nur zehn Prozent nach den geltenden Leitlinien behandelt [10]. Eine AIT wird nur selten durchgeführt: laut einer Studie erhielten eine AIT lediglich sieben Prozent der von allergischer Rhinitis Betroffenen, obwohl diese im Vergleich zur symptomatischen Pharmakotherapie längerfristig effektiver und kosteneffektiver ist. Vor dem Hintergrund der derzeitigen gesundheits- und honorarpolitischen Entwicklungen dürfte sich die Versorgungssituation in Zukunft sogar eher noch weiter verschlechtern [19]. Angesichts der durch den Klimawandel zunehmenden Häufigkeit von Atemwegsallergien ist es umso wichtiger, diesem Trend entgegenzuwirken. Unsere Arbeit muss die regelmäßige Überwachung von Umweltveränderungen unter Verwendung verfügbarer Technologien und die Unterstützung wissenschaftlicher Forschung umfassen. Dann könnten die Ergebnisse der Umweltforschung in solide Strategien umgesetzt werden, die nachhaltige Lösungen für die Gesundheit des Planeten und damit für die menschliche Gesundheit schaffen können [20, 21]. Fort- und Weiterbildungen zum Thema Klimawandel und Gesundheit sowie zur planetaren Gesundheit ("Planetary Health") und Allergologie sollten in den Pflichtcurricula aller Gesundheitsberufe verankert werden [19]. Analog dazu sollte Planetary Health ein verpflichtendes Kriterium bei der Entwicklung klinischer Leitlinien werden [22]. Es besteht zudem weiterer Forschungsbedarf im Bereich der Immunologie und der Allergologie, insbesondere mit Fokus auf einer Untersuchung der Umwelteinflüsse auf Allergien.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

#### **Autorinnen und Autoren**

Professorin Dr. Claudia Traidl-Hoffmann Professor Dr. Marco Roos Daria Luschkova Dr. Ing. Maria P. Plaza

Lehrstuhl und Institut für Umweltmedizin Medizinische Fakultät, Universität Augsburg Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg

# Es wird heiß Leute!

Die BKK-Fachtagung diskutierte Anfang Juli die gesundheitlichen Folgen von Hitze &t Co. mit dem Titel "Es wird heiß Leute! Zu heiß für unsere Gesundheit?" Der Klimawandel belaste auch in Deutschland die Gesundheit der Bevölkerung und immer mehr Schutzmechanismen würden notwendig. Wie und was die Menschen tun könnten, um ihre Gesundheit bei Hitzewellen und anderen globalen Veränderungen zu schützen, war Thema des BKK-Tags, der wieder in der Hanns-Seidel-Stiftung in München unter der Moderation von Ursula Heller vom Baverischen Rundfunk stattfand.



Auf 160 Teilnehmende konnte der BKK-Tag 2022 zählen. Podium: Johannes Wagner, Vinzent Ellissen, Ernst Rauch, Professorin Dr. Claudia Traidl-Hoffmann und Ursula Heller (v. li.)

Nach der Begrüßung von Dr. Mark Reinisch, Alternierender Verwaltungsratsvorsitzender des BKK Landesverbands Bayern und dem Grußwort von Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, ging es mit dem Vortrag "Was bedeutet der Klimawandel für unsere Gesundheit, wo und wie wirkt er sich aus?" von Professorin Dr. Claudia Traidl-Hoffmann, Direktorin der Hochschulambulanz für Umweltmedizin am Universitätsklinikum Augsburg, in medias res. Traidl-Hoffmann betonte: "Der Klimawandel macht krank. Er ist die größte Bedrohung für die Gesundheit der Menschen im 21. Jahrhundert." Die Professorin stellte die medizinischen Hintergründe und Herausforderungen - auch im Hinblick auf Veränderungen der Immunantwort – dar. Dr. Martin Herrmann, Arzt, Psychotherapeut und Gründungsmitglied der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V. (KLUG), sah die Klimakrise als eine Gesundheitskrise und gab sich überzeugt, dass "Klimaschutz und die damit verbundene Energie-, Mobilitäts- und Ernährungswende sich sofort positiv auf unsere Gesundheit auswirkt". Lea Dohm, Psychologin und Mitgründerin der "Psychologists for Future" sprach über die psychischen Komponenten des Klimawandels: "Die Klimakrise schadet unserer psychischen Gesundheit schon jetzt massiv. Das bisher völlig unzureichende Handeln trotz besseren Wissens hat auch psychologische Gründe, wie Vermeidung, Verantwortungsdiffusion oder innere Kapitulation."

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion traten Johannes Wagner, Arzt und Mitglied im Deutschen Bundestag für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vinzent Ellissen, Entrepeneur und Vorstandsmitglied des Jungen Wirtschaftsbeirates, Ernst Rauch von der Munich Re und Professorin Dr. Claudia Traidl-Hoffmann auf der Bühne auf. Debattiert wurden unter Einbeziehung des Publikums beispielsweise die Fragen: Welche Rahmenbedingungen muss die Politik liefern? Welche Bedeutung kommt der Prävention zu und welche dem Klimaschutz und der Schadstoffreduktion? Welches sind die sozialen Kipppunkte? Welche Verantwortung haben die Gesundheitsberufe und ist der Gesundheitssektor eigentlich Opfer oder Täter?

Dagmar Nedbal (BLÄK)

# Fördern Sie medizinische Forschung

Helfen Sie uns mit Spenden und Zustiftungen, die erfolgreiche Arbeit in der Krebsforschung weiter voranzubringen. Damit wir auch in Zukunft innovative Forschungsprojekte zielorientiert und unabhängig von wirtschaftlichen Interessen fördern können.

Wer stiftet, unterstützt dauerhaft und nachhaltig. In unserer Gesellschaft gibt es immer mehr Menschen, die über ihren Tod hinaus sinnstiftend wirken und etwas Bleibendes hinterlassen wollen.

Sprechen Sie uns an. Gerne beraten wir Sie dabei, eine auf Sie persönlich zugeschnittene Form der Förderung zu finden.

Mehr unter: www.wilhelm-sander-stiftung.de





Anmeldung unter +49 911 216 411 09 oder holger.scholz@unicredit.de

Wir unterstützen Sie bei der Planung und Finanzierung Ihrer Niederlassung. Weitere Informationen erhalten Sie außerdem unter **hvb.de/heilberufe** 







# Masern-Impfpflicht im Gesundheitswesen

Am 31. Juli 2022 endete die Übergangsfrist zur Vorlage von Impfnachweisen für Beschäftigte, die nach 1970 geboren sind und die am 1. März 2020 in Einrichtungen nach § 23 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz tätig waren. Dazu zählen neben Arztpraxen unter anderem auch Krankenhäuser, Einrichtungen für ambulantes Operieren und Dialyseeinrichtungen.

Für Beschäftigte, die seit dem 1. März 2020 neu eingestellt wurden und nach 1970 geboren sind, galt diese Pflicht zur Vorlage eines Masern-Impfnachweises bereits. Personen, die am 1. März 2020 bereits in den oben genannten Einrichtungen tätig waren, haben der Leitung der jeweiligen Einrichtung einen Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz vorzulegen. Wird der Nachweis nicht bis zum Ablauf des 31. Juli 2022 vorgelegt oder wenn Zweifel an der Echtheit oder inhaltlichen Richtigkeit des vorgelegten Nachweises bestehen, hat die Leitung der jeweiligen Einrichtung unverzüglich das Gesundheitsamt, in dessen Bezirk sich die Einrichtung befindet, darüber zu benachrichtigen und dem Gesundheitsamt personenbezogene Daten zu übermitteln.

Diese Regelung betrifft alle, die in der Einrichtung beschäftigt sind, also beispielsweise auch Praktikantinnen und Praktikanten, ehrenamtlich Tätige und solche, die keinen oder nur geringen Kontakt zu Patientinnen und Patienten haben, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, im Labor oder im Reinigungsdienst. Ausgenommen sind lediglich Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www. Igl.bayern.de/gesundheit/praevention/impfen/masernschutzgesetz.htm

Felix Frühling (BLÄK)

#### Augen auf bei der Betriebsnummer!

Kein Ausbildungsvertrag zur/zum Medizinischen Fachangestellten (MFA) darf mehr ohne Betriebsnummer der Bundesagentur für Arbeit (BA) sein. Seit dem 1. Januar 2021 muss die Betriebsnummer nach § 34 Abs. 2 Nr. 10 Berufsbildungsgesetz (BBiG) im Berufsausbildungsvertrag eingetragen werden.

Diese Betriebsnummer ist beim Betriebsnummernservice der BA (www.arbeitsagentur. de/unternehmen/betriebsnummern-service) erhältlich. Ohne sie, die achtstellige Betriebsnummer, geht nichts. Aber es gibt da ein gewisses Problem: Viele der über 5.000 ausbildenden Ärztinnen und Ärzte in Bayern verwechseln diese Nummer mit der Betriebsstättennummer.

#### Betriebsnummer

Die Betriebsnummer ist ein Ordnungsmerkmal mit acht Ziffern, die in Deutschland jede Arbeitgeberin/jeder Arbeitgeber zur Meldung von Sozialversicherungsdaten an die Sozialversicherungsträger benötigt. Aufgrund der in diesen Meldungen verwendeten Betriebsnummer erstellt die BA die amtliche Beschäftigungsstatistik. Auf den Ausbildungsverträgen (Formular der BLÄK – www.blaek.de/wegweiser/mfa/ausbildung/vertrag) ist diese achtstellige Betriebsnummer einzutragen.

#### Betriebsstättennummer

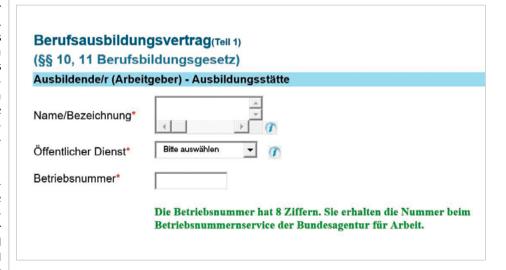
Die Betriebsstättennummer, kurz BSNR, ist hingegen eine neunstellige Nummer, die im Rahmen der vertragsärztlichen bzw. vertragspsychotherapeutischen Versorgung den Ort der Leistungserbringung (Betriebsstätte) eindeutig identifiziert.

Die BSNR wurde zusammen mit der lebenslangen Arztnummer (LANR) zum 1. Juli 2008 bundesweit eingeführt und darf eben nicht mit der Betriebsnummer verwechselt werden.

#### **Fazit**

Die Angabe der Betriebsnummer ist im Ausbildungsvertrag seit 2021 daher ein Muss. Der Betriebsnummernservice der Bundesagentur für Arbeit vergibt die Betriebsnummern und erfasst die erforderlichen Betriebsdaten. Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, die Betriebsnummer elektronisch zu beantragen. Ohne die korrekte Betriebsnummer kann der Ausbildungsvertrag nicht in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen werden.

Bettina Leffer und Dagmar Nedbal (BLÄK)





#### **Online-Pressekonferenz von KLUG**



Mitte Juli luden die Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit sowie das Universitätsklinikum Augsburg zu einer Online-Pressekonferenz zum Thema "Verbesserung des Katastrophenschutzes gegen Hitzewellen" ein, an welcher auch Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK, teilnahm.

Quitterer sprach sich unter anderem für verbindliche Hitzeschutzpläne und mehr Investitionen in klimaneutrale Technik und Mobilität aus. Gleichzeitig brauche es Klimamanager in den Praxen und Kliniken, Lüftungskonzepte in Pflegeheimen, Energieeinsparungen sowie mehr Klimasprechstunden.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

#### "Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" vom 17. bis 21. Oktober 2022

Bayerns Schulen setzen jedes Jahr aufs Neue in Kalenderwoche 42 mit der "Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" ein Zeichen für die hohe gesellschaftliche Bedeutung dieser beiden Handlungsfelder – 2022 unter dem Motto: "zusammenWachsen".

Auch die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) leistet einen Beitrag zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen der "Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" besteht die Möglichkeit, zu zentralen Themen wie "Richtige Ernährung im Kindes- und Jugendalter" oder "Mensch – Beweg Dich" Ärztinnen und Ärzte einzuladen, welche den Schülerinnen und Schülern als professionelle Partner im Gesundheitswesen die Bedeutung von Sport und Ernährung veranschaulichen. Auch zu den Präventionsthemen Sucht, Impfschutz oder gesundheitliche Folgen des Klimawandels sollen Ärztinnen oder Ärzte für Vorträge an den Schulen eingeladen werden.

Die Schulen können sich bei der Referentenfindung ggf. auch an die jeweiligen Ärztlichen Kreisverbände wie auch an die Ansprechpartnerin in der BLÄK (Claudia Krawczyk, Ärztin, E-Mail: praevention@blaek.de) wenden.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

#### BKG: Inflation gefährdet Gesundheitsversorgung im Freistaat

Ende Juni fanden im Münchner Künstlerhaus die gesundheitspolitischen Sommergespräche der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e. V. (BKG) statt. Roland Engehausen, Geschäftsführer der BKG, und Landrätin Tamara Bischof, 1. Vorsitzende der BKG, warnten während der Konferenz vor den negativen Folgen der Inflation für die Gesundheitsversorgung im Freistaat und forderten eine Reform der Krankenhausfinanzierung.

Die derzeit hohe Inflationsrate in der Bundesrepublik schlage mit voller Wucht zu – und die baverischen Krankenhäuser könnten diese Kosten nach bisheriger Gesetzeslage nicht refinanzieren, erklärten Engehausen und Bischof zu Beginn der Zusammenkunft. Die BKG habe durch Inflation und Energiekostensteigerungen alleine für 2022 eine Finanzierungslücke von 530 Millionen Euro für die Kliniken errechnet, die sich zukünftig noch steigern könnte. Hinzu käme eine Kostenexplosion bei Bauvorhaben. "Die Zeichen stehen wie in anderen Bereichen unseres Lebens derzeit auf Sturm und treffen die Kliniken vor dem kommenden Corona-Herbst", so Bischof. Es bestehe das Risiko einer Einschränkung der medizinischen Versorgung, wenn die Politik nicht rasch gegensteuere, befürchtete die Vorsitzende. Es brauche deshalb schnellstmöglich eine Reform der Krankenhausfinanzierung. Beispielsweise müssten bei der Klinikvergütung Vorhaltekosten besser berücksichtigt werden.

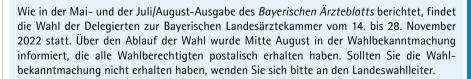
Rege wurde während der Tagung auch über die Coronapandemie gesprochen. Seit Wochen steige die Zahl der stationär behandelten CoronaErkrankten wieder an. Bischof und Engehausen forderten deshalb für den Herbst klare Corona-Maßnahmen in Bund und Ländern verbunden mit einer aktiven Impfkampagne und adäquaten Testkonzepten. Dies sei umso notwendiger, da das Bundesgesundheitsministerium für den Herbst bereits bei einem durchschnittlich verlaufenden Szenario mit bundesweit 1.500 Corona-Toten pro Woche rechne.

Eine besondere Auszeichnung wartete auf den ehemaligen BKG-Geschäftsführer Siegfried Hasenbein, der bereits im Dezember 2020 in den Ruhestand verabschiedet worden war, denn Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, verlieh ihm im Rahmen der Konferenz die Bayerische Gesundheits- und Pflegemedaille. In seiner Laudatio betonte Holetschek die weitreichenden Verdienste Hasenbeins um die Krankenhauspolitik und für die Menschen in Bayern und hob seine Eigenschaft hervor, als Brückenbauer verschiedene Interessen und Sichtweisen miteinander zu verbinden.

Florian Wagle (BLÄK)

#### BLÄK-Wahl 2022





Unter Bezugnahme auf die postalisch versandte Wahlbekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass letzter Tag zur Einreichung von Wahlvorschlägen Montag, der 26. September 2022, 12.00 Uhr, ist. Maßgeblich für den fristgemäßen Eingang ist der Posteingang beim Landeswahlleiter und nicht der Poststempel.

Felix Frühling, Landeswahlleiter



#### 20 Jahre am Puls der Zeit - Selbsthilfekoordination Bayern

Anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der Selbsthilfekoordination Bayern kamen am 28. Juli 2022 zahlreiche geladene Gäste in den Räumen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) in München zu einer Fachveranstaltung unter dem Motto "20 Jahre am Puls der Zeit" zusammen.



Klaus Grothe-Bortlik, Renate Mitleger-Lehner und Gudrun Hobrecht, Vorstände der SeKo Bayern e. V., sowie Irena Težak und Theresa Keidel, Geschäftsführung der SeKo Bayern e. V., während der Fachveranstaltung "SeKo Bayern: 20 Jahre am Puls der Zeit" (v. li.).

In einem Festvortrag berichteten die beiden Geschäftsführerinnen Theresa Keidel und Irina Tezak von der Vielzahl erfolgreich durchgeführter Selbsthilfekongresse, einer Selbsthilfegala sowie vielfältiger Öffentlichkeitsarbeit – als Beispiel wurde das neue Projekt "SEKO on Air. Der Podcast zur Selbsthilfe in Bayern" angeführt. Es sei gelungen, die Zahl der selbsthilfeunterstützenden Einrichtungen zu verdoppeln und mit den professionellen Partnern im Gesundheitswesen sowie mit den Partnern des Sozialwesens eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe aufzubauen.

In einer Talkrunde unter der Moderation von Vorstandsmitglied Klaus Grothe-Bortlig kamen Selbsthilfeaktive zu Wort. Unter den Gästen war unter anderen der Landesbischof der evangelischen Kirche, Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm, welcher das von ihm gegründete Selbsthilfenetzwerk für Angehörige an COVID-19 Verstorbener vorstellte. Musikalisch begleitet wurde das Programm mit emotionalen Balladen vom Duo "Stine and Stones". Einmal mehr wurde spürbar, wie Selbsthilfe Mut zur Offenheit ermöglicht. Auch Bedford-Strohm zeigte sich berührt und wünschte sich für die Zukunft eine Gesellschaft, in welcher man offen über Probleme sprechen und sich verletzlich zeigen könne.

Claudia Krawczyk (BLÄK)

#### Holetschek wirbt für HPV-Impfung

Am 18. Juli 2022 eröffnete Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, an einem Informationsstand auf dem Münchner Karlsplatz die 6. Bayerische Impfwoche, die in diesem Jahr unter dem Motto "HPV-Impfung – Dein Schutz vor Krebs" stand. In seiner Ansprache wies der Minister auf die enormen Gesundheitsgefahren hin, welche von Humanen Papillomviren (HPV) ausgingen: "HPV kann unter anderem Gebärmutterhalskrebs auslösen. Aber die Viren sind nicht nur für Frauen gefährlich: Auch bei Männern kann eine Infektion Krebs verursachen. Übertragen werden die Viren vor allem beim Geschlechtsverkehr", so Holetschek. Jedes Jahr erkrankten in Deutschland ca. 6.250 Frauen und 1.600 Männer an HPV-bedingtem Krebs.

Besonders problematisch sei laut dem Minister, dass HPV zu den Erregern gehöre, die der breiten Bevölkerung eher unbekannt seien. Dies äußere sich in schlechten Impfquoten.

"Stand 2019 waren in Bayern bei den 15-jährigen Mädchen rund 40 Prozent geimpft, bei 15-jährigen Jungen nur 3,6 Prozent. Das ist zu wenig, denn Schätzungen zufolge infizieren sich 75 bis 80 Prozent der Menschen irgendwann im Leben mit dem Virus", führte der Minister weiter aus. Entscheidend sei deshalb, mehr Menschen für die Impfung gegen HPV zu gewinnen. Denn der Piks könne das Risiko HPV-induzierter Krebserkrankungen deutlich senken.

Die Impfwoche ist eine gemeinsame Aktion des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen. Vom 18. bis 24. Juli konnten sich die Bürgerinnen und Bürger bei Veranstaltungen und an Infoständen im ganzen Freistaat zum Impfen allgemein und besonders zur HPV-Impfung informieren.

Florian Wagle (BLÄK)



Plakatmotiv "Bayerische Impfwoche 2022/HPV"

#### Sommerempfang der Bayerischen Landesärztekammer

Mitte Juli fand im Garten des Ärztehauses Bayern in München der diesjährige Sommerempfang der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) statt. In geselligem Beisammensein tauschten sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik und der Ärzteschaft an einem lauen Sommerabend zu gesundheitspolitischen Themen aus. Zu den über 100 Gästen zählten Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Bernhard Seidenath. Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege, Bernhard Seidenath. Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege, Bernhard Seidenath.

sundheit und Pflege des Bayerischen Landtags, und Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein.

Besondere Aufmerksamkeit erfuhr das Online-Grußwort von Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK, der vor den versammelten Gästen die Pläne der Bundesregierung kritisierte, die extrabudgetäre Vergütung der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte für die Aufnahme von Neupatienten zu streichen. Außerdem wandte sich Baverns Ärztekammerprä-

sident gegen eine weitere Ökonomisierung und Kommerzialisierung des Gesundheitswesens. Eine marktbeherrschende Stellung investorenbetriebener Medizinischer Versorgungszentren im ambulanten Sektor müsse verhindert werden. Darüber hinaus forderte Quitterer mehr humanmedizinische Studienplätze in Deutschland, um den hohen Bedarf an Ärztinnen und Ärzten zu stillen.

Florian Wagle (BLÄK)



Quarantänebedingt zugeschaltet begrüßte Präsident Dr. Gerald Quitterer die geladenen Gäste im Foyer des Ärztehauses Bayern.

#### Neun Tipps bei Hitzeperioden

Der diesjährige Sommer wartete mit Rekordtemperaturen und gesundheitsgefährdenden Hitzewellen auf. Aus diesem Grund initiierte die vom Baverischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit koordinierte Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsschutz im Klimawandel (LAGIK) eine Kampagne, im Rahmen derer über möglichst gesundheitsschonendes Agieren an hei-Ben Tagen aufgeklärt wurde. Teil der Aktion war eine Postkarte mit neun wichtigen Verhaltenstipps bei Hitze (siehe Abbildung), die über ärztliche Praxen an vulnerable Patientinnen und Patienten ausgegeben werden sollte. Darin wurde unter anderem empfohlen, direkte Sonneneinstrahlung zu meiden, ausreichend und regelmäßig zu trinken, leicht verdauliche Speisen zu verzehren und auf genügend Schlaf zu achten.

Als Mitglied der LAGIK übersandte die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) den Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) im Freistaat eine Anzahl der angesprochenen Postkarten, sodass diese bei



Als Partner der LAGIK verteilte die BLAK an die AKV im Freistaat Postkarten zum Thema "Hitzeschutz".

Bildnachweis Icons: Getränke, Kleidung, Medikamente, Jalousie, Thermometer, Dusche, Uhr © PantherMedia/elenabs, Fenster © PantherMedia/LysenkoA, Sonnenschirm © PantherMedia/javid.heyrabady – © LGL

ÄKV-Veranstaltungen an die dort anwesenden Ärztinnen und Ärzte verteilt werden konnten. Dies sollte für zusätzliche Breitenwirkung sorgen. Für Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK, sind die gesundheitlichen Folgen von Hitzewellen ein Top-Thema. "Bedingt durch den Klimawandel nimmt die Wahrscheinlichkeit von mehrtägigen Perioden mit ungewöhnlich hoher thermischer Belastung bereits seit Jahrzehnten zu. Hohe Temperaturen stellen eine Belastung für das Herz-Kreislauf-System dar. Auch steigt etwa das Risiko zerebrovaskulärer Erkrankungen sowie von Nierenschäden", so Bayerns Ärztekammerpräsident. Besonders gefährlich seien Hitzewellen für Säuglinge, ältere Menschen, Personen mit chronischen Herz-, Atemwegs-, und Nierenerkrankungen sowie für körperlich schwer arbeitende Berufsgruppen. Zur Prävention hitzebedingter Erkrankungen und Todesfälle fordert Quitterer deshalb seit vielen Jahren einen verbindlichen Hitzeaktionsplan für Bayern.

Weitere Informationen sind unter www.lagik. bayern.de zu finden.

Florian Wagle (BLÄK)

# Wahlaufruf 2022

BLÄK 21122 WAHL

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



Mitte November ist es wieder soweit, es stehen die Wahlen der Delegierten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für die neue Amtsperiode an. Bei der "BLÄKWAHL 2022" sind alle Ärztinnen und Ärzte in Bayern, die Mitglieder der Ärztlichen Kreis-

verbände (ÄKV) sind, zur Wahl aufgerufen – insgesamt über 90.000. Sie, die Wählerinnen und Wähler, kommen aus ganz verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens, sind in unterschiedlichen Versorgungsstrukturen und in individuellen Arbeitszeitmodellen ärztlich tätig. Und doch haben Sie eines gemeinsam: Sie alle sorgen durch Ihre ärztliche Tätigkeit dafür, die

gute Versorgung der Patientinnen und Patienten in Bayern aufrecht zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern.

Demokratie lebt bekanntlich von der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts und ich würde mich freuen, wenn das breite Spektrum ärztlicher Tätigkeit sich auch im bayerischen Ärzteparlament wiederfindet. Denn nur durch eine ausgewogene Mischung zwischen den verschiedenen Gruppen, Tätigkeitsfeldern, Verbänden und Organisationen sowie auch zwischen den Geschlechtern und Altersgruppen kann die ärztliche Selbstverwaltung ihrem Anspruch gerecht werden, alle Mitglieder in Bayern in Fragen der ärztlichen Selbstverwaltung zu vertreten. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, um für eine starke und ausgewogene Interessensvertretung zu sorgen!

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die neben der Herausforderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch Zeit für die Gremienarbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung finden. Eine handlungsfähige Selbstverwaltung ist ebenso ein Faktor für die Sicherung der Qualität und der Professionalität des Arztberufs. Daneben liegt mir auch eine möglichst hohe Wahlbeteiligung bei der anstehenden "BLÄKWAHL 2022" am Herzen, stärkt diese doch die Legitimationsbasis unserer Selbstverwaltungskörperschaft.

Die "BLÄK-WAHL 2022" bietet die Möglichkeit, Einfluss in die Gestaltung der Tätigkeit Ihrer Standesvertretung zu nehmen.

> Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK

#### **AMTLICHES**

#### Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2017

Berichtigung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2017 und Spezial 2

Folgende Änderung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer ist aufgrund des erklärten Verzichts eines Delegierten bekannt zu machen:

Medizinische Fakultät der Universität Augsburg:

#### Privatdozent Dr. Reinhard Hoffmann

Mikrobiologe, Virologe und Infektionsepidemiologe, Klinikum Augsburg, Institut für Labormedizin und Mikrobiologie, Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg

Als Nachfolger wurde entsendet:

Professor Dr. Marco Roos Facharzt für Allgemeinmedizin, Lehrstuhlinhaber Allgemeinmedizin, Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg

# Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 7-8/2022, Seite 362

- 1. KONJUNKTIVITIS
- 2. AGRANULOZYTOSE
- MADONNENFINGER
- 4. MALABSORPTION
- 5. EUTHYREOSE
- 6. RINDENTAUBHEIT
- 7. FLIMMERSKOTOM
- 8. LASEGUE
- IMPFLÜCKE
- 10. MYOPATHIE
- 11. MEKONIUMILEUS
- 12. ENGWINKELGLAUKOM
- 13. RIESENZELLARTERIITIS
- 14. NEBELSEHEN

LÖSUNGSWORT: KAMMERFLIMMERN Aufgrund der jeweils aktuellen COVID-19-Entwicklung behält sich die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) vor, Veranstaltungen gegebenenfalls in ein Online-Seminar umzuwandeln.

Dennoch freuen wir uns, Ihnen einige Fortbildungen im digitalen Format anbieten zu können. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der BLÄK, ob die Kurse tatsächlich stattfinden.

# Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet		
Hygiene						
7. bis 10.9.2022 48 ●	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. R. Ziegler	RAMADA Nürnberg Parkhotel, Münchner Str. 25, 90478 <b>Nürnberg</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 890 €			
14. bis 17.11.2022 48 •	"Antibiotic Stewardship" Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: I. von Kamptz ÄKL: PD Dr. R. Strauß	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 900 €			
Notfallmediz	Notfallmedizin					
12. bis 19.11.2022 80 •	Notfallmedizin (Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. V. Bogner-Flatz	Berchtesgaden	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarztkurse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 925 €			
28.11. bis 1.12.2022 sowie 13. bis 15.2.2023 38 •	Seminar Organisation in der Notaufnahme VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. M. Bayeff-Filloff	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarztkurse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 1.550 €			
Organspende						
9.12.2022 8 ●	Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls VL: I. von Kamptz ÄKL: PD Dr. S. Förderreuther	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 290 €			

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet		
Psychosoma	tische Grundversor	gung				
29.9. bis 1.10.2022 30 •	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: I. von Kamptz ÄKL: S. Küntzelmann	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 450 €			
Qualitätsma	nagement					
10. bis 13.10.2022 70 •	Ärztliches Qualitätsmanagement – Teil A VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Vogeser	Courtyard, München Ost, Orleansstr. 81-83, 81667 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 960 €			
Schwangers	chaftsabbruch					
24.9.2022 8 •	Medizinische und ethische Aspekte des Schwanger- schaftsabbruchs VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. (ital.) S. Frangini	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -14 Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 N E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldur www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalende	ng unter		
Suchtmedizi	Suchtmedizinische Grundversorgung					
12.11.2022 10 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/ Praktische Umsetzung) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 220 €			

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot					
25./26.11.2022 16 •	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. H. Hackstein, MBA	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 380 €		

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Verkehrsme	dizinische Begutach	ntung		
17. bis 19.10.2022 32 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt: I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 750 €	
24.10.2022 4 •	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 280 €	

Anzeige





Mehr erfahren

### **Studi-Programm QMB**

Werden Sie zum aktiven Motor und Gestalter eines erfolgreichen Qualitätsmanagementsystems, in dem Sie Ihre persönlichen Handlungskompetenzen weiterentwickeln und starten Sie mit Arbeitsmaterialien und Vorlagen selbstständig durch.

medatixx-akademie.de

# "Corona" – Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Corona-Politik nimmt nicht zu. Sie sinkt sogar, wie auch die Impfbereitschaft abnimmt. Die Experten sehen Kommunikationsdefizite, doch Corona-Forschung ebenso wie die Werbungsexpertise und Verhaltensökonomie übersehen die Lebensrealität der Menschen. Ein umfassenderes systemtheoretisches Verständnis der Corona-Situation und -Kommunikation könnte hilfreich sein. Aber Achtung: Hier geht es nicht um inhaltliche Maßnahmen-Bewertungen, etwa der Impfung, sondern um die Analyse der Kommunikation darüber.

#### Die Psychologie der Corona-Kommunikation – Beziehungssignale an die Bevölkerung

Kommunikation ist ein System, dessen Hauptelemente der Kommunikator (Sender), der Text und der Rezipient (Empfänger) mit jeweiligen Kontexten sind, wobei häufig ein Informationsgefälle beseht. So ist das Ziel der Corona-Kommunikation die Vermittlung einer kollektiven Handlungsorientierung zur Eindämmung der Pandemie (Abbildung 1) [1]. Die Corona-Wissenschaft, vertreten durch Physik, Statistik, Mathematik, Virologie und Epidemiologie gewinnt allerdings nicht mehr Akzeptanz bei der Bevölkerung, die zu Beginn der Pandemie sehr hoch war und nun wieder geringer geworden ist. Das drückt sich vor allem in der Impfmüdigkeit aus, obwohl mit hoher Intensität für die Impfung geworben wird [2]. Es besteht vor allem die Sachfrage, wie wirksam die Impfung bei der Omikron-Variante des SARS-CoV-2 ist, was durch beschwörende Wissenschaftler-Kommunikation nicht überzeugender wird [3]. Ärztinnen und Ärzte wissen hingegen unter den Begriffen "Compliance" bzw. "Adhärenz", dass am besten eine auf die Patientinnen und Patienten eingehende und sie annehmende Kommunikationsform und weniger eine dozierende Zeigefinger-Pädagogik wirksam ist [4]. Es ist dabei an das Psychologische der Kommunikation zu denken, insofern der übermittelte Text neben der Sachaussage auch das Emotionale als Ausdrucksfunktion ("Endlich gibt es die Impfung!"), und als Appellfunktion ("Lasst Euch impfen!") zeigt. Vor allem aber tragen Texte Beziehungssignale, die sich von Expertenseite oft als "paternalistisches" bzw. "maternalistisches" Eltern-Ich bzw. Über-Ich zeigen und den Rezipienten in die Kind-Position drängen ("Ich kenne mich aus!"; (Abbildung 2) [5].

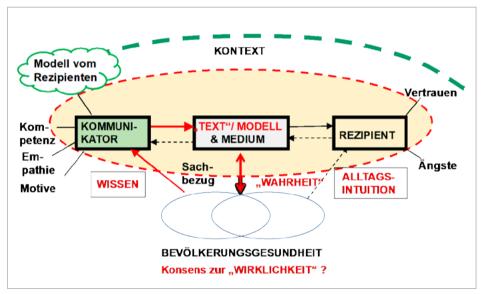


Abbildung 1: Das kommunikationstheoretische Grundmodell und die Informationsasymmetrie. Dominanz des Top-down-Flusses an Information (dicke horizontale Pfeile) gegenüber dem Bottom-up-Fluss (gestrichelte horizontale Pfeile; Details siehe Text und Anmerkung 1; eigene Darstellung).

# Das konstruierte Wissen der Corona-Wissenschaft

Die Wissenschaft als Wissensquelle und primärer Kommunikator konstruiert auf der Basis ihrer methodisch strukturierten Messungen ein Bild von der Realität, also Wissen, das mehr oder weniger zutreffend, also reliabel und valide ist [6]. Zunächst müssen die Zahlen nach einer Evidenzlogik der Testung gegen Zufall ("Rauschen") erhoben und gesichert werden, um als "Fakten" gelten zu können [7]. Wissen ist aber hypothetisch, gerade bei sich rasch ändernden Verhältnissen wie der Coronapandemie als komplexes dynamisches System [8]. Die Wissenschaft hat

deshalb grundlegend das Problem, "Wissen" als gesichert, aber dennoch als Form eines "Glaubens" zu kommunizieren. Und es muss verständlich formuliert werden, obgleich Wissenschaft mit Zahlen argumentiert und diese in Worte transformieren muss [9]. Es sind also vorwiegend Daten am Wissensmarkt, denn Hypothesen oder gar Theorien werden von der Corona-Forschung kaum angeboten [10]. Allerdings sind die Corona-Zahlen analytisch ungenau, schon weil nicht zwischen "mit" oder "wegen" Corona erkrankten (oder verstorbenen) Menschen differenziert wird, und Alter, Übergewicht, Bluthochdruck und Diabetes mellitus Risikofaktoren für schlechte COVID-19 Verläufe sind, was aber dem einfachen

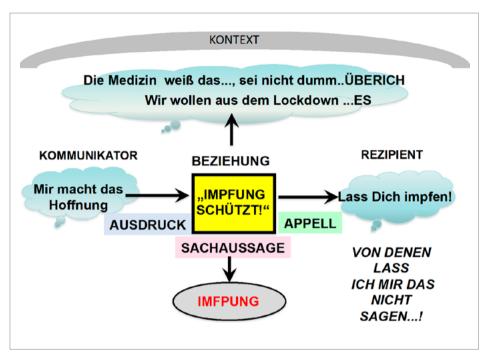


Abbildung 2: Motivational-emotionale Wirkungsdimensionen des kommunizierten Textes: Sachaussage, Ausdrucksfunktion, Appellfunktion und Beziehungsdefinition.

Stimulus-Response-Modell (Virus = COVID-19) zuwiderläuft [11]. So werden nur Einzelaspekte der Gesamtsituation erfasst, denn das Virus ist nur ein Bedingungsfaktor für COVID-19, die Vulnerabilität des Wirtes ist hingegen ein zweiter und die Umwelt ein dritter Faktorenkomplex der Krankheitsgenese. Es wird auch deutlich, dass die Corona-Expertise nicht auf Virologie oder Epidemiologie beschränkt sein kann, sondern auch Pathologie, Innere Medizin, Neurologie, Pädiatrie, Geriatrie und auch Patienten-Erfahrungen umfassen müsste. Es fehlt allerdings, so scheint es, das "geistige Band" [12, 13, 14], was sich auch negativ auf das Corona-Management auswirkt [15, 16].

#### Corona-Informationen als Zahlen und Texte zur Nutzen-Risiko-Kommunikation

Praktische Wissenschaft, wie die Medizin, versucht Risiken (und Nutzen) zu quantifizieren. Die Übersetzung von Zahlen in allgemein verständliche Sprache führt allerdings zu Verzerrungen [17]. So wurde der Nutzen der Corona-Impfung bei der Zulassung Ende 2020 auf der Basis der Wirksamkeit eines mRNA-Impfstoffes als "relative Risikoreduktion" (RRR) mit dem "Schutz" zu 95 Prozent kommuniziert. Was bedeutet das aber genauer? [18]

#### Verbalisierung und Kommunikation quantitativer Risiko-Nutzen-Vergleiche

Die damalige RRR der Impf-Zulassungsstudie beruhte auf dem Vergleich der jeweiligen Erkrankungsquote – Absolutes Risiko (AR) – der Geimpften (ca. 0,05 Prozent), mit jener Quote der Kontrollgruppe (ca. 0,9 Prozent). Und zwar werden diese Risiken in Form des Risiko-Quotienten als relatives Risiko aufeinander bezogen (0,05 Prozent/0,9 Prozent), was gerundet 0,05 bzw. 5 Prozent ergibt. Im nächsten Schritt wird diese Zahl vom Erkrankungsrisiko der Kontrollgruppe, die mit 100 Prozent als Referenz gesetzt wird, abgezogen (100 Prozent minus 5 Prozent), woraus sich die RRR von 95 Prozent ergibt. Die RRR als quantitativer Indikator wurde verbalkategorial so übersetzt, dass der Selbstschutz "hoch" ist. Allerdings soll bei seltenen Erkrankungen die "absolute Risikoreduktion" (ARR) verwendet werden [19]: sie betrug ca. 0,84 Prozent-Punkte, was beim flüchtigen Lesen auch wie ein hoher Zahlenwert erscheint, aber erst mit Darstellung des AR (siehe oben) bildet sich das alltagsweltlich geringe Grundrisiko im Promille-Bereich für den Sommer 2020 ab. Diese Relationen sollten trotzdem für die Impfung sprechen, allerdings gehen in die subjektive Risikoeinschätzung noch andere Faktoren, wie die Vertrautheit mit dem Risiko, dessen Steuerbarkeit, die Freiwilligkeit, eigene oder fremde Verantwortung, Bekanntheitsgrad, Vermeidbarkeit, zeitliche Latenz des Risikoeintritts usw. ein [20].

Nachdem in 2021 zunehmend die Delta-Variante dominierte, war das Wirksamkeitsmaß aber nicht mehr sicher erfüllt, entsprechende randomisierte kontrollierte Studien konnten jedoch nicht durchgeführt werden und man sagte: "Die Impfung ist wirksam"; Widerspruch wurde so formuliert, dass die Impfung "unwirksam" sei, was so auch nicht stimmt, aber der Grauton, "sie ist weniger wirksam" wurde offiziell vermieden, "um die Menschen nicht zu verunsichern".

Als indirekte quantitative Evidenz galt im Sommer 2021 der Doppel-Vergleich der Hospitalisierten-Quote der Geimpften versus der Ungeimpften bezogen auf die jeweilige Grundgesamtheit. Dies ergab ein zumindest dreifach geringeres Hospitalisierungs-Risiko für Geimpfte. Allerdings wurde das falsch kommuniziert, insofern von 58 Prozent Geimpften unter den Hospitalisierten die Rede war ("mehr als die Hälfte…"), statt diese Zahl auf die Grundgesamtheit in der Bevölkerung (zum Beispiel 81 Prozent Geimpfte unter den 5,6 Mio Impfbaren) zu beziehen [21]. Warum aber ließen sich seit Herbst 2021 nicht mehr Menschen impfen? Es gab wohl Mängel in der Wissenschaft und der Kommunikation.

#### Die Impf-Texte zum Impf-Imperativ – bedenklicher Mix aus Fakten und Moral

Die offizielle Begründung des Impfbedarfs betraf zunächst Ende 2020 den Selbstschutz ("Die Impfung schützt vor schweren Verläufen") dann, Anfang 2021, ging es um den Fremdschutz ("Wir müssen Ungeimpfte schützen") und schließlich wurde Mitte 2021 der Systemschutz (Bettenbelegung der Intensivstationen) eingefordert. Zuletzt war die Rede davon, dass die Impfung - wenngleich nicht spezifisch - auch bei Omikron "vor schweren Verläufen schütze" und damit auch dem Systemschutz diene. Das sind bemerkenswerte Kategorien-Sprünge, die Misstrauen erzeugten [22]. Auch studiengestützte Kampagnen überzeugten offensichtlich nicht [23] und so stieg in vergleichbarem Maß die Impf-Akzeptanz nicht, sondern die Fraktion der Impf-Ambivalenten bzw. -gegner wuchs und sie wird anscheinend auch immer militanter [24]. Dabei sind auch polarisierte monokausale Argumentationsmuster von Proponenten (Pro) und Opponenten (Contra) bemerkenswert [25]: Pro: "Die Pandemie ist die Pandemie der Ungeimpften." (Und: "Je mehr geimpft sind, desto besser ist die Pandemielage"). Contra: "Im Frühjahr 2022 zeigen auch Länder mit hohen Impfquoten hohe Inzidenzzahlen

(Portugal) und Länder mit niedrigen Impfzahlen hatten niedrige Inzidenzzahlen (Ungarn 50 Prozent, Rumänien 30 Prozent") [26]. Derartige oft aggressiv ausgetragene Differenzen könnte man "multivariat" und theoretisch aufklären und so Vertrauen herstellen.

Es wundert nicht, dass sich in Deutschland und Österreich bei der letzten großen Welle im Winter 2021/2022 eine für eine Herdenimmunität zu niedrige Durchimpfungsquote von etwa 70 Prozent zeigte (Soll: 90 Prozent) und eine niedrige Zahl der täglichen Impfungen [27]. Dies hat zur moralisierenden Forderung nach einer gesetzlichen Impfpflicht geführt und zwar auch durch Rückgriffe auf die allgemeine Moral: Es sei genauso verwerflich als ungeimpfte Person in der Öffentlichkeit zu sein, wie betrunken Auto zu fahren [28]. Dieser Vergleich wurde von Impf-Skeptikern abgelehnt. Er ist auch inadäquat, da Ungeimpfte nicht notwendig Infizierte sind und daher auch niemanden gefährden. Auch die Pflichtenvergleiche wie Sicherheitsgurt- und Sturzhelmpflicht (Prävention) sind psychologisch inadäguat und sie werden auch so von der Bevölkerung erlebt, was das Vertrauen mindert und Ablehnungen verfestigt [29].

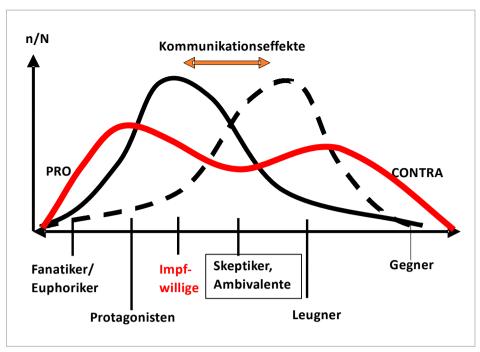


Abbildung 3: Die hypothetischen Shifts der Verteilung der Protagonisten (Euphoriker) und Opponenten (Gegner) der Impfung und die Polarisierung nach suboptimaler Kommunikation.

#### Die polarisierte Meinungsbildung

Die erwähnten vielfachen Informationsschwächen wie auch inkonsistente Kommunikationen können zur Minderung des Vertrauens der Bevölkerung in die Information führen ("epistemic trust"), die nämlich ihre eigenen Erfahrungen zur Gesundheit aus der alltäglichen Lebenswelt haben und sie mit der offiziellen Information vergleichen [30]. Zu Beginn der Pandemie wurde deshalb in manchen Ländern von der Politik, zur Steigerung der Kohärenz der Information, Kommunikationsstrategien der gefilterten Informierung als Message control praktiziert [31]. Auch wurden anderslautende Meinungen zunehmend als "unwissenschaftlich" abgewertet und die Protagonisten unautorisierter Meinungen als "selbsternannte Experten", "Querdenker", oder gar inhuman als "Covidioten" und "Schwurbler" usw. ausgegrenzt. Um zu verhindern, dass der autorisierten Information öffentlich wirksam widersprochen wurde, wurde Medien gegenüber auch der Vorwurf der "false balance" aufgebracht, was in vielen Fällen zur "Cancle Culture" führte [32]. In der Folge kann ein Rückzug der Bevölkerung und deren Meinungspolarisierung beobachtet werden [33] und zwar nicht nur in Hinblick auf Motivationsdefizite, sich impfen zu lassen und zwar trotz der Empfehlungen der Verhaltensökonomie und der Werbeexpertisen (Abbildung 3). Das ist demokratiepolitisch höchst bedenklich, insbesondere wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – so sehr sie hier kritisch gesehen werden - sogar physisch bedroht werden. Hier

haben auch Medien – insbesondere Social Media – eine wichtige Aufgabe der Selbstkontrolle.

#### **Fazit**

Die Corona-bezogene Kommunikation war (und ist) suboptimal, erkennbar an der nicht gerade ansteigenden Kooperationsbereitschaft der Bevölkerung. Das dürfte bereits an Inkonsistenzen der Aussagen der medizinischen Corona-Wissenschaft liegen, was ihre Erkenntnis- und Prognosesicherheit betrifft, wie auch deren lebensweltliche Relevanz, die durch die Reduktion auf Moleküle und Mathematik unzureichend ist. So fehlt der erweiterte Rahmen für das "Einerseits-andererseits" bzw. "Wenn-dann", den Gesundheitsökonomie und/oder Gesundheitspsychologie/-soziologie bieten. Hinzu kommen Inkonsistenzen von Aussagen der Politik und auch Meinungs-Einseitigkeiten in den Medien selbst. Ein besonders aktuelles Beispiel ist die Impf-Kommunikation, die wenig Anpassung an die Pandemie-Dynamik zeigt (Corona-Varianten, Maßnahmeneffekte). Dass es einen Vertrauensverlust und Politikverdrossenheit gibt, verwundert daher kaum [34].

Es geht nun darum, mehr Differenzierung zu wagen und den Stand der Forschung in seiner Vorläufigkeit so darzustellen, wie er ist, Unsicherheiten zuzugeben, Irrtums-Risiken zu kommunizieren und transparent zu sein – die Bevölkerung wird es vermutlich danken [35]. Selbstverständlich – die wenigen Prozent der absoluten Gegner werden alle Argumente ablehnen und bei Zweifeln sagen: "Die wissen selber nicht, was Sache ist". Ebenso wie sie bei Stabilität der Meinung sagen: "Die sind ja gekauft!" Aber nur durch mehr Authentizität der Wissenschaft können wir langfristig das Vertrauen der Menschen in die Wissenschaft als hilfreiche, aber fehlbare, Institution halten und ausbauen.

Das Literaturverzeichnis sowie die Anmerkungen können im Internet unter www. bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

#### Autoren

Professor Dr. Dr. phil. Dr. rer. pol. Felix Tretter Bertalanffy Center for the Study of Systems Science, Wien

Dr. Marc M. Batschkus Archiware GmbH, München

Professor Dr. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult. Dieter Adam ehem. Dr. von Haunersches Kinderspital der Universität München



Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im "Bayerischen Ärzteblatt" beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

Bayerisches Ärzteblatt, Redaktion Leserbriefe, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de



# Familienfreundliche ärztliche Selbstverwaltung

Zum Leitartikel von Dr. Bernhard Junge-Hülsing, in Heft 6/2022, Seite 267.

Warum sind nicht mehr Frauen in der ärztlichen Selbstverwaltung, in der unmittelbaren Patientenversorgung, in Gremien tätig? Die Ausführungen des 2. Vizepräsidenten der BLÄK demonstrieren einen eklatanten blinden Fleck: ca. 20 Prozent aller Familien in Deutschland werden von Alleinerziehenden geführt, weit mehrheitlich von Frauen. Diese Entwicklung macht auch vor Ärztinnen nicht Halt, findet jedoch im Leitartikel genauso wenig Beachtung wie zum Beispiel im Erhebungsbogen zum Kammerbeitrag. Dass Alleinerziehende einen Beitragsnachlass erhalten, erfährt man nur auf individuelle Nachfrage und gesonderten Antrag. Die Begründung: man könne wegen der Übersichtlichkeit nicht jeden Sonderfall direkt im Erhebungsbogen abfragen. Warum der weitaus seltenere Sonderfall einer Doppelapprobation Zahnmedizin/ Medizin dennoch jedes Jahr erneut aufgeführt wird, erschließt sich daraus leider nicht.

Davon abgesehen: können Eltern, insbesondere Alleinerziehende, ohne berufliche Nachteile ihre Arbeitszeiten in Praxis, Klinik und ärztlicher Selbstverwaltung an die Öffnungszeiten öffentlicher Ki-Tas und Horte anpassen? Unterstützen Arbeitgeber alternativ Eltern in Schichtberufen bei der Suche nach ergänzenden Betreuungsmöglichkeiten zu sogenannten Randzeiten sowie am Wochenende und nachts? Werden die bereits etablierten Unterstützungsmöglichkeiten wie zum Beispiel steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kinderbetreuung, Ferienbetreuung, Notfallbetreuung arbeitgeberseitig und damit insbesondere auch von der BLÄK im Sinne einer Vorbildfunktion ausgeschöpft?

Oder zuckt man(n) auch im Jahr 2022 mit den Schultern, lässt Familien mit diesen berufsbedingt spezielleren Fragen der Vereinbarkeit alleine und fordert von Alleinerziehenden im Sinne einer "horizontalen Dienstplangerechtigkeit" dieselbe Anzahl an Nacht- und Wochenenddiensten wie von kinderlosen Kollegen oder solchen in 2-Eltern-Familien, selbstverständlich jedoch OHNE entsprechende Betreuungsmöglichkeiten im hiesigen Betriebskindergarten bereitzustellen?

Möglicherweise könnte dies Teil der Erklärung sein. Daran ändern dann aber auch gut gemeinte Appelle nichts, Frauen mögen sich doch bitte stärker einbringen.

Elisabeth Englram, Fachärztin für Anästhesiologie, 86159 Augsburg

#### Antwort:

Sie benennen alle Probleme für Mütter und Väter in Ihrer Situation sehr klar. Meine drei Kolleginnen und ich haben als niedergelassene Ärztinnen und Arzt in einer Berufsausübungsgemeinschaft das, was Sie zu Recht fordern, organisieren können. Natürlich muss dieses auch in Klinikstrukturen möglich sein.

Der Impetus meines Leitartikels ist ja gerade, dass es nicht so bleiben kann, wie es ist. Die Politik muss eben mit der Nase darauf gestoßen werden, dass sie, von links bis rechts in der politischen Landschaft, mit der Forderung nach Mehrarbeit, Zwangsrekrutierungen, Prüfexzessen und Sonderregelungen zur Arbeitszeit ein Berufsbild der 70er-Jahre zementiert.

Für eine sachgerechte, politisch vernehmbare Vertretung Ihrer berechtigten Interessen möchte ich meinen Aufruf verstanden wissen, dass sich junge Frauen und Eltern in der Berufspolitik engagieren. Nur so kann sich etwas ändern.

Dr. Bernhard Junge-Hülsing, 2. Vizepräsident der BLÄK

#### Humanitäre Hilfe für Krebspatienten in der Ukraine



Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bittet um Spenden für den Wiederaufbau des Nationalen Krebszentrums in der Ukraine, das unter den widrigsten Umständen die Versorgung von krebskranken Menschen aufrechtzuerhalten versucht. Dr. Andriy Beznosenko, Chefarzt am Nationalen Krebszentrum der Ukraine, beschreibt die aktuelle Lage: "Wiederholt schlagen Geschosse in die onkologischen Abteilungen in Chernihiv, Sumy und Mykolaiv ein und trotzdem nehmen sie weiterhin Patientinnen und Patienten auf. Aber es gibt viele Versorgungslücken: Es fehlen Basis-Systemtherapeutika, Material zur Stromversorgung, Verbandsmaterial für Wundinfektionen und OP-Bedarf. Wir brauchen die Hilfe der globalen medizinischen ,Community'."

Notwendig sind Ihre Spenden für die Beschaffung des nötigen Materials. Ihre Spende hilft denen, die in diesem Krieg schwer leiden. Die Umsetzung des Projekts, Einkauf und Transport für das Nationale Krebszentrum der Ukraine übernehmen für uns der Verein "Hope for Ukraine", die Sächsische Landesärztekammer und zwei erfahrene Krankenhausapotheker.

Spendenkonto: Hope for Ukraine e. V., IBAN DE58 8505 0300 0221 2381 15, Verwendungszweck: Spende Onkologie Kiew und Ihre Adresse für die Ausstellung einer Spendenbescheinigung. Eine Spendenbescheinigung wird nur benötigt, wenn eine Spende von über 300 Euro erfolgt. Die Spendenaktion läuft bis zum 15. Oktober 2022.

Dr. Gerald Quitterer Präsident der BLÄK

# Selten, aber tödlich: Bornavirus-Enzephalitis

Das Borna Disease Virus-1 ist seit 2018 als seltener Erreger von fulminanten, meist letal verlaufenden Enzephalitiden beschrieben, mit einem Schwerpunkt in Bayern. Da die Erkrankung beim Menschen noch weitgehend unbekannt ist, wird die Diagnostik vermutlich zu selten angestrebt und Fälle bleiben undiagnostiziert.



Die Feldspitzmaus (Crocidura leucodon – Abbildung 1A) gehört zu den Insektenfressern, erreicht eine Körperlänge von 6 bis 8 cm und ist in Bayern weit verbreitet. Sie lässt sich morphologisch sehr gut von Wühlmäusen, zum Beispiel der Rötelmaus (Clethrionomys glareolus – Abbildung 1B) und echten Mäusen, wie der Gelbhalsmaus (Apodemus flavicollis – Abbildung 1C) unterscheiden. Die Unterscheidung von anderen Spitzmäusen der Gattung Crocidura (zum Beispiel Haus- oder Gartenspitzmaus) ist für Laien hingegen fast unmöglich. Die Abbildungen wurden freundlicher Weise von Dr. Henning Vierhaus und Ulrike M. Rosenfeld zur Verfügung gestellt.

#### Hintergrund

Bereits seit mehr als 250 Jahren ist die Bornasche Krankheit bei Säugetieren mit dem klinischen Bild einer schweren Enzephalitis bekannt. Im Jahr 2018 wurde ihr Erreger – das "Borna disease virus–1" (BoDV-1) aus der Familie der "Bornaviridae" – erstmals als Auslöser schwerer Enzephalitiden beim Menschen identifiziert [1, 2].

Zunächst wurde BoDV-1 bei einem Cluster von drei Organempfängern mit Enzephalitis nachgewiesen, die Organe desselben Spenders erhalten hatten [3]. Seitdem wurden weitere BoDV-1-bedingte Enzephalitiden diagnostiziert, ohne Zusammenhang mit einer Organtransplantation, darunter auch retrospektiv nachgewiesene Fälle [3–14]. Aktuell (Stand Juli 2022) liegt die Anzahl publizierter und/oder dem Robert Kochlnstitut (RKI) gemeldeter Fälle von Enzephalitiden mit Direktnachweis von BoDV-1 bei über 40 (Erkrankungsjahre 1992–2022).

Das zurzeit bekannte Virusreservoir von BoDV-1 ist die Feldspitzmaus ("Crocidura leucodon") [15, 16, 17] (Abbildung 1A). Sie scheidet das Virus über Kot, Urin, Speichel oder die Haut aus, ohne selbst zu erkranken [18, 19]. Als Fehlwirte sind besonders Pferde, Schafe, Alpakas und selten andere Tierarten sowie der Mensch empfänglich und erkranken mit schweren neurologischen Symptomen [20-26]. Bei Fehlwirten bleibt das Virus fast ausschließlich auf das Nervensystem beschränkt, weshalb sie es nach aktuellem Kenntnisstand auf natürlichem Weg nicht ausscheiden.

#### **Epidemiologie**

Jährlich werden dem RKI nur zwei bis sieben akute BoDV-1-Enzephalitiden gemeldet, die Erkrankung ist insgesamt sehr selten. Ein Großteil der Fälle tritt in Bayern auf (Abbildung 2). Neben Bayern umfassen die Endemiegebiete – definiert vor allem durch das Vorkommen der Infektion bei Tieren - vorwiegend die östliche Hälfte Deutschlands sowie Teile der Schweiz, Liechtensteins und Österreichs [1, 7]. Beim Auftreten von BoDV-1-Enzephalitiden außerhalb der bekannten Endemiegebiete sollte eine Infektion in einem Endemiegebiet in Betracht gezogen werden. Ferner ist möglich, dass Endemiegebiete nicht vollständig bekannt sind. BoDV-1-Infektionen treten in allen Altersstufen auf, wobei sehr junge Kinder unter sechs Jahren bisher nicht unter den bekannten Fällen zu finden sind. Bei der Mehrzahl der Fälle ist keine Beeinträchtigung des Immunsystems bekannt. Männliche und weibliche Personen waren etwa in gleichem Maße von BoDV-1-Infektionen betroffen. Alle bisher bekannten natürlich infizierten Personen wohnten in sehr ländlichen Regionen. Wegen der hohen Übereinstimmung von BoDV-1-Sequenzen bei Patientinnen und Patienten mit jenen von Reservoir- und Fehlwirten in der jeweiligen Region, ist davon auszugehen, dass sich die meisten Patienten nahe ihres Wohnortes infizierten [7].

Bei allen bekannten Fällen trat im Verlauf eine Enzephalitis auf. Mehrere wissenschaftliche Studien ergaben keinen Anhalt für asymptomatische oder oligosymptomatische Verläufe [5, 27]. Für die kontrovers diskutierte Assoziation von BoDV-1

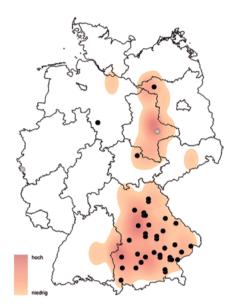
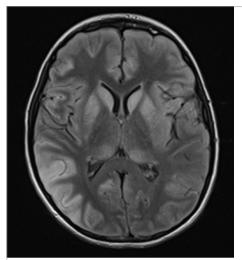


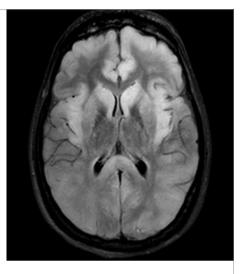
Abbildung 2: Gemeldete und publizierte humane BoDV-1-Infektionen mit bekanntem Wohnsitz (n = 42, 1992-2022; Stand: Juli 2022, Lokalisation nach Landkreis des Wohnorts). Fälle mit direktem Erregernachweis (schwarze Kreise) sind aus Bayern, Brandenburg, Thüringen und Niedersachsen beschrieben. Zudem gibt es je einen wahrscheinlichen, serologisch bestätigten Fall mit der entsprechenden Klinik der Enzephalitis aus Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt (graue Kreise). Die drei iatrogen infizierten Fälle des Transplantationsclusters sind nicht dargestellt. Die orange schattierten Flächen markieren das bisher bekannte Endemiegebiet basierend auf Sequenz-validierten BoDV-1-Infektionen bei Spitzmäusen, Haussäugetieren und Menschen.



Patient 1
Bildquelle: Institut für Neuroradiologie, medbo-Bezirksklinikum, Regensburg

Kranielle MRT (axiale FLAIR) 21 Tage nach Symptombeginn.

Symmetrische Signalanhebungen insulär, Caput nuclei caudati und Thalamus sowie bifrontal und rechts parietal.



Patient 2
Bildquelle: Abteilung für Neuroradiologie,
Klinikum rechts der Isar, Technische
Universität München

Kranielle MRT (axiale FLAIR) 35 Tage nach Symptombeginn.

Symmetrische Signalanhebungen insulär, Caput nuclei caudati, in den Basalganglien, hinterer Balken sowie bifrontal und parietal.

Abbildung 3: MRT-Aufnahme von zwei Patienten mit BoDV-1-Enzephalitis. Charakteristisch sind die T2-hyperintensen Veränderungen v. a. der Stammganglien und in der Inselregion.

mit psychiatrischen Erkrankungen existieren keine belastbaren Daten [28].

# Übertragungswege

Bisher ist unklar, wie das Virus vom Reservoirwirt auf den Menschen und andere Fehlwirte übertragen wird. Neben einer Übertragung durch direkten Kontakt zu Feldspitzmäusen ist eine indirekte Infektion durch virushaltige Ausscheidungen der Feldspitzmaus denkbar. So ist das Einatmen kontaminierten Staubs als Übertragungsweg vorstellbar. Auch könnte BoDV-1 über verunreinigte Lebensmittel oder Wasser aufgenommen werden oder durch Kontakt kontaminierter Erde mit Schleimhäuten. Ebenfalls könnte eine Übertragung über Haustiere erfolgen, die als passive "Bindeglieder"

fungieren (zum Beispiel Katzen, die noch infektiöse Geweberückstände gefangener Spitzmäuse an Maul oder Pfoten aufweisen könnten) [7]. Bei keinem der bekannten Fehlwirte wurde bisher eine Erreger-Ausscheidung oder Weiterverbreitung nachgewiesen. Die BoDV-1-Übertragung von Mensch zu Mensch über transplantierte Organe stellt schon aufgrund der Seltenheit der Infektion einen extrem ungewöhnlichen Übertragungsweg dar.

# Klinische Symptomatik

Das klinische Bild der BoDV-1-Enzephalitis ist anhand der bisherigen Fälle beschrieben [3-14]. Es wird angenommen, dass die Inkubationszeit – ähnlich wie bei Haussäugetieren – einen Zeitraum von wenigen Wochen bis einigen Monaten umfasst [7]. Bei den (immunsupprimierten) Organempfängern des Transplantationsclusters betrug die Inkubationszeit etwa drei Monate.

Bei den bekannten Fällen war der Krankheitsbeginn zumeist durch eine kurze Phase mit unspezifischer, grippaler Symptomatik gekennzeichnet [6-8]. Bei einigen wenigen Krankheitsfällen zeigten sich initial Symptome einer Beteiligung des peripheren Nervensystems, die zunächst zur Verdachtsdiagnose eines Guillain-Barré- oder Miller-Fisher-Syndroms oder einer Autoimmunenzephalitis führten [10, 12]. Im weiteren kurzen Verlauf entwickelten alle Patienten eine fulminante, über wenige Wochen rasch progrediente

Enzephalitis mit verschiedenen neurologischen Symptomen (darunter epileptische Anfälle, Ataxie, Myoklonien, Paresen, Halluzinationen), Bewusstseinsstörung bis hin zum tiefen Koma mit Ausfall der Hirnstammreflexe und schließlich in den meisten Fällen Tod [5, 8-11, 13, 14].

#### Labor und Bildgebung

Der Liquor zeigte bei Erstvorstellung meist ein unauffälliges oder unspezifisches Bild; eine Zellzahlerhöhung fehlte zum Teil sowohl in der Frühphase, aber auch über den gesamten Krankheitsverlauf. Im Verlauf zeigten sich eine mäßige Pleozytose, eine ausgeprägte Blut-Liquor-Schrankenstörung mit intrathekaler Immunglobulin-Synthese sowie einer Laktaterhöhung [8, 29]; ein auch im Verlauf vollständig unauffälliger Liquor scheint ungewöhnlich.

Bildmorphologisch zeigten BoDV-1-Erkrankte sowohl im frühen als auch im späten Krankheitsstadium ein charakteristisches Muster im MRT, teilweise blieb es allerdings auch in der schweren Krankheitsphase noch lange unauffällig. Typische Veränderungen waren symmetrische T2-Hyperintensitäten des Caput nuclei caudati, der Inselregion und des limbischen Systems häufig mit Aussparung des Okzipitallappens und des Kleinhirns (vgl. Abbildung 3) [11]. Neuropathologisch war eine nicht eitrige sklerosierende Panenzephalomyelitis typisch [10], die durch diffuse parenchymatöse lymphohistiozytäre Infiltration sowie starke Mikroglia- und Astrozytenaktivierung gekennzeichnet war [10, 14].

### Diagnostik

Neben der Bildgebung und dem klinischen Bild einer schweren Enzephalitis ist die Untermauerung der Verdachtsdiagnose intra vitam serologisch aus Serum und/oder Liquor durch den Antikörpernachweis und den Anstieg der Antikörpertiter im Verlauf mittels Immunfluoreszenz-Antikörpertest, Immunoblot oder ELISA möglich. Aufgrund der Gefahr falsch positiver serologischer Befunde bedarf der Antikörpernachweis einer Bestätigung durch den direkten Virusnachweis [5]. Der Nachweis viraler RNA im Liquor mittels quantitativer Reverse-Transkription-Polymerase-Kettenreaktion (RT-qPCR) gelingt aufgrund der niedrigen RNA-Konzentrationen jedoch nicht in jedem Fall. Sehr sicher ist der Nachweis viraler RNA oder Virusantigen in bioptisch oder autoptisch entnommenem ZNS-Gewebe mittels RT-qPCR, in situ-Hybridisierung oder Immunhistochemie. Schleimhauttupfer, Blut oder Gewebe peripherer Organe eignen sich aufgrund des strikten Neurotropismus nicht für den Bornavirus-

#### Indikationen für Bornavirus-Diagnostik

- » Generell bei Personen mit schwerer (Meningo-)Enzephalitis unklarer Genese, insbesondere, wenn ein oder mehrere der folgenden Kriterien vorliegen:
  - » Ländlicher Wohnort oder Aufenthalt im Endemiegebiet
  - » Rasche Befundverschlechterung innerhalb von Tagen
  - Schwere EEG-Veränderung in den ersten Erkrankungstagen
  - » Vorliegen eines charakteristischen MRT-Befunds mit symmetrischen T2-Hyperintensitäten von Basalganglien, der Insel und des limbischen Systems
  - » Fälle von BoDV-1-Enzephalitis im gleichen Wohnort in der Vergangenheit
  - » Kontakt zu Spitzmäusen oder deren Ausscheidungen/Körperflüssigkeiten
  - » Erhalt eines Spenderorgans
  - » Aufgrund überlappender Endemiegebiete: V. a. Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) in Fällen, bei denen keine FSME-Virus-Infektion nachgewiesen wurde
  - » Passender Liquorbefund (entzündliches Liquorsyndrom mit milder Pleozytose (im zweistelligen bis mittleren dreistelligen Bereich), Schrankenstörung, intrathekaler Immunglobulin-Synthese, Laktaterhöhung (bis zu 5fach)
- » Bei Personen, die Kontakt zu Spitzmäusen oder deren Ausscheidungen/Körperflüssigkeiten hatten und bei denen nach einigen Wochen oder Monaten Symptome eines grippalen Infektes und zusätzlich neurologische Symptome neu auftreten.
- » Differenzialdiagnosen aufgrund des bildgebenden Befundes und/oder des klinischen Verlaufs sowie nach Reiseanamnese:
  - » Andere Virusenzephalitiden (v. a. FSME, HSV-1, Tollwut, Japanische Enzephalitis, Dengue-Fieber, West-Nil-Fieber, progressive multifokale Leukenzephalopathie)
  - » Autoimmunenzephalitiden
  - » Sporadische Creutzfeldt-Jakob-Krankheit

Tabelle 1: Hilfestellung für das Einleiten einer Bornavirus-Diagnostik

Nachweis. Für andere Nachweisverfahren, wie Bornavirus-Antigen im Blut sowie "zirkulierende Immunkomplexe" (CIC) mittels ELISA, fehlen wissenschaftliche Belege für die Anwendung zur Diagnostik einer BoDV-1-Enzephalitis. Es wird daher dringend davon abgeraten, sie zur Diagnostik zu nutzen (vgl. [30]).

Seit 1. März 2020 besteht eine Labormeldepflicht nach § 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG) für den direkten Erregernachweis von humanpathogenen Bornaviren (bekannt: BoDV-1 und das bei exotischen Hörnchen in Deutschland gefundene variegated squirrel bornavirus 1, VSBV-1). Rein serologische Befunde können mit Blick auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit (gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 bzw. § 7 Abs. 2 IfSG) gemeldet werden. Eine BoDV-1-Diagnostik steht am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin Hamburg sowie u. a. an bayerischen Universitätskliniken (u. a. Erlangen, München, Regensburg) zur Verfügung. Auskunft zum Nachweis beim Tier gibt das Nationale Referenzlabor für Bornavirus-Infektionen der Tiere am Friedrich-Loeffler-Institut (Kontaktadressen s. Anhang Literaturverzeichnis).

# Therapie und Prophylaxe

Eine kurative Therapie der BoDV-1-Enzephalitis ist nicht etabliert. In-vitro haben sich die Virostatika Ribavirin und Favipiravir als wirksam gegen BoDV-1 erwiesen, beide sind jedoch nicht für die BoDV-1-Therapie zugelassen. Favipiravir hat in Europa keine Zulassung, wird aber in verschiedenen Apotheken aktuell noch bevorratet. Eine Beratung zur Anwendung und zum Bezug von Favipiravir kann jederzeit über die Behandlungszentren des STAKOB (www.stakob.de) erfolgen. Die Anwendung ist rein experimentell im Rahmen eines individuellen Heilversuchs möglich, die Dosierung und Länge der Therapie sind unklar, die Wirksamkeit ist nicht abschließend belegt. Eine (ggf. zusätzliche) immunsuppressive Therapie kann unter Umständen durch die Hemmung der T-Zell-vermittelten Immunpathogenese den Krankheitsverlauf verzögern. In einzelnen Fällen hat eine Therapie mit Ribavirin und/oder Favipiravir und/oder Immunsuppression den Verlauf der Erkrankung verzögert, eine durchgreifende Verbesserung der Klinik durch die Therapie ist bis jetzt nicht bekannt. Auch für ggf. zukünftig spezifischere Therapien erscheint

Anzeige

eine möglichst frühzeitige Diagnosestellung und rasche Einleitung der Therapie essenziell.

Ein Impfstoff gegen Bornavirus-Infektionen steht bislang nicht zur Verfügung. Da die Übertragungswege unbekannt sind und die Erkrankung auf einer T-Zell-vermittelten Immunpathogenese beruht, ist es schwierig, Empfehlungen zur Prävention oder einer etwaigen Postexpositions-Prophylaxe abzugeben. In jeden Fall sollte der Kontakt zu Spitzmäusen und deren Ausscheidungen dringend vermieden werden (vgl. RKI-Merkblatt, Link s. Anhang Literaturverzeichnis).

# Wichtig für Ärztinnen und Ärzte in Bayern

Auch wenn vermutlich eine Reihe von BoDV-1-Infektionen undiagnostiziert bleibt, handelt es sich bei der BoDV-1-Enzephalitis dennoch um eine äußerst seltene Erkrankung. Da die Humanpathogenität zudem erst seit 2018 nachgewiesen ist, kann davon ausgegangen werden, dass das Krankheitsbild bei den behandelnden Ärzten – auch in Bayern – noch nicht breit bekannt ist. Eine frühzeitige Diagnosestellung aber ist essenziell, um etwaige Therapieversuche zu initiieren. In Tabelle 1 werden Hilfestellungen für das Einleiten einer Bornavirus-Diagnostik gegeben.

# Wo finden Sie weitere Informationen und Beratung?

www.lgl.bayern.de/gesundheit/infektionsschutz/infektionskrankheiten\_a\_z/borna/index.htm

Das Literaturverzeichnis und weitere Informationen zum Thema können im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

#### **Autorinnen und Autoren**

Dr. Merle M. Böhmer

Viola Haring

Privatdozent Dr. Dennis Rubbenstroth, PhD

Dr. Markus Bauswein

Professor Dr. Dennis Tappe

Dr. Anna Sterniakob

Dr. Kirsten Pörtner

Christina Frank, PhD

Dr. Silke Wunderlich

Professor Dr. Claus Zimmer

Professor Dr. Klemens Angstwurm

Privatdozentin Dr. Isabel Wiesinger

Professorin Dr. habil. Christiane Herden

Professor Dr. Martin Beer

Professorin Dr. Barbara Schmidt

Professor Dr. Rainer G. Ulrich

#### Korrespondenzadresse:

Dr. Merle M. Böhmer.

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL): Landesinstitut Task Force Infektiologie, Infektionsepidemiologie und Surveillance, Daten- und Modellierungsunit (TFI2),

E-Mail: merle.boehmer@lql.bayern.de



www.medas.de

# Privatabrechnung für Ärzte

**Meine Medas:** Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

**Mehr Zeit:** Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

**Mehr Geld:** Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115 Messerschmittstraße 4 | 80992 München

Mit Medas geht die Rechnung auf.



# Affenpocken –

# ein neues Kapitel im Buch der Infektiologie?

Der im Mai 2022 begonnene Ausbruch von Affenpocken in Europa kam überraschend. Noch scheint er sich weitgehend auf die Gruppe der Männer zu beschränken, die Sex mit Männern hatten (MSM). Die zunehmende Zahl von Fällen macht es aber wahrscheinlich, dass immer mehr Kolleginnen und Kollegen in Klinik und Praxis mit dieser Krankheit in Berührung kommen. Frühzeitige Erkennung, Isolation der Patientinnen und Patienten und gegebenenfalls der Einsatz spezifischer antiviraler Medikamente bestimmen das klinische Management. Präventiv kann eine wirksame Impfung eingesetzt werden. Entscheidend sind aber die Aufklärung über die Erkrankung und die Wissensvermittlung zu Möglichkeiten der Prävention bei der betroffenen Risikogruppe.



Abbildung 1: Typische Pockenläsion im Genitalbereich bei einem Patienten des aktuellen Ausbruchs

Seit Mai 2022 häufen sich Fälle von Affenpocken in Europa, Nordamerika und Australien. In Deutschland sind es inzwischen fast 3.000. Diese Entwicklung kam überraschend und unvorhergesehen.

Seit mehreren Jahren beobachteten Kollegen vor allem in Großbritannien immer wieder vereinzelte Fälle dieser Erkrankung, in letzter Zeit mit zunehmender Häufigkeit. Es handelte sich um Patienten, die von einem Familienbesuch aus Westafrika, speziell Nigeria, zurückgekehrt waren. Vereinzelt kam es dabei auch zu Übertragungen auf häusliche Kontakte und sogar auf medizinisches Personal. Gleichzeitig wurden immer wieder kleine Ausbrüche aus dem Kongo gemeldet. Deutschland war bisher verschont geblieben. Gesundheitsbehörden und Infektiologen waren aber gewarnt und hielten seither die Augen offen.

Das Affenpockenvirus wurde erstmals 1958 entdeckt, als es zu Ausbrüchen einer pockenartigen Erkrankung in Affenkolonien kam, die für wissenschaftliche Zwecke gehalten wurden. Menschliche Erkrankungsfälle sind seit den 1970er Jahren bekannt und nehmen an Zahl zu, seit die regulären Pockenimpfungen eingestellt wurden. Es existieren zwei Verbreitungsgebiete mit unterschiedlichen Virusstämmen: Westafrika mit dem Schwerpunkt in Nigeria und das Kongo-Becken, wo die Erkrankungen einen gefährlichen Verlauf nehmen.

Der Name Affenpocken ist irreführend. Es gibt inzwischen Bestrebungen auf der Ebene der Weltgesundheitsorganisation (WHO), den Namen anzupassen. Affen sind genauso wenig wie Menschen das eigentliche Reservoir der Erkrankung, das bei Nagetieren in den Endemiegebieten vermutet wird. Die Infektion erfolgt über engen Hautkontakt und kontaminierte Materialien, die Pustelinhalt oder Krusten enthalten. Eine aerogene Übertragung ist denkbar, aber nicht wahrscheinlich und scheint aus heutiger Sicht keine wesentliche Rolle zu spielen.

Mit dem jetzigen Ausbruch hat die Ausbreitung des Virus aber eine neue Stufe erreicht und damit ein weiteres Kapitel im Buch der Infektiologie aufgeschlagen. Weit über 90 Prozent der aktuell Betroffenen sind Männer, die Sex mit Männern hatten (MSM). Die Infektion findet über enge Hautkontakte innerhalb dieser Gruppe statt, die Ausbreitungsgeschwindigkeit der Erkrankung nimmt aktuell zu. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Monaten vermehrt Fälle auch außerhalb der sogenannten Risikogruppe auftreten werden, zum Beispiel bei Familienmitgliedern oder anderen engen Kontaktpersonen. Dies ist vereinzelt schon geschehen. Die Gefahr einer großräumigen, flächenhaften oder gar pandemischen Ausbreitung wird allerdings nicht gesehen. Dennoch hat die WHO im Juli 2022 den Public Health Emergency of International Concern (PHEIC) ausgerufen.

Die Erkrankung beginnt nach einer Inkubationszeit von fünf bis 21 Tagen mit einem unspezifischen Prodromalstadium, bei dem die Patienten Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber, manchmal auch gastrointestinale Symptome entwickeln. Innerhalb von drei Tagen entwickelten sich dann typische Hautläsionen, die eine Blickdiagnose ermöglichen (Abbildung 1). Diese können auch nur singulär oder in geringer Zahl auftreten. Es handelt sich zunächst um Papeln auf gerötetem Grund, die sich schnell zu Pusteln mit zentraler Nabelbildung weiterentwickeln und schließlich narbig abheilen. Es sind die typischen Pockenläsionen, wie sie auch bei anderen Erkrankungen, die durch Orthopox-Viren hervorgerufen werden, in gleicher Weise auftreten. Typisch für die Affenpocken ist eine regionale, häufig schmerzhafte Lymphadenopathie (Abbildung 2). Bei den meisten Patienten des aktuellen Ausbruchs traten die Läsionen im Genital- oder Perianalbereich auf. Dort, genauso wie im Oropharynx, kann es auch zu schmerzhaften Schleimhautläsionen kommen. Je mehr Fälle beobachtet werden, umso häufiger wird jetzt auch über atypische und oligosymptomatische Verläufe berichtet.

Im Vergleich zu den echten Pocken, die seit den 1970er Jahren als ausgerottet betrachtet werden, zeigen die Affenpocken in aller Regel einen milderen Verlauf. Die Läsionen sind weniger zahlreich, die Allgemeinsymptome und der Befall innerer



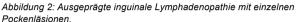




Abbildung 3: Der Pockenimpfstoff Jynneos®

Organe geringer ausgeprägt. Dennoch kann es, insbesondere bei Patienten mit einem geschwächten Immunsystem, zu lebensbedrohlichen oder gar tödlichen Verläufen kommen.

Die Diagnostik erfolgt durch den Nachweis spezifischer DNA aus dem Zentrum der Pustelläsion. Sekret oder Krustenmaterial kann nach Anlage einer persönlichen Schutzausrüstung mit einem virologischen Tupfer abgestrichen werden, der dann allerdings als Gefahrgut (UN 2814) in ein für die Spezialdiagnostik ausgerüstetes Labor nach vorheriger telefonischer Anmeldung verbracht werden muss. Die entsprechenden Verpackungsvorschriften (P 620) müssen aus Sicherheitsgründen eingehalten werden.

Kliniken und Praxen sollten sich auf mögliche Fälle von Affenpocken vorbereiten. Patienten kommen. sensibilisiert durch Nachrichten in sozialen Medien, aus eigenem Antrieb, manche auch mit diffusen Ängsten, geschürt durch die mediale Berichterstattung. Auch wenn eine klassische Pockenläsion ein sehr typisches Erscheinungsbild aufweist, gibt es doch eine Reihe von Differenzialdiagnosen, die in Erwägung gezogen werden müssen: Eine andere Orthopoxerkrankung ist das Molluscum contagiosum, dessen Auftreten in aller Regel nicht mit weiteren klinischen Allgemeinbeschwerden einhergeht. Windpocken zeigen ein Exanthem, dessen zahlreiche stammbetonte Läsionen sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden (Heubnersche Sternenkarte), die Patienten haben typischerweise neben Fieber auch Infektzeichen der oberen Luftwege. Die Hand-Fuß-Mundkrankheit, die aktuell ebenfalls gehäuft aufzutreten scheint, ist eine durch Coxackie A oder Enteroviren hervorgerufene Infektion, die typischerweise eine Beteiligung der Schleimhäute, insbesondere des Mundes, ohne die klassische Pustelbildung aufweist.

Der Verdacht und Nachweis einer Affenpocken-Infektion ist nach § 6 des Infektionsschutzgesetzes meldepflichtig. Patienten müssen bereits bei Verdacht isoliert werden. Die Dauer richtet sich nach dem klinischen Verlauf. Die Läsionen müssen vollständig abgeheilt sein, da auch abfallende Krusten noch als infektiös gelten. Eine stationäre Behandlung kann in den meisten Fällen vermieden werden.

Therapeutisch genügen fast immer symptomatische Maßnahmen der Analgesie und Antipyrese. Es gibt antivirale Medikamente, die gegen Orthopoxviren wirksam sind. Diese wurden im Rahmen der militärischen Forschung zur Vorbereitung auf den Einsatz von Biokampfstoffen entwickelt. Zugelassen ist in den USA seit 2018, in Europa seit Januar 2022 das Tecuvirimat, das die intrazelluläre Virussynthese hemmt. Die Therapie besteht in der Gabe von 600 mg zwei mal täglich. Eine andere Substanz ist Brincidofovir, eine Fortentwicklung des nicht mehr verfügbaren Cidofovir. Diese Substanz hat eine höhere Nebenwirkungsrate, ihr Einsatz ist aber bereits bei Kleinkindern möglich. Beide Substanzen haben ihre Indikation bei schweren Verläufen und immungeschwächten Patienten.

Es gibt eine wirksame Impfung gegen die Affenpocken. Ältere Personen, die noch eine klassische Variola-Vakzinierung erhalten haben, verfügen wahrscheinlich bereits über einen gewissen Schutz auch gegenüber Affenpocken. Der jetzt eingesetzte moderne Impfstoff enthält ein modifiziertes Vacciniavirus Typ Ankara, das im Wirt nicht replikationsfähig ist. Damit sind geimpfte Personen, im Gegensatz zu den früheren Problemen mit Impfpusteln der alten Pockenimpfung, nicht ansteckend. Derzeit ist in Deutschland nur der aus den USA importierte Impfstoff mit dem Namen Jynneos® verfügbar (Abbildung 3), der über die oberen Landesgesundheitsbehörden an die Apotheken der Universitätskliniken in begrenzter Zahl ausgeliefert wurde und von dort an Schwerpunktpraxen und infektiologische Zentren weiterverteilt wird. Die Indikation sollte auf Kontaktpersonen infizierter Patienten und Angehörige so genannter Risikogruppen beschränkt bleiben. Eine Immunisierung der breiten Bevölkerung macht keinen Sinn. Die Impfung gilt als nebenwirkungsarm und ist auch für Patienten mit Immundefizienz geeignet. Personen, die in der Vergangenheit bereits eine Pockenschutzimpfung erhalten haben, benötigen nur eine einzige Impfdosis, außer wenn eine HIV-Infektion oder eine andere Immunschwächekrankheit vorliegt. Das generelle Impfschema ist eine Zweifach-Impfung im Abstand von mindestens 28 Tagen.

Nicht erst seit dem Auftreten von SARS-CoV-2 warnen Infektiologen vor den Gefahren neuer Infektionskrankheiten. Auch das epidemische Auftreten der Affenpocken während der letzten Monate hat zu einer Reihe neuer Überraschungen, aber auch zu viel Erkenntnisgewinn geführt. Gleichzeitig erlebten wir auch diesmal Schattenseiten unserer Gesellschaft, wie die erneute Diskriminierung von Menschen mit homosexueller Orientierung oder dunkler Hautfarbe. Ärztinnen und Ärzte sollten immer an der Seite ihrer Patienten stehen und dabei mit wachen Augen und Ohren wahrnehmen, wie schnell sich die infektiologische Landschaft auch in unserem Land verändern kann.

#### **Autor**

Professor Dr. August Stich

Klinik für Tropenmedizin Klinikum Würzburg Mitte gGmbH

Salvatorstraße 7, 97074 Würzburg Tel. 0931 791-2821 Fax 0931 791-2826

E-Mail: tropenmedizin.missioklinik@ kwm-klinikum.de

# Surfen, aber sicher!

# Wie sich Sicherheit und Privatsphäre verbessern lassen durch optimierte Browsereinstellungen

"Zu argumentieren, dass Sie keine Privatsphäre brauchen, weil Sie nichts zu verbergen haben, ist so, als würden Sie sagen, dass Sie keine Freiheit der Meinungsäußerung brauchen, weil Sie nichts zu sagen haben."

Edward Snowden

Die Privatsphäre beim Surfen im Internet ist bereits bedroht und tatsächlich ziemlich ausgehöhlt. Die Datenspuren, die wir bei der täglichen Nutzung hinterlassen, sind äußerst umfangreich. Die Gefahr für den Missbrauch entsteht vor allem auch aus der langfristigen Speicherung bei verschiedensten Diensten und dem Zusammenfügen unterschiedlichster Nutzungen zu Nutzerprofilen, die tief in das Verhalten blicken lassen. Ein ganzer Industriezweig hat sich um die Verfolgung von Nutzern entwickelt.

Welche Seiten und Inhalte werden wie lange und wie oft betrachtet? Was wird gekauft, was sind Vorlieben?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, das zu ändern, doch nur, wer selbst das Steuer in die Hand nimmt und Optionen kennt und einsetzt, der profitiert auch davon.

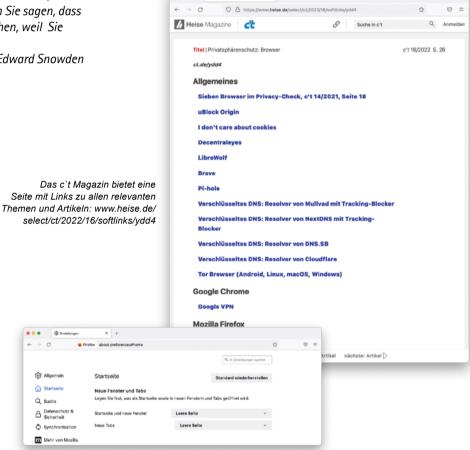
## **Der Browser macht** den Unterschied

Auch wenn sie ähnlich aussehen und fast identisch zu funktionieren scheinen, so unterscheiden sich die populären Browser Firefox, Safari, Chrome und Edge doch ganz erheblich in ihren Datenschutzmöglichkeiten. Gleich vorab seien daher als bessere Alternativen der Brave Browser und LibreWolf erwähnt, die ihre Existenz dem Schutz der Privatsphäre verdanken.

- » https://brave.com
- » https://librewolf.net

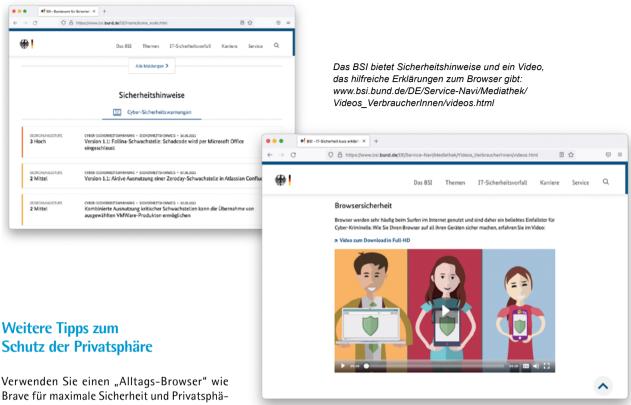
## In sieben Schritten zum sicheren Browser

Da Firefox bereits sehr gute Voraussetzungen bietet, was den Schutz der Privatsphäre angeht, seien hier nur dessen optimierte Sicherheits-Einstellungen aufgeführt, zu erreichen im Firefox-Menü unter "Einstellungen".



- 1. Unter "Allgemein", ganz unten bei Verbindungseinstellungen, auf "Einstellungen" klicken. Wiederum unten "DNS über HTTPS" wählen (hausinterne Server können damit eventuell nicht mehr angezeigt werden).
- 2. Links "Startseite" anklicken und am besten für "Startseite und neue Fenster" sowie für "Neue Tabs" "Leere Seite" wählen.
- 3. Links unter "Suche" statt Google eine datenschutzfreundliche Suchmaschine wie Duck-DuckGo auswählen. "Suchvorschläge anzeigen" deaktivieren, um die Übertragung an die Suchmaschine bereits beim Tippen zu vermeiden.
- 4. Bei "Datenschutz & Sicherheit" den "Schutz vor Aktivitätenverfolgung" von "Standard" auf "Streng" für maximale Sicherheit erhö-

- hen. Das Schutzschild in der Adressleiste ermöglicht es diesen Schutz für eine einzelne Webseite zu deaktivieren, falls diese sonst nicht funktioniert.
- 5. Weiter unten kann man "Cookies und Website-Daten beim Beenden von Firefox löschen" lassen. So bleiben keine Datenspuren übrig, die bei der nächsten Nutzung abgefragt werden können. "Ausnahmen verwalten ..." hilft einzelne bevorzugte Seiten davon auszunehmen.
- 6. Bei "Datenerhebung durch Firefox und deren Verwendung" alles deaktivieren, um die Weitergabe ihrer Nutzung zu unterbinden.
- 7. "Nur-HTTPS-Modus in allen Fenstern aktivieren", um vor unverschlüsselt übertragenen HTTP-Webseiten gewarnt zu werden.



Verwenden Sie einen "Alltags-Browser" wie Brave für maximale Sicherheit und Privatsphäre, der so eingestellt ist, dass er keine History speichert sowie mit generell restriktiven Einstellungen. Nehmen Sie als Standardsuchmaschine entweder DuckDuckGo oder Startpage, weil diese nicht mit anderen Diensten vernetzt sind (im Gegensatz zu Google). Vermeiden sie Google Dienste und Google-Logins, da diese eine

Verfolgung über ihre gesamte Nutzung ermög-

lichen. Für dedizierte Recherche schalten Sie

dann um auf Firefox mit obigen Einstellungen,

damit man zum Beispiel auf gefundene Artikel

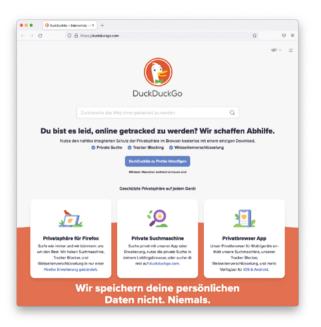
oder Suchergebnisse wieder zugreifen kann. Da er nur für bewusste Recherche verwendet wird, ist die History reduziert und weniger privat.

Vermeiden sollte man die Unsitte, jede Webseite – auch bekannte – jedes Mal als Suche einzugeben. Besser ist es, sich häufige Adres-

sen zu merken und direkt in die Adresszeile einzugeben oder als Bookmark zu speichern. Das erspart die Suchanfrage und damit auch  ${\rm CO}_2$  und Energie im Rechenzentrum der Suchmaschine.

Es lohnt sich, das wahrscheinlich am häufigsten verwendete Programm, den Browser, näher kennenzulernen und die verfügbaren Einstellungen durchzugehen. Vieles lässt sich an die eigenen (Sicherheits-)Bedürfnisse sinnvoll anpassen und manches dabei auch vereinfachen und sogar beschleunigen.

Wie immer gibt es auch diesen Artikel als PDF mit Links zum Anklicken: www.bayerischesaerzteblatt.de/aktuelles-heft.html



Damit ist schon viel erreicht: Umstellung auf leere Startseite, um beim Start Fremdanbieterinhalte zu vermeiden. Alternativ kann auch DuckDuckGo als Startseite dienen. DuckDuckGo ist die Suchmaschine, die die Privatsphäre schützt und keine Daten weitergibt oder speichert. https://duckduckgo.com/

#### Autor

Dr. Marc M. Batschkus

Arzt, Medizinische Informatik, Spezialist für E-Health, E-Learning, Datenmanagement & macOS

E-Mail: mail@batschkus.de

# 40 Jahre IPPNW

# Ärztliche Verantwortung für eine Welt in Frieden

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Internationalen Ärztinnen und Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärztinnen und Ärzte in sozialer Verantwortung e. V. (IPPNW) fand vom 17. bis 19. Juni 2022 ein großer Kongress in Landsberg am Lech statt, an dem knapp 170 Ärztinnen und Ärzte der IPPNW aus allen Bundesländern teilnahmen.

In ihrem Grußwort betonte die Landsberger Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl, dass das Prinzip der Abschreckung keinen Frieden sichere. Das belege aktuell der Ukraine-Krieg mit der Gefahr eines drohenden Atomkrieges. Als Mitglied der "Mayors for Peace" (Bürgermeister für den Frieden) trete sie für die Abrüstung der Atomwaffen ein und fordere den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen.

Die IPPNW wurde 1980 in Genf auf Initiative der beiden renommierten Kardiologen Professor Bernard Lown aus Boston und Professor Evgenij Chazov aus Moskau gegründet, in einer Zeit des bedrohlichen Ost-West-Konflikts mit weltweit über 50.000 Atomwaffen.

Über die spannende Gründungsgeschichte referierte als Ehrengast des Kongresses Professor Ulrich Gottstein. Als Ehrenvorstandsmitglied mit inzwischen 95 Jahren und als Zeitzeuge verdeutlichte er nochmals eindringlich, dass es im Falle eines Atomkrieges keine ärztliche Hilfe gebe.

"Deshalb setzen wir uns als Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges und die Abschaffung aller Atomwaffen ein", so Ulrich Gottstein an die Teilnehmer des Kongresses.

Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich die IPPNW zu einer weltweiten ärztlichen Friedensorganisation, der heute über 150.000 Ärzte in über 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten angehören. Die deutsche IPPNW-Sektion zählt heute knapp 6.000 Mitglieder und Fördermitglieder. Für ihr Friedensengagement und das Bemühen um Völkerverständigung wurde die IPPNW 1984 mit dem UNESCO-Friedenspreis und 1985 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Den Eröffnungsvortrag auf dem Landsberger Kongress am Freitagabend hielt Andreas Zumach, Journalist und ehemaliger UN-Korrespondent



Kongresseröffnung mit Dr. Angelika Claußen und Professor Ulrich Gottstein

in Genf. Sein Thema: "Tragödie Ukraine-Krieg". Zumach analysierte fundiert die aktuelle Lage und die Bedrohung, die von Atomwaffen ausgehe. Trotz der aussichtslos erscheinenden Lage sieht er nach wie vor in der Diplomatie das einzige Mittel zur Beendigung des Konflikts. Einzig die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) sei der Rahmen für eine dauerhafte Friedensordnung in Europa. Es gelte, die zivilgesellschaftlichen Beziehungen zu Russland, den kulturellen und wissenschaftlichen Austausch wieder aufleben zu lassen. Die IPPNW habe mit dem im März 2022 veröffentlichten gemeinsamen Appell ukrainischer und russischer Ärzte, die für einen Waffenstillstand, Friedensverhandlungen und eine friedliche Konfliktlösung eintreten, wegweisend gehandelt.

Am Samstag schlossen sich Panels zu den zentralen IPPNW-Themen "Atomwaffen und Atomenergie, Klima, Gesundheit und soziale Verantwortung" an. Auch die Studierenden der IPPNW stellten ihr vielfältiges Engagement vor.

Vor dem historischen Rathaus der Stadt Landsberg fand eine öffentliche Aktion zum Atomwaffenverbot statt. "Unter wesentlichem Einfluss der IPPNW ist 2017 ein Vertrag bei den Vereinten Nationen verabschiedet worden, der Atomwaffen weltweit verbietet. 122 Staaten bekennen sich zu dieser Verpflichtung, alles zu tun, damit die Welt von Atomwaffen befreit werden kann. Wir rufen

unsere Regierung und alle Atomwaffenstaaten eindringlich auf: Unterzeichnen Sie den Vertrag und rüsten Sie Atomwaffen kontrolliert ab!", so Dr. Lars Pohlmeier, Co-Vorsitzender der IPPNW aus Bremen in seiner Rede.

In ihrem abschließenden Vortrag am Sonntag über "Visionen für ein nuklearfreies Europa" betonte Angelika Claußen, Co-Vorsitzende der IPPNW aus Bielefeld, die Verpflichtung der IPPNW, auf die katastrophalen humanitären Folgen jeglichen Einsatzes von Atomwaffen hinzuweisen. "Miteinander reden - in Zeiten, in denen die Angst vor einem Atomkrieg zurück ist und der russische Angriffskrieg in der Ukraine unsere friedenspolitischen Grundsätze auf eine harte Probe stellt, setzen wir weiterhin auf Austausch und medizinische Aufklärung. Was der US-amerikanische Kardiologe Bernard Lown und sein Kollege Evgenij Chazov im Kalten Krieg vor über 40 Jahren mit der Gründung der IPPNW begonnen haben, lebt bis heute in unserer Arbeit fort - über die Grenzen und Mauern hinweg," erklärte Dr. Angelika Claußen zum Abschluss des IPPNW-Kongresses.

#### **Autor**

Dr. Wolfgang Lerch Sprecher der Landsberger IPPNW-Regionalgruppe

# Rätseln und gewinnen

Aus den Einsendungen der richtigen Lösung wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner gezogen, die/der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich infomiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in den grauen Feldern von 1 bis 8.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion *Bayerisches Ärzte-blatt*, Stichwort "Kreuzworträtsel 9/2022", Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

# Einsendeschluss: 5. Oktober 2022

#### Waagerecht

1 Klinisches Zeichen einer S1-Radikulopathie (Eponym) 6 Abk. für die Alkalische Phosphatase 8 Verschleiß der kleinen Wirbelgelenke: ...arthrose 9 Komplikation der Anlage eines Zentralen Venenkatheters in die Arteria subclavia: ...thorax 12 Gängiger ACE-Hemmer in

der Therapie des arteriellen Bluthochdruckes (Wirkstoff) 14 Tabaksbeutelmund ist ein klinisches Zeichen dieser Bindegewebserkrankung: ...dermie 16 Eine Seite des Körpers betreffend: ...lateral 18 Akute Encephalopathie und Fettleber nach einem viralen Infekt in Zusammenhang mit der Einnahme von ASS bei Kindern: ...-Syndrom (Eponym) 19 Dieses Morphinderivat hat keine schmerzlindernde Wirkung, aber eine Wirkung gegen Parkinson-Symptome: ...morphin 21 Entzündung aller Nasennebenhöhlen: ...sinusitis 23 Naht 25 Antriebsschwäche sowie Willen- und Entschlusslosigkeit im Rahmen eines Frontalhirnsyndroms 27 Epithel der harnableitenden Wege: ...thel 28 Durch Prionen verur-

sachte spongiforme Encephalopathie bei Rindern (Abk.) 29 Abk. für Sinusrhythmus 30 Abk. für die Radioisotopennephrographie 31 Die Nierengefäße betreffend: ...vaskulär 32 Dreiwertiger Sauerstoff

#### Senkrecht

1 Den harten Schanker findet man bei dieser Erkrankung 2 Komplikation einer Schädelbasisfraktur: ...osmie 3 Prädilektionsstelle für ein Engpasssyndrom am Schultergürtel: ...lücke 4 Befreiungsmanöver beim beparoxysmalen nignen rungsschwindel des oren Bogenganges (Eponym) 5 Normale, ungestörte Atmung: ...pnoe 6 Bausteine von Eiwei-...säuren 7 Ambulanter ßen: Bereich eines Krankenhau-...klinik 10 Nasenlöcher Nagelhäutchen: ...nychium 13 Zerreissung 15 Autosomalrezessive vererbte Sphingolipidoses des Gehirns: Morbus ... (Eponym) 17 Dieses Material wird häufig bei Verblockung eines Gelenkes verwendet: Knochen... 19 Azurophile Kristalle im Zy-

toplasma weißer Blutkörperchen bei akuter myeloischer Leukämie: ...-Stäbchen (Eponym) **20** Teil des Zahnes **22** Künstlicher Darmausgang: ...stoma **24** Nierenprodukt **26** Gleiche Pupillenweite = ...kor

#### Lösungswort:

© Dr. Natalie Yaldızlı, E-Mail: natalieyaldızlı@gmx.net

1	2	3	4	5	6	7	8





#### Alle Termine 2022 auf unserer Homepage

#### 32. SemiWAM®

Beratungsanlass Gelenkschmerz

Nürnberg – Mittwoch, 14.09.2022 Würzburg – Ersatztermin wird noch bekannt gegeben

# 33. SemiWAM® Der palliative Patient

Nürnberg – Mittwoch, 28.09.2022 Würzburg – Mittwoch, 12.10.2022 Regensburg – Mittwoch, 26.10.2022 online – Mittwoch, 09.11.2022

online – Mittwoch, 30.11.2022

P1 SemiWAM
Das kranke Bein - Wiederholung
Augsburg - Mittwoch, 07.12.2022

# Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de Weitere Informationen finden Sie unter www.kosta-bayern.de

KoStA – Ein gemeinsames Projekt von:









#### Wir trauern

Die Bayerische Landesärztekammer trauert um nachstehende Mitglieder:

#### in memoriam

Professor Dr. Gerhard Riecker, Facharzt für Innere Medizin, Pullach, 2. Februar 1926 – 29. Juli 2022

#### Geburtstage

Die Bayerische Landesärztekammer gratuliert und wünscht alles Gute zum Geburtstag:

#### 95 Jahre

5. Juli Dr. Werner Römmelt, Facharzt für Allgemeinmedizin, Würzburg

#### 90 Jahre

23. Juli Professor Dr. Volker Hiemeyer, Facharzt für Innere Medizin, Kempten

#### 85 Jahre

Professor Dr. Bernhard

Neundörfer,
Facharzt für Nervenheilkunde,
Erlangen
8. August Dr. Bernhard Böwing,
Facharzt für Kinder- und

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie Facharzt für Radiologie und Diagnostische Radiologie, Erlangen

#### 80 Jahre

Dr. jur. Fritz Goller, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht München a. D., Juristischer Vorsitzender der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der BLÄK Professor Dr. Rainer Rix, Facharzt für Augenheilkunde, Nürnberg

23. Juli Dr. Heidi Dorschel, Fachärztin für Allgemeinmedizin, München

26. Juli Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin, München

28. Juli

30. Juli

Dr. Hans Martens, Facharzt für Nervenheilkunde und Facharzt für Psychothera-

peutische Medizin, Fürstenfeldbruck Professor Dr. Eberhard Standl,

Facharzt für Innere Medizin, München

8. August Professor Dr. Bertold Emmerich, Facharzt für Innere Medizin, München

16. August Professor Dr. Eberhard Paul, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Stein

#### 75 Jahre

12. Juli Dr. Klaus Jürgen Fresenius, Facharzt für Innere Medizin,

Weißach

21. August Dr. Rüdiger Pötsch,

Facharzt für Allgemeinmedizin, Waldkraiburg

21. August Dr. Sibylle Eberle, Ärztin, München

#### 70 Jahre

11. Juli Dr. Ewald Schlereth,

Facharzt für Allgemeinmedizin,

Oberthulba

16. August Dr. Dieter Kutschker,

Facharzt für Allgemeinmedizin,

Rott

14. August Dr. Christian Babin,

Facharzt für Urologie, Donauwörth

# Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Dipl.-Theol. Aloys Böske, Facharzt für Allgemeinmedizin, sowie Dr. Monika Böske, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, beide Würzburg.

# Besetzung des Berufsgerichts für die Heilberufe beim Landgericht München I

#### Bestellung der Berufsrichter

Die Präsidentin des Landgerichts München I hat am 1. August 2022 mitgeteilt, dass der Vorsitzende Richter am Landgericht München I Stephan Kirchinger mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. August 2024 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Berufsgericht für Heilberufe beim Landgericht München I bestellt wurde.

Professor Dr. Harald Rauchfuss, Facharzt für Nervenheilkunde, Facharzt für Neurologie sowie Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Neustadt a. d. Aisch, wurde zum 1. Vizepräsident und Schatzmeister des Bundesverbands Deutscher Schriftstellerärzte (BdSAE.org) gewählt.

**Dr. Eberhard Grundmann**, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Burglengenfeld, wurde zum 2. Vizepräsident und Schriftführer des BdSAE.org gewählt.









20. Juli



#### **Green Hospital**

Digitalisierung und Dekarbonisierung – das sind die großen Herausforderungen unserer Gesell-



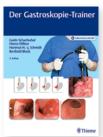
schaft und zunehmend auch der Medizin. Während die digitale Transformation mehr und mehr ins Blickfeld rückt, ist das gesamte Thema der Nachhaltigkeit in der Medizin und insbesondere in Krankenhäusern noch deutlich unterentwickelt.

Das ist verständlich: Im tradierten Selbstverständnis von Gesundheitseinrichtungen ist es bis heute der zentrale Grundgedanke, mit gleichsam unbegrenztem Ressourceneinsatz den Menschen zu helfen. Die Suche nach dem "Purpose", der gesellschaftlichen Legitimation der eigenen Arbeit, bleibt der Medizin erspart. Aber dies sollte kein Freifahrtschein sein, das Thema Nachhaltigkeit auszuklammern. Die Herausgeberinnen und Herausgeber dieses Buches sind der festen Überzeugung, dass die Medizin ihre Kernaufgabe nicht nur intelligenter und menschlicher, sondern vor allem auch umweltverträglicher erfüllen kann.

Herausgeber: Jochen A. Werner/Thorsten Kaatze/Andrea Schmidt-Rumposch. Green Hospital. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Krankenhaus. 292 Seiten, 55 Abbildungen, 14 Tabellen, broschiert, ISBN 978-3-95466-679-9. 69,95 Euro. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin.

#### Der Gastroskopie-Trainer

Der Gastroskopie-Trainer versorgt Sie übersichtlich und nachvollziehbar mit dem notwendigen Wissen, um selbst erfolgreich zu endoskopieren. Wie funktioniert ein Endoskop und wie wende ich es richtig an? Lernen Sie, wie die Untersuchung step-by-step abläuft und worauf zu achten ist.



Begleitende Grafiken erleichtern die Orientierung im oberen Gastrointestinaltrakt.

Zahlreiche Abbildungen zeigen ein weites Spektrum normaler und pathologischer Befunde mit Bezug auf die aktuellen

Leitlinien. Schulen Sie Ihren diagnostischen Blick und gewinnen Sie Sicherheit durch Referenzbilder, Vergleichsabbildungen zur Befundvariabilität und die wichtigsten Differenzialdiagnosen.

Einführung in die interventionellen Endoskopietechniken gewünscht? Der Gastroskopie-Trainer liefert verlässliches Praxiswissen für die Durchführung und den Umgang mit Komplikationen.

Herausgeber: Guido Schachschal/Hanno Ehlken/Hartmut H.-J. Schmidt/Berthold Block. **Der Gastroskopie-Trainer.** 3., vollständig überarbeitete Auflage 2022, 256 Seiten, 671 Abbildungen, gebunden, Mixed Media Product, ISBN 978-3-13135-433-4. 169,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

#### **Demenz**

Der Meilenstein der Pflege von Menschen mit Demenz. Kognitive Beeinträchtigungen, wie De-



menz und Altersverwirrtheit gehören zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. Bücher über Demenz gibt es wie Sand am Meer. Aber das Buch des britischen Psychogerontologen Tom Kitwood wurde wegen seines radikal anderen person-zentrierten Ansatzes weltweit begeis-

tert aufgenommen.

Verbunden mit der Methode des "Dementia Care Mappings" entstand damit der wesentlichste Behandlungsansatz in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Der person-zentrierte Ansatz war prägend bei der Entwicklung des neuen DNQP-Expertenstandards "Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz". Die 9. Auflage wurde neu übersetzt, gestaltet und illustriert. Die Interviews, Nachworte, Literatur, Links. Texte und das Glossar im Anhang wurden überarbeitet, Internationale Demenzexperten steuerten neue ausführliche Kommentare zu jedem Kapitel und den aktuellen Entwicklungen bei. Über 20 Jahre nach dem Erscheinen von Kitwoods klassischem Text denken sie frisch über die Fragen nach, was es heißt eine Person zu sein, wie sich der Begriff der Demenz verändert hat, wie eine Persönlichkeit untergraben und erhalten wird, wie Menschen die Erfahrung der Demenz erleben, wie sich die Pflege von Menschen mit Demenz verbessern lässt, welche neuen Anforderungen sich an eine Betreuungsperson stellen, wie aus versorgenden auch fürsorgliche Institutionen werden können und wie sich die Kultur in einer Institution verändern lässt zum Wohl und Wohlbefinden von Menschen mit Demenz und den sie begleitenden Menschen.

Herausgeber: Dawn Brooker/Tom Kitwood. **Demenz.** 9., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2022, 304 Seiten, 24 Abbildungen, 7 Tabellen, Paperback, ISBN 978-3-456-86138-8. 34,95 Euro. Hogrefe Verlag Bern.

#### **Auf der Intensivstation**

Die Situation auf einer Intensivstation ist massiv belastend, vor allem für Patientinnen und Patien-



ten und Angehörige. Traumata, noch Monate später, sind nicht selten. Was brauchen die Betroffenen, um einen Intensivaufenthalt zu überstehen? Was können Pflegende, Ärztinnen und Ärzte und andere Berufsgruppen tun? Was lässt sich der hochtechnisierten, stressigen Um-

gebung entgegensetzen?

Die Autorinnen haben nach Antworten gesucht. Sie wollten wissen, was gut läuft auf Intensivstationen und nachahmenswert ist. Dafür haben sie mit Intensivpflegenden und Ärztinnen und Ärzten gesprochen, mit Betroffenen und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Mitarbeitende erzählen, was sie machen, um Patienten und Angehörigen das Erleben einer Intensivtherapie zu erleichtern. Die Betroffenen erzählen ihre Sicht. Ihre Geschichten bieten einen einzigartigen Blick, der hilft, die andere Seite der Intensivtherapie zu verstehen.

Das Buch zeigt Möglichkeiten, Intensivstationen menschlicher zu machen und Traumata zu reduzieren. Es möchte Mut machen und Anregungen vermitteln, wie die Situation für alle Beteiligten verbessert werden kann. Und es möchte zeigen, mit wie viel Engagement sich viele Intensivstationen schon auf den Weg gemacht haben.

Herausgeber: Brigitte Teigeler/Sabine Walther. Auf der Intensivstation. Patienten und Angehörige zwischen Leben, Tod und Trauma. 248 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-45686-151-7. 29,95 Euro. Hogrefe Verlag Bern.

#### Fit für den Kindernotfall

Kindernotfälle – schnell erkennen, richtig handeln, Leben retten!

Was muss ich wissen, um mein Kind im Notfall richtig versorgen zu können? Erleidet ein Baby oder Kleinkind einen medizinischen Notfall, rufen Eltern oder Großeltern häufig sofort den Notarzt oder rasen Hals über Kopf ins Krankenhaus. Wichtiger ist es jedoch, Ruhe zu bewahren und selbst ggf. schon lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen, bis der Notarzt eintrifft. Das ist insbesondere in den Situationen maßgeblich, in denen jede Sekunde zählt, wenn ihr Kind zum Beispiel einen Kreislaufstillstand erleidet.

Die Autorin, erfahrene Kinderfachärztin, Intensivmedizinerin und Notärztin gibt Ihnen essenzielle Handlungsanweisungen und präzise Anleitungen für das Verhalten in Notfallsituationen



mit Kind. In 20 Kapiteln finden Sie die häufigsten Notfälle zum Nachschlagen – von Fieber, Krämpfe, Bauchschmerzen, Ohrenschmerzen, Verletzungen, Nasenbluten, Luftnot, Verschlucken von Kleinteilen, Vergiftungen, Ertrinken, Austrocknung, Hitzeschlag, Erfrierung, Ver-

brennungen und Verbrühungen, Insektenstiche, allergische Reaktionen bis hin zum Ernstfall der Kinderreanimation. Anschauliche Beispiele und detaillierte Illustrationen helfen Ihnen, in der Notsituation das Richtige zu tun und zeigen Ihnen, welche Haltungen und Griffe sie anwenden müssen.

Die Autorin gibt zudem Antworten auf die häufigsten Fragen, die im Elternalltag auftauchen

können, zum Beispiel wenn es zu Unfällen im Haushalt kommt, aber auch, wenn es um oft vorkommende Stresssituationen wie das Verabreichen von Medikamenten oder den Arztbesuch geht.

Sie finden in diesem Ratgeber alles, was Sie zum Thema Prävention wissen müssen: Das A und O, um Ihr Kind zu schützen, ist es, Gefahrenquellen zu identifizieren. So können Sie mit einfachen Mitteln schwerwiegende Unfälle verhindern. Sie erfahren alles Grundlegende: Was gehört in die Hausapotheke? Wie messe ich Fieber und wie reagiere ich bei einem Fieberkrampf?

Ein unverzichtbarer Ratgeber für Eltern und alle, die mit Kindern leben und arbeiten.

Herausgeber: Katharina Rieth. Fit für den Kindernotfall. Von Fieber bis Reanimation. 287 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-86216-895-8. 29 Euro. medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg.

Medizinisches Wörterbuch/ Dictionnaire médical Französisch-Deutsch/Deutsch-Französisch

Seit mehr als 70 Jahren leistet der "Unseld" allen in medizinischen und naturwissenschaftlichen

Berufen Tätigen nützliche Dienste.



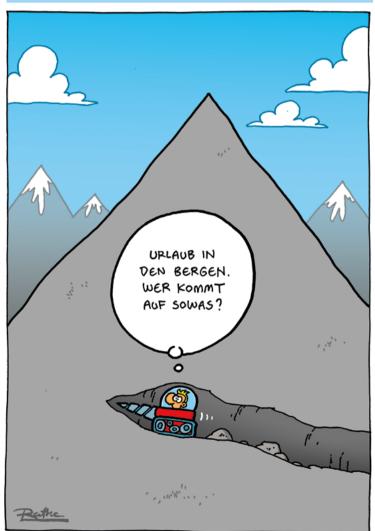
Von "à croissance lente" (= langsam wachsend) bis "Zytotrophoblast" enthält das Wörterbuch mehr als 65.000 Stichworte aus allen Teil- und Grenzgebieten der Medizin und der Pharmazie. Die Berück-

sichtigung der Umgangssprache erhöht den Nutzen im direkten Patientenkontakt.

Nahezu 5.000 neue Begriffe, die in den letzten Jahren in der Medizin eine wichtige Rolle gespielt haben, wurden für diese Auflage ergänzt. So ist dieses Werk nicht nur für praktisch und wissenschaftlich tätige Ärzte, sondern auch für Zahnärzte, Tierärzte, Physiologen, Psychologen, Pharmazeuten, Pflegepersonal und Dolmetscher eine wertvolle Hilfe.

Herausgeber: Marie-Christine Balg-Alengrin. Medizinisches Wörterbuch, Dictionnaire medical, Französisch-Deutsch, Deutsch-Französisch. Begründet von Dieter Werner Unseld. 5., aktualisierte und erweiterte Auflage 2022, 716 Seiten, kartoniert. ISBN 978-3-8047-5090-6. 29,80 Euro. MedPharm Scientific Publishers, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.

### Cartoon





#### Inhalt

- 448 Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 451 Kongresse/Fortbildungen
- 452 Rechtsberatung
- 453 Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 454 Praxiseinrichtungen
- 455 Praxisgemeinschaften
- 455 Praxisgesuche
- 455 Stellenangebote
- 456 Indexanzeigen
- 471 Stellengesuche
- 471 Verschiedenes
- 472 An- und Verkäufe
- 472 Bekanntschaften

## Anzeigenschluss für Heft 10/2022

# **14. September 2022**

# Informationen

#### **Kontakt**

Maxime Lichtenberger Tel.: 089 55241-246

E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

Internet: www.atlas-verlag.de

#### **Postanschrift**

atlas Verlag GmbH Bajuwarenring 19 82041 Oberhaching

#### Chiffre

atlas Verlag GmbH Chiffre XXXX Bajuwarenring 19 82041 Oberhaching oder per E-Mail an: Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

# Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Kurs D 23.0925.09.22 Kurs E 12.0414.04.23 Kurs A in Köln 21.1023.10.22 06.0108.01.23	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Fr. 14:30–21:30 Uhr Sa./So 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. DiplIng. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2-8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel. 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.410,-€
Theorie ErnMed 1 Modul I + II + III 11.1015.10.22 Theorie ErnMed 2 Modul IV + V 17.1024.10.22	Ernährungsmedizin Fortbildung und Zusatzbezeichnung Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110
Fall ErnMed 1 Modul I + II 22.1126.11.22 Fall ErnMed 2 Modul III + IV + V 28.1105.12.22	120 Std. Fallseminare für Zusatz- bezeichnung Ernährungsmedizin Praxisnahe, zeitsparende Kombikurse Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	Im neuen Tagungszentrum Fortbildung in toller Wohlfühlatmosphäre!	www.kneippaerztebund.de  Termine für unseren Kurs Ernährungsmedizin in Potsdam finden Sie auf unserer Internetseite
Kurs 1 – 4 03.10.–07.10.22 (K1) 07.10.–09.10.22 + 14.10.–16.10.22 (K4) 10.10.–14.10.22 (K2) 17.10.–21.10.22 (K3) 30.11.–04.12.22 (K1)	Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1 – 4) Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.
16.0925.09.22 04.1113.11.22	80 Std. Fallseminare Naturheilverfahren, Zusatzbezeichnung zeitsparende Kompaktkurse statt dreimonatigem Praktikum Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.
16.11.–20.11.22 14.12.–18.12.22	Psychosomatische Grundversorgung 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 Leitung: Dr. med. Berberich, Chefarzt, Arzt für Psychosom. Medizin, Psychotherapie u. Innere Medizin	Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.
26.0902.10.22 24.1030.10.22 Wald-Therapeut 12.0919.09.22	Wald-Gesundheitstrainer Wald-Therapeut Leitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh Prof. Dr. Dr. med. E. Volger MSC. G. Immich LMU München www.komp-wald-natur.de	Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.

# Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
07.1008.10.22 21.1022.10.22 18.1119.11.22 freitags 15:00-20:00 Uhr und samstags 10:00-17:00 Uhr	53. Hypnotherapiekurs (A1-A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I-III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmeldung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel. 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,− €
<b>10. Oktober 2022</b> 19:00 Uhr	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz, 1 CME-Punkt. Die Schmerzkonferenz ist durch die Deutsche Schmerzgesell- schaft (DGSS) anerkannt. Verantwortlich: Prof. Dr. Rainer Freynhagen (D.E.A.A.), Chefarzt Schmerzzentrum Starnberger See, Tutzing – Feldafing	Online-Veranstaltung Zoom Webinar	Benedictus Krankenhaus Feldafing Bitte melden Sie sich per Mail an unter schmerzzentrum-bkf@artemed.de und Sie erhalten den Teilnahmelink. Rückfragen per Mail oder telefonisch unter Tel.: 08157 28-5507 (Chefarztsekretariat) www.schmerzzentrum-am-see.de Die Teilnahme ist kostenfrei.
Mittwoch 23.11.22 14:30-19:00 Uhr	Update 2022 Neuroendokrine Neoplasien Online-Fortbildungsveranstaltung des Interdisziplinären Zentrums für Neuroendokrine Tumoren des GastroEnteroPankreatischen Systems (GEPNET-KUM), LMU Klinikum, München  Ärztliche Kursleiter: Prof. Dr. CJ Auernhammer, Frau Prof. Dr. C Spitzweg	LMU Klinikum, München	Veranstaltungsprogramm: www.klinikum.uni-muenchen.de/GEPNET Keine Kursgebühr Anmeldung erforderlich: MED4.GEPNET-Fortbildung@med.uni-muenchen.de
Informationsabende 13.10.22, 20:15 Uhr 18.01.23, 20:15 Uhr 27.04.23, 20:15 Uhr 19.07.23, 20:15 Uhr 12.10.23, 20:15 Uhr	Aus- und Weiterbildungen: Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse, tiefenpsycholo- gisch fundierte Psychotherapie und/ oder Psychoanalyse für Erwachsene und Kinder- und Jugendliche, Grup- penanalyse	Online oder Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e. V. Schwanthalerstr. 106 80339 München	Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e. V. Tel.: 089 506000 baur@psychoanalyse-muenchen.de www.psychoanalyse-muenchen.de Anmeldung erforderlich
November 2022	Einführung in die Gewaltberatung 07.–09.11.2022, Seeon Theorie und Praxis der Sexualtherapie, 11.–13.11.2022, Irsee Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie 17.–18.11.2022, Seeon Psychiatrie für Berufs(wieder-) einsteiger, Teil 3 21.–23.11.2022, Irsee Neurologie für Allgemeinmediziner und Nicht-Neurologen 25.–26.11.2022, Irsee	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee  Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 83370 Seeon	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: +49 8341 906-604 /-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de

# Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Beginn 08.10.22	Theoretische und behandlungstechnische Grundlagen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychosom. Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie u. Psychotherapie, (auch für KJ)	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 4019 202-0 kontakt@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 320,- € pro Semester, 4 Samstage Module auch einzeln buchbar
Beginn 12.1113.11.22	Jahrestagung der MAP Psychoanalyse und gesellschaftliche Entwicklung im Schatten der Pandemie	Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 0177 166 0785 tagung@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: unterschiedliche Teilnahmegebühren
Infoabende 20.10.22 und 08.12.22	Ausbildungsbeginn März 2023 Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse und/oder Psychotherapie in tiefenpsy- chologisch fundierten Verfahren	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 4019 202-0 kontakt@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de
Beginn 05.01.23 Beginn 18.02.23 Beginn 17.03.23	Selbsterfahrungsgruppen an Wochenenden (PA/TP) Dr. med. Beate Unruh   160 Std. Dr. phil. Lilian Otscheret-Tschebiner 160 Std. Dr. phil. DiplPsych. Isabella Deuerlein 120 Std.	München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 4019 202-0 kontakt@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: gesamt 2.850,- €   * 2150,- € (ohne Unterkunft/Verpflegung)
30.0901.10.22	Freudentaler Fachtage "Neues aus Psychiatrie und Psychosomatik" Unser hochqualifiziertes Referenten-Team um Prof. Dr. med. Jürgen Gallinat vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Prof. PMU Dr. med Isa Sammet widmet sich in unterschiedlichen Vorträgen und Workshops den neusten Erkenntnissen, Therapieverfahren und Forschungsergebnissen rund um das Thema "Seelische Gesundheit" und freut sich auf diese Plattform des Kennenlernens und Wissenstransfers.	HYBRID: Vor Ort im Schloss Freudental (Landkreis Ludwigsburg) und online via Meeting-Plattform	Libermenta Klinik Privatklinik Schloss Freudental GmbH Libermenta.com/veranstaltungen  Anmeldung: Tel.: +49 07143 33088-2511 oder -2400 E-Mail: alina.rudolph@libermenta.com Tagungsgebühr: 100,- €; Tageskarte 60,- €  Vergabe von bis zu 11 CME-Punkten durch die Ärztekammer Baden-Württemberg
24.09.22 09:00–14:00 Uhr	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) Arzt-Patienten-Seminar Prof. Dr. med. M. F. Neurath Prof. Dr. med. R. Atreya Zur Zertifizierung angemeldet	Rudolf-Wöhrl-Hörsaal Östl. Stadtmauerstr. 11 91054 Erlangen + LIVESTREAM (Hybrid-Veranstaltung)	Universitätsklinikum Erlangen – Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung (erforderlich): Tel. 09131 85-36375 med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de Online-Anmeldung: www.uker.de/m1-apsced22 Programm: www.medizin1.uk-erlangen.de
21./22.10.22 Beginn: 09:00 Uhr	Basiskurs Internistische Intensivmedizin  – Monitoring und Behandlungsverfahren  – Erkrankungen und ihre Behandlung PD Dr. med. R. Strauß Zur Zertifizierung angemeldet	Internistisches Zentrum (INZ) Ulmenweg 18 91054 Erlangen	Universitätsklinikum Erlangen Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung: Telefon: 09131-85-36375 med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de www.medizin1.uk-erlangen.de Gebühr: 190,- € inkl. Skript und Verpflegung

# Kongresse/Fortbildungen



A.S.I. Offensive 2022

# Praxisabgabe leicht gemacht

#### Sorgenfrei, sicher, seriös.

Nachfolgersuche – Praxisbewertung – Organisation – Recht – Steuern – Finanzen - Vollmachten und Verfügungen – Ganzheitliche Ruhestandsplanung

# Mehr Sicherheit durch unsere bundesweiten Seminare und Webinare!

Sämtliche Orte und Termine gibt es via QR-Code – auch für unsere bundesweiten Niederlassungs-Veranstaltungen: "Niederlassen lohnt sich!"

→ Melden Sie sich hier an!

Teilnahmegebühr 40 Euro







Ihre Spende hilft kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern. www.bethel.de



# Kongresse/Fortbildungen



Notarztkurse und weitere ärztliche Fort- und Weiterbildungen www.notfallakademie.de

Refresher Allgemein + Innere Medizin (Onlinekongress) 16. - 20.11.2022 (inkl. CME Punkte) www.notfallakademie.de



# Chiffre-Anzeigen

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

# Rechtsberatung

# ▲ KLAPP RÖSCHMANN RIEGER

Kanzlei für Heilberufe

Achim Röschmann\Bernd Rieger\  $\textbf{Dr. med. Thomas Preuschoff} \verb|\| \textbf{Dr. iur Frank Werner} \verb|\|$ Dr. iur Klemens Werner

- ► Praxisübernahmen und -abgaben
- ► Ärztlichen Kooperationen (BAG/GP/MVZ)
- ► Zulassungen
- ► Anstellungen

kanzlei@klapp-roeschmann.de → 089 / 224 224

DIE **ANWÄLTE** FÜR ÄRZTE IN **BAYERN** 

#### atlas Verlag - Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246

# altendorfer

medizin § recht

Telefon 089 20205060 www.altendorfer-medizinrecht.de

# **Profis für Profis**



## Rechtsberatung



# Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

#### Kinder- und Jugendarztpraxis in Oberschwaben

in Bodenseenähe ganz oder teilweise abzugeben; gute Lage, städtisch, großes Einzugsgebiet, auch für 2 Ärzt:innen geeignet. Ein vielseitiges Team freut sich auf Ihre Bewerbung. Kontakt: paediatriepraxis2123@gmail.com

#### Praxisnachfolge Gastroenterologie

Nachfolger/-in für ausscheidenden Partner in großer gastroenterologischer Gemeinschaftspraxis in attraktiver bayerischer Universitätsstadt gesucht

Chiffre: 0089

#### ATTRAKTIVE PRAXISRÄUME in ÄRZTEHAUS zu vermieten:

Feucht bei Nürnberg, Schwabacher Str. 34, ab 01.01.23, 245 m², Aufteilung und Ausstattung flexibel, Parkplätze, Lift und Apotheke im Haus.

Ansprechpartner Herr Fiedler TEL. 0173-1856755

# Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

Ertragreiche, gut ausgestattete Aschaffenburger

#### Augenarztoraxis

in Toplage (Fußgängerzone-Stadtmitte), rentenbedingt ab sofort **abzugeben.** 

Telefon: 0179 - 67 85 834

# HNO-Praxis in Südbayern

abzugeben Umsatzstarke Einzelpraxis in gesperrtem Gebiet, Toplage in modernem Praxisgebäude, hoher Privatanteil, hoher Freizeitwert e-mail: HNO8000@t-online.de

#### Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie zeitnah abzugeben

zeitnah abzugeben Raum mittlere Oberpfalz Chiffre: 0088 Pädiatriepraxis im / ab Jan. 2023 in München Land (Ost) aus privaten Gründen zu verkaufen

Chiffre: 0087

#### Nachfolgemieter für schöne helle Praxisräume (145 qm) im Zentrum von Kösching ab 1.6.23 gesucht.Vielseitig nutzbar,1.OG, Parkplätze direkt am Haus. KM 1490 €. praxisraeume.koe@online.de

#### Würzburg-Stadt

gut gehende Hausarztpraxis Nachfolger/in gesucht

WuePraxis@gmx.de

#### Die Nase voll von der Klinik?

Da kann die Alternative nur lauten:

Niederlassung in eigener Praxis "dort wo andere Urlaub machen".. 40 min nach Ulm-Augsburg-München-Kempten-Lindau

Allgemeinarztpraxis im Unterallgäu(direkt an der A96), seit Jahren sehr gut eingeführt, mit überdurchschnittlicher Scheinzahl...ab 03/2023 nach mehr als 30jähriger Tätigkeit altershalb abzugeben.

EDV-Anlage einschließlich Hardware auf neuestem Stand (2021). EKG, Lungenfunktiongerät und Ultraschall sind ebenfalls neu (12/2021).

Praxisräume in gutem Zustand, es besteht kein Renovierungsbedarf. Die medizinischen Fachangestellten (MFA) sind seit Jahren gut eingearbeitet, beliebt bei den Patienten, sehr kompetent und an einer Weiterbeschäftigung interessiert.

KITA, Kindergarten und Grundschule sind am Ort. Die Praxis wäre sowohl für einen Arzt(m,w,d) wie für ein Ärzteteam geeignet.

Chiffre 2500/17349

# Umsatz- und ertragsstarke **Hautarzt-Praxis Baden-Württemberg (zwischen Stuttgart und Ulm)**sucht ihre/ihren Nachfolger/-in

Der Kaufpreis für eine gesicherte Existenz ist Verhandlungssache. Interessenten/-innen richten sich bitte an Chiffre ÄBW 15211 an den Gentner Verlag, PF 10 17 42, 70015 Stuttgart oder per E-Mail an chiffre@aebw.de

#### Hautarztpraxis in Niederbayern

mit 40% Privatanteil zu verkaufen. Chiffre 2500/17341

# Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

Allgemeinarztpraxis in sehr zentraler Lage im Osten Münchens aus Altersgründen abzugeben. Tel: 017688188603

Allgemeinarztpraxis mit Zulassung zu vermieten ab 1/2023 in 85391 Allershausen Lkr. Freising Bgm.-Neumeyr-Str. 4, in Fachmarktzentrum mit Zahnarzt, Physio-Praxis und Apotheke; Gute Verkehsanbindung neben BAB Ausfahrt mit vielen Parkplätzen; Neuwertige Praxis mit 113 m² direkt vom Vermieter 0171-5068483

#### Hautarztpraxis im Allgäu

Ende 2023 bis Mitte 2024 aus Altersgründen abzugeben. hautarztpraxis.allgaeu@gmail.com

#### **Gutgehende Hausarztpraxis**

in Landshut aus Altersgründen 2024 abzugeben. praxisabgabe-ha@t-online.de

Gewinnstarke Orthopädische Gemeinschafts-Privatpraxis Top-Lage in einer der schönsten Städte Nordbayerns, 225qm, etabliert, konservativ, ganzheitlich ausgerichtet, Sono, EMG, Statikmessung, Höhentraining (IHHT), 5 ESWT, Neuraltherapie, Chiro, Faszienth., vollklimatisiert, Platz für 1 - 4 Kollegen. Erfahrenes, motiviertes Team, entspannte Arbeitsatmosphäre. Selbstbestimmt und erfolgreich arbeiten! Tel.: 0951 9868019

Alter Kinderarzt plant großes Sabattical-wer übernimmt für die nächsten 25 Jahre? Günstige Gelegenheit im schönen Altmühltal (Eichstätt mit Uni ) Tel: 0171/4745323

#### Raus aus München aufs Land

gute Kinderarzt Praxis in der Nähe Landshuts sucht Nachfolger aus Altersgründen, auch ab sofort. Kontakt über Chiffre 2500/17358



# MIETFLÄCHEN FREI | Legau, Gerberstr.

Attraktive Praxisflächen im Erdgeschoss / 1. Obergeschoss für Fachärzte in sehr stark frequentierter Lage. Folgende medizinische Einrichtungen wie eine Allgemeinarztpraxis, Kurzzeitpflege, Physiotherapie und Logopädie befinden sich bereits im Gebäude.

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Herr Winfried Ried | Tel. 08331/92469-13 Mobil 0151/55150573 | winfried.ried@brefa-bau.de



#### Einstiegsangebot Orthopädie

Partnerschaftlicher Einstieg in etablierte BAG in 2023 bis 2024, Südwestliche Metropolregion Nbg. Nr. A9X0127HP

gigihi

Die Ärzteberater.

s.s.p. Die Ärzteberater.
Tel.: 0911 / 8 01 28 – 49 | aerzteberater@ssp-online.de

neu entstehende Praxisräume

#### Ärztehaus Fürstenfeldbruck

137 m². Mit 5 Räumen in Denkmal Ausstattung gem. Abstimmung zentrale Lage mit direkter Anbindung an den ÖPNV. Kontakt: springer-hv@gmx.de

# Praxiseinrichtungen





- beraten

planen

fertigen

gütler

Gegen Abhol. kostenlos abzugeben: zwei Untersuchungsl. d.-blau, ein EEG-Stuhl creme-farb.

Chiffre: 0083

E-Mail: kleinanzeigen@ atlas-verlag.de

# **Praxisgemeinschaften**

Suche Kooperationspartern\*-in für Job Sharing in München mit anschließender Praxisübernahme. Chiffre 2500/17357

# **Praxisgesuche**

#### Praxisräume gesucht

FÄ Innere Medizin/Neph. (OÄ Uniklinik) sucht kleine Praxis (50-110 qm) zur Gründung einer Privatpraxis mit präventivem Schwerpunkt in guter Lage. Suche Mü Süd-Ost, Chiemsee Region u/o Salzburg. 0176-63338589

Chiffre: 0082

# Stellenangebote

Freiberufliche gutachterliche Tätigkeit für Gutachteninstitut. FA Ortho/U-Chir/Chir gesucht für Untersuchungsstandort Kempten (ca. 3×pro Monat, freitags).

Gutachterliche Erfahrung erforderlich. Kurzbewerbung erbeten. Chiffre: 2500/17346

#### Chirurgisch/Phlebologische Praxis in Nürnberg

sucht Facharzt für Chirurgie (m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Anatoli Ananin

Breitscheidstrasse 5, 90459 Nürnberg

# Weiterbildungsassistent/in zum Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin (m/w/d) gesucht

Wir sind eine moderne Gemeinschaftspraxis mit zwei Standorten in Schwanstetten im Landkreis Roth mit fünf ärztlichen Kolleg\*innen. Beginn ab sofort in Voll- oder Teilzeit möglich.

> www.arztpraxis-schwanstetten.de Bewerbung an: info@arztpraxis-schwanstetten.de

# FA sowie Weiterbildungsassistent (m/w/d) Wir suchen ab sofort:

- -FA für Orthopädie/Unfallchirurgie für unsere Gemeinschaftspraxis operatives und konservatives Spektrum
- -Weiterbildungsassistent Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Allgemeinmedizin

Drs. med. Lott, Hirn, Wagner Bewerbung an: info@doc-noris.de

#### FA/WBA Allgemeinmedizin/Innere (m/w/d)

zur Anstellung in VZ/TZ in Praxis in 91301 Forchheim gesucht. www.hausaerzte-forchheim.de, claudia.gallwitz@gmx.net

# Stellenangebote



Die Klinik sucht zum bald möglichen Zeitpunkt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d) sowie Facharzt für Psychosomatische Medizin (m/w/d) bzw. Facharzt für Psychotherapeutische Medizin (m/w/d)

zur Mitarbeit in Vollzeit (Teilzeit) in gehobener Stellung. Die Stelle ist auch für Wiedereinsteiger geeignet.

Die Klinik arbeitet in voll- und teilstationärem Setting und bietet weite ambulante Betreuungsmöglichkeiten.

Angeschlossen sind ein MVZ (Neurologie, Psychiatrie und Allgemeinmedizin) sowie eine Institutsambulanz. Die Klinik verfügt zudem über ein akkreditiertes Schlaflabor.

Der Leiter der Klinik zur Weiterbildung zum Facharzt für Psychosomatische Medizin (4 Jahre) ermächtigt. Geboten werden u.a. interne und externe Fort- bzw. Weiterbildung, Intervision, externe Supervision im Hause, Balintgruppen, Fallbesprechungen.

Die Besoldung orientiert sich an den Bestimmungen des TÖVD.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Bewerbung, die Sie bitte richten an:

Ärztliche Direktion • z.Hd. Frau Höfer, Direktionsassistentin Tel.: 0991 - 37055-10, Fax 0991 - 37055-11 Mail: k.hoefer@klinik-angermuehle.de

#### Allgemeinpraxis sucht Verstärkung

Leistungsfähige, technisch gut ausgestattete Allgemeinpraxis im Raum Baden-Baden sucht ärztliche Verstärkung! Gerne auch in Teilzeit, gerne auch fortgeschrittenen Weiterbildungsassistenten.

Weiterbildungsermächtigung liegt vor. Praxisübernahme ggf. in 2024 denkbar.

Chiffre: 0086

#### Allgemeinarztpraxis in Nürnberg-Süd sucht

FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere zur Verstärkung unseres Teams; 20-25 Std./Woche; gute Verkehrsanbindung; zentral gelegen Dr. Astrid Petzoldt

Bewerbungen bitte an: dr.petzoldt@mailpetz.de

Unser junges Team expandiert und braucht daher Verstärkung. FA u/o WBA für Pädiatrie u/o -kardiologie gesucht Unsere Praxis versorgt den südlichen Landkreis Passau.

Wenn Sie uns verstärken u/o eine zusätzl. Subspezialität einbringen wollen, sind Sie herzlich willkommen in unserem dynamischen Team. Wir sind offen für innovative Konzepte und finden passende

Möglichkeiten. Weiterbildungsermächtigungen liegen vor. Lernen Sie uns kennen und schätzen; wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

#### Satt ist gut. Saatgut ist besser.



Mitglied der actalliance



# ärzte-markt.de | Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland



Scan me

#### So einfach geht's:

- **1.** QR Code scannen oder direkt www.ärzte-markt.de öffnen
- 2. JOB-ID in der Suchmaske eingeben
- **3.** Umgehend alle weiteren Informationen zu der Indexanzeige erhalten
- 4. Bewerbung abschicken und Traumjob starten



# **Aktuelle Stellenangebote**

PLZ	Titel (m/w/d)	Beschreibung	ID
70839	Facharzt oder Arzt in Weiterbildung für Arbeitsmedizin in Voll- oder Teilzeit (w/m/d)	Facharzt oder Arzt in Weiterbildung für Arbeitsmedizin in Voll	#PASL
71636	Wissenschaftliche Lehrkräfte für den Unterricht in der Ausbildung zur/m Medizinischen Fachangestellten	Wir suchen zum Schuljahr 2022/2023 wissenschaftliche Lehrkräfte für den Unterricht	#UXAY
71665	Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin (m/w/d) od. Arzt/ Ärztin in Weiterbildung (m/w/d)	Die BubeckPraxen sind eine von Ärzten gegründete und geführte	#GVNE
72622	Oberärztin/-arzt (m/w/d) Psychiatrie und Psychotherapie	Für unsere Tagesklinik im Schlößle mit PIA in Nürtingen suchen	#YHXC
72770	Facharzt/-ärztin (m/w/d) für Allgemeinmedizin	Wir suchen für unsere allgemeinmedizinischen Praxen in Reutlingen und Grafenberg	#WYZN
81245	FÄ/FA für Nuklearmedizin	Wir sind eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis mit allen	#WGPU
81677	Ärzte (m/w/d) in Teil- (mind. 30 Std.) oder Vollzeit (39 Std.)	Die Bayerische Landesärztekammer sucht für das Referat Weiterbildung II ab	#KTCA
81677	Abteilungsleitung Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	Sie unterstützen die Referatsleitung Berufsordnung II im Kernbereich der GOÄ	#EQZJ
84036	Orthopäden/in, Unfallchirurg/in (m/w/d)	Die Chirurgische Praxisklinik Landshut, mit eigener OP-Abteilung und ca	#JPLC
89250	Weiterbildungsassistent*in (m/w/d)	Sie sind auf der Suche nach einer Stelle als	#NEFJ
90513	WEITERBILDUNGS- ASSISTENTEN UND FACHÄRZTE (w/m/d) IN VOLL-ODER TEILZEIT GESUCHT	Wir, die Praxis Krafft und Kollegen / Krafft und Kollegen	#YXAB
91301	Leitender Oberarzt (w/m/d) Gastroenterologie	Die Klinikum Forchheim - Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen	#XYRJ
93437	Chefarzt (m/w/d) Psychiatrie und Psychotherapie	Die Johannesbad Fachklinik Furth im Wald ist mit rund	#CZPV
97332	Oberärzt*in für Anästhesie	Das Fachklinikum Mainschleife (bisher Helios Klinik Volkach) ist ein Fachkrankenhaus	#CVZK

# Nächste Anzeigenschlusstermine

Heft 10/2022: 14. September 2022 | Heft 11/2022: 12. Oktober 2022 | Heft 12/2022: 21. November 2022



Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle eines Arztes (m/w/d) für die

# Abteilungsleitung Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)

in Voll- oder Teilzeit zu besetzen



Gute Medizin braucht gemeinsames Engagement. Genau dafür machen wir uns stark – wir von der Bayerischen Landesärztekammer. Zusammen mit den 63 ärztlichen Kreisverbänden und acht Bezirksverbänden vertreten wir die Interessen der über 90.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Wir fördern ärztliche Fort- und Weiterbildung und überwachen die Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten. Und wir schaffen soziale Einrichtungen für Menschen in diesem Beruf sowie für deren Angehörige. Kommunikation, Kooperation, Information: Die Mitgestaltung des öffentlichen Gesundheitswesens ist spannend und abwechslungsreich.

Die Abteilung GOÄ berät Ärztinnen und Ärzte sowie Patientinnen und Patienten – schriftlich und telefonisch – in Abrechnungsfragen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). In Beschwerdefällen wird die Rechnungslegung geprüft und mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten und den Patientinnen und Patienten korrespondiert.

#### Welche Aufgaben kommen auf Sie zu?

- » Sie unterstützen die Referatsleitung Berufsordnung II im Kernbereich der GOÄ.
- » Ihr Zuständigkeitsbereich liegt u. a. in der Beantwortung von Fragen zur ordentlichen Rechnungsstellung von privatärztlichen Leistungen nach der GOÄ.
- » Themen sind hier vor allem wirtschaftliche Aufklärung, persönlichen Leistungserbringung und Verjährung von Vergütungsansprüchen.
- » Die Abteilungsleitung umfasst die Koordinierung der T\u00e4tigkeiten von den Besch\u00e4ftigten sowie die Erstellung fachlich schwieriger Stellungnahmen zu Zweifelsfragen in der Anwendung der GO\u00e4.

#### Was sollten Sie mitbringen?

- » Idealerweise verfügen Sie bereits über Berufserfahrungen im Rahmen einer Verwaltung im Gesundheitswesen und Kenntnisse in der Abrechnung ärztlicher Leistungen nach GOÄ.
- » Neben der fachlichen Kompetenz erfordert das Aufgabengebiet ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, eine rasche Auffassungsgabe sowie die Bereitschaft, sich auch in komplexe Sachverhalte, wie z. B. OP-Verfahren oder neue Behandlungsmethoden, die in der GOÄ noch nicht abgebildet werden, einzuarbeiten.
- » Sie zeichnen sich durch hohe Fach-, Führungs- und Sozialkompetenz aus, koordinieren komplexe Arbeitsabläufe und sind für die Organisation und Aufgabenzuweisung an die Beschäftigten einschließlich Personalverantwortung innerhalb der Abteilung verantwortlich.
- » Den sicheren Umgang mit MS Office setzen wir voraus.
- » Sie besitzen ausgezeichnete kommunikative F\u00e4higkeiten inklusive einwandfreier Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

#### Was bieten wir Ihnen?

- Vergütung nach TV-V
- 39 Stunden/Woche (Vollzeit)
- » Möglichkeit für mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit
- » Strukturierte Einarbeitung
- » Fachliche und betriebliche Weiterbildung
- Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung (ZVK)
- 13. Monatsgehalt
- Münchenzulage
- » Vermögenswirksame Leistungen
- » Fahrtkostenzuschuss
- » Betriebseigene Kantine inklusive Essenszuschuss
- » Arbeitsbefreiung, z. B. bei Heirat, Umzug, Geburtstag u. v. m.
- » Gute Anbindung an alle öffentlichen Verkehrswege und -mittel
- » Mitglied bei pme Familienservice GmbH (Beratung u. a. von Eltern und bei der Pflege von Angehörigen)

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre mit dem Ziel der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.09.2022.

Bayerische Landesärztekammer | Personalabteilung Mühlbaurstraße 16 | 81677 München bewerbungen@blaek.de | www.blaek.de



Deutsche Rentenversicherung

Bayern Süd

Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd ist regionaler Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz.

Wir suchen an dem Standort in München zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

→ Facharzt (m/w/d) für Physikalische und Rehabilitative Medizin

der Abteilung Kliniken mit Zuständigkeit für fünf eigene Rehakliniken und 109 Vertragsrehakliniken aller Fachrichtungen.

#### Ihre Aufgaben...

- $\rightarrow$  Beurteilung von Therapiekonzepten ambulanter und stationärer Rehabilitationseinrichtungen
- → Teilnahme an Visitationen als ärztliches Mitglied des Visitationsteams
- → Wahrnehmung von ärztlichen Aufgaben im Bereich Qualitätssicherung
- → Mitarbeit in bundesweiten Expertengremien möglich

#### Ihr Profil

- → Erfolgreich abgeschlossene Facharztausbildung für Physikalische und Rehabilitative Medizin oder eine andere Facharztausbildung und die Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen oder Sozialmedizin (bzw. die Bereitschaft, diese zu erwerben)
- → Berufserfahrung in der Rehabilitation wünschenswert

#### Wir bieten Ihnen...

- ightarrow Arbeiten in einem engagierten und kollegialen Team
- → Die Vorteile eines familienorientierten Unternehmens mit flexiblen Arbeitszeiten von Montag bis Freitag (ohne Wochenend-, Nacht- und Bereitschaftsdienste) und teilzeitfähigen Arbeitsplätzen, dazu die Möglichkeit zu Home-Office
- → Individuelle Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Herr Christian Heide Tel. 089 6781-2713 und für allgemeine Fragen Frau Sarah Spliethoff Tel. 089 6781-4143 gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen finden Sie unter www.drv-bayernsued-karriere.de.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung über unsere Karriereseite.



# Facharzt/ -ärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin nahe Nürnberg gesucht Wir suchen

ab 1.1.23 oder später zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit einen hausärztlich tätigen Facharzt (w/m/d) oder einen kurz vor der Facharztprüfung stehenden Kollegen. Eine spätere Teilhaberschaft ist möglich.

#### Wir bieten

eine attraktive Vergütung bei arbeitnehmerfreundlichen und familienfreundlichen Arbeitsbedingungen in einem engagierten, kollegialen Team in einer modernen Hausarztpraxis.
Unser Praxisstandort vereinigt die Vorzüge eines kleineren Ortes mit den Vorteilen eines großstädtischen Angebotes.

 $Kontaktaufnahme\ bitte\ unter:\ anmeldung@aerzte-rednitzhembach. de$ 

#### Wir suchen

Facharzt und Assistenzarzt (m/w/d) für Neurologie

- Sie möchten fokussiert und auf hohem wissenschaftlichen Niveau arbeiten?
- ...Studien durchführen?
- ... Neue Aspekte der Neurologie kennenlernen?

Unser Klinik verfügt über 61 Planbetten und ist auf die Behandlung von Parkinson-Syndromen spezialisiert. Wir verfügen über ein bereites Spektrum an Diagnostik und 2 Jahren Weiterbildungsermächtigung im Bereich Neurologie.

Für alles weitere, was für Sie für einen beruflichen Neustart interessant ist, steht Ihnen

Chefarzt Prof. Dr. Wolfgang Jost unter 0049- 78 34/9 71-212 (Sekretariat) gerne zur Verfügung.

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie (m/w/d)

Im Großraum Regensburg in TZ oder VZ Kollegen/in für orthopädische Praxis gesucht, ambulanter OP, späterer Einstieg möglich

Chiffre: 0090

#### FÄ / FA für Anästhesie gesucht

zur Anstellung in Teilzeit /Vollzeit, Raum München, breites ambulantes OP-Spektrum (Ki + Erw), familienfreundliche flexible Arbeitszeiten, langfristige Anstellung möglich, freundliches Team, sehr gutes Arbeitsklima, aussagekräftige Kurzbewerbung bitte an:

Chiffre: 0085

# FÄ/FA Allgemeinmedizin oder Innere-Schwerpunkt Allgemeinmedizin in München

große moderne Praxis für Allgemeinmedizin in München, mit breitem Spektrum und freundlichem erfahrenem Team, bietet ab sofort Stelle für FÄ/FA Allgemeinmedizin in VZ oder TZ, 2 Sono-Geräte/Ergo/EKG/Doppler/LUFU (moderne Geräte), kleine operative Eingriffe, flexibler Urlaub/Arbeitszeiten möglich! praxis-radman@gmx.de

#### FA Orthopädie oder WB-Assistent/in

Wir suchen ab sofort einen/eine Weiterbildungsassistent/in oder einen konserv. tätigen Facharzt/ärztin für Orthopädie in Voll- oder Teilzeit f große fachübergreifende Gemeinschaftspraxis südöstl. v. München. Weiterbildungsbefugnis f. 24 Mon. Orthopädie/ Unfallchirurgie ist vorhanden. www.zos-ebersberg.de email: orthobewerbung@gmx.de

www.atlas-verlag.de



# Neue Perspektiven für Ihre Kompetenz.



# WERDEN SIE STELLVERTRETENDER LEITER (M/W/D) KRANKENHAUS, VOLL- ODER TEILZEIT

Bayernweit

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.600 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegefachlichen Fragestellungen.

#### Ihre Aufgaben:

Mit allen weiteren stellvertretenden Leitern (m/w/d) Krankenhaus sind Sie zuständig für die Sicherstellung der fristgerechten, fachkompetenten und qualitativ hochwertigen Beratung und Begutachtung im Rahmen aller gesetzlichen Aufträge im Bereich Krankenhaus. Ebenso verantworten Sie die Einhaltung und Überwachung des Datenschutzes gemäß der jeweils gültigen Dienstanweisung. Sie führen die Mitarbeiter (m/w/d) in Ihrem Zuständigkeitsbereich fachlich, organisatorisch und disziplinarisch und sorgen für einen reibungslosen Informationsfluss. Durch den Austausch mit anderen Organisationsbereichen, insbesondere der Logistik und der IT, gewährleisten Sie eine gute Zusammenarbeit mit anderen Stellen des Dienstes und Auftraggebern. Daneben gehört zu Ihren Aufgaben, aus den verfügbaren Controlling-Instrumenten bei Bedarf Handlungsvorschläge abzuleiten. Die Bereitschaft, Fachvorträge intern und extern zu halten ist erwünscht.

#### Ihre Führungsrolle beinhaltet schwerpunktmäßig:

- > Führung und Entwicklung der Ihnen unterstellten Mitarbeiter.
- Die Sicherstellung der Beratungs- und Begutachtungsqualität im Rahmen der Einzelfallprüfung und der Struktur-/Qualitätsprüfung.

- > Die Umsetzung der QM-Standards sowie die kontinuierliche Anpassung bestehender Arbeitsprozesse an die aktuellen gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen.
- > Die Überwachung datenschutzkonformen Handelns.
- Die intensive und kontinuierliche Betreuung unserer Kunden und Partner in der Region.
- Die regionale Repräsentation des MD Bayern in der Öffentlichkeit.

#### Dafür bringen Sie mit:

- > Sie sind Facharzt (m/w/d) mit einer breiten beruflichen Ausbildung und klinischer Erfahrung, idealerweise mit Erfahrung im DRG-System.
- > Führungserfahrung ist von Vorteil.
- > Ihre Arbeitsweise zeichnet sich durch eigenverantwortliches Handeln und Teamfähigkeit aus.
- Sie sind überzeugend, kommunikationsstark, belastbar und besitzen Durchsetzungsvermögen.
- Sicherer Umgang mit moderner Informationstechnologie und MS-Office Anwendungen.
- > Betriebswirtschaftliches Denken, Vertrauenswürdigkeit und Loyalität runden Ihr Profil ab.



Klingt interessant? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung www.md-bayern.de/karriere

Wir wertschätzen Vielfalt und alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Weltanschauung, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Identität.

Sie haben Fragen zur ausgeschriebenen Stelle oder zum MD Bayern als Arbeitgeber ? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Medizinischer Dienst Bayern | Hauptverwaltung / Ressort Personalservice | Jessica Murin | Tel.: 089/159060 - 3122 | Haidenauplatz 1 | 81667 München | E-Mail: bewerbung@md-bayern.de







# Hippokratischer Eid statt bürokratisches Leid

Sind Sie Fachärzt: in für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin? Unsere Praxen sind genau das Richtige für Sie.

#### Wir bieten:

#### Modernste Hausarztpraxen

Zentrale Räume am Hauptbahnhof, Marienplatz, Sendlinger Tor und in Schwabing, Bogenhausen, sowie im Lehel.

#### Fokus auf die Medizin

Sie haben Zeit für Ihre Patient: innen Administrative Aufgaben betreuen wir zentral.

#### **Eigene Software**

Sie behandeln. Unsere Apps machen viele Schritte einfacher.

#### **Unser Netzwerk**

Keine Einzelkämpfer. Praxisübergreifender Austausch und gegenseitige Unterstützung.

#### Sehr gute Bedingungen

Übertarifliches Gehalt, 30 Tage Urlaub, geregelte Arbeitszeiten, Teilzeit-Modelle, Weiterbildungen etc.

#### Bewerben Sie sich einfach

www.avimedical.com/aerzte Habib Fussi +49 152 090 688 23 habib.fussi@avimedical.com



# **Bubeck**Praxen Die Hausärzte

Werden Sie Teil unseres Erfolgs-Modells! In Vaihingen/Enz Mühlacker Sachsenheim Eberdingen Besigheim Güglingen

# Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin (m/w/d) Arzt/Ärztin in Weiterbildung (m/w/d)

Wir bilden Sie aus zum Facharzt für Allgemeinmedizin

#### **Ganz Arzt sein**

Administration wird von Profis erledigt

#### Geregelte, flexible Arbeitszeiten

keine Nacht- und Wochenend-Dienste nahezu jedes Voll- und Teilzeit-Modell möglich

#### Balance von Arbeit und Familie/Freizeit

beste Voraussetzungen für persönliches Glück

#### Erstklassige Bezahlung

auch Aufstieg zum "Leitenden Arzt" einer Praxis möglich

#### **Modernste Praxis-Ausstattung**

es wird massiv in Räumlichkeit und Ausrüstung investiert

#### **Tolle Teams**

das beste Argument zum Schluss

#### Wenn Sie uns kennen würden, wären Sie schon lange bei uns!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

#### karriere@bubeckpraxen.de

Bei Rückfragen stehen Ihnen Frau Häußermann oder Frau Pendt 07042-14077 sehr gerne zur Verfügung. www.bubeckpraxen.de

#### FA/FÄ in VZ/TZ u. Urlaubsvertretung für Allgemeinarztpraxis im Norden von München

gesucht. Große moderne Hausarztpraxis für die ganze Familie bietet neben sehr gutem Arbeitsklima eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit mit geregelten Arbeitszeiten, vollem Diagnostikspektrum, komplett digitalisierter Pat. Verw.in lichtdurchflutetem Bungalow direkt am Bhf. Petershausen, nur 20 Min. vom Hbf. mit RE/RB o. S2.

https://www.praxis-boehlen.de/jobsfacharzt

Neu eingerichtete gynäkologische Praxis (Zwei Sitze) in Augsburg-Hochzoll mit 10 jährigem Patientenstamm sucht

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe (m/w/d) in VZ/TZ-Anstellung. Attraktive Konditionen wie

Erfolgsbeteiligung sind selbstverständlich. Kontakt: praxis@gyn-becker.de

Ärztlich geführte MVZ's an insgesamt 10 Standorten in und um Nürnberg mit den Fachbereichen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Diabetologie, Neurologie und Gynäkologie.

#### PRAXEN Dr. Bögel, Völk www.haus-und-facharzt.de

#### Verstärken Sie unser Team in Teil- oder Vollzeit:

- Fachärzte (m/w/d)
- für Allgemeinmedizin
- (Nürnberg u./o. Bereich Stadt Schwabach)
- für Endokrinologie und/oder Diabetologie
- für Innere Medizin

#### ■ Weiterbildungsassistenten (m/w/d)

- für Allgemeinmedizin (Volle WB-Befugniss)



Eine gesunde Entscheidung!

Unser Team steht für ein kollegiales Arbeitsklima, engagierte Weiterbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung in Teil- oder Vollzeit, beste Rahmenbedingungen, eine langfristige Perspektive, auch als Nebentätigkeit im Ruhestand oder zum Wiedereinstieg

Besuchen Sie uns online. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. bewerbung@haus-und-facharzt.de - Frau Käferstein - Telefon 0911 12035718



Für das Referat Weiterbildung II suchen wir ab sofort

# Ärzte (m/w/d)

in Voll- (39 Std.) oder Teilzeit (mind. 30. Std.)



Gute Medizin braucht gemeinsames Engagement. Genau dafür machen wir uns stark – wir von der Bayerischen Landesärztekammer. Zusammen mit den 63 ärztlichen Kreisverbänden und acht Bezirksverbänden vertreten wir die Interessen der über 90.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Wir fördern ärztliche Fort- und Weiterbildung und überwachen die Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten. Und wir schaffen soziale Einrichtungen für Menschen in diesem Beruf sowie für deren Angehörige. Kommunikation, Kooperation, Information: Die Mitgestaltung des öffentlichen Gesundheitswesens ist spannend und abwechslungsreich.

Das Referat Weiterbildung II bearbeitet Anträge auf Anerkennung einer Facharzt- oder Schwerpunktbezeichnung und organisiert die Prüfungen für alle Weiterbildungsqualifikationen.

#### Welche Aufgaben kommen auf Sie zu?

- » Nach einer gründlichen Einarbeitung arbeiten Sie im Team mit Sachbearbeitern, Juristen und der Referatsleitung.
- » Sie bearbeiten schriftliche Anfragen und erteilen telefonische Auskünfte auf Grundlage der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns sowie anderer relevanter Gesetzestexte.
- » Sie gestalten aktiv die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung mit.
- » Als Teamplayer beteiligen Sie sich an den Organisations-Verbesserungen innerhalb der Abteilung

#### Was sollten Sie mitbringen?

- » Idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung in einem klinischen Umfeld.
- » Sie haben die Bereitschaft, sich in juristische Sachverhalte einzuarheiten
- » Sie zeichnen sich durch ausgeprägte Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz aus.
- » Sie sind in der Lage, auch umfangreiche Arztakten sorgfältig zu analysieren und komplexe medizinische Sachverhalte präzise und übersichtlich schriftlich darzustellen, sowie geltendes Weiterbildungsrecht auf diese anzuwenden.
- » Sie besitzen ausgezeichnete kommunikative F\u00e4higkeiten inklusive einwandfreier Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- » Sie koordinieren komplexe Arbeitsabläufe, sind nicht nur zeitlich flexibel, sondern auch offen für Veränderungsprozesse.
- » Sie gehen sicher mit den g\u00e4ngigen EDV-Programmen um und sind bereit, sich in die hausinternen Programme einzuarbeiten.

#### Was bieten wir Ihnen?

- » Vergütung nach TV-V
- 39 Stunden/Woche (Vollzeit)
- » Möglichkeit für mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit
- Strukturierte Einarbeitung
- Fachliche und betriebliche Weiterbildung
- » Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung (ZVK)
- » 13. Monatsgehalt
- » Münchenzulage
- » Vermögenswirksame Leistungen
- » Fahrtkostenzuschuss
- Betriebseigene Kantine inklusive Essenszuschuss
- » Arbeitsbefreiung, z. B. bei Heirat, Umzug, Geburtstag u. v. m.
- Gute Anbindung an alle öffentlichen Verkehrswege und -mittel
- » Mitglied bei pme Familienservice GmbH (Beratung u. a. von Eltern und bei der Pflege von Angehörigen)

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf zwei Jahre mit dem Ziel der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.09.2022.

Bayerische Landesärztekammer | Personalabteilung Mühlbaurstraße 16 | 81677 München bewerbungen@blaek.de | www.blaek.de

Das Fachklinikum Mainschleife (bisher Helios Klinik Volkach) ist ein Fachkrankenhaus für Orthopädie und Chirurgie mit Fokus auf minimalinvasive und elektive Eingriffe. Ein weit überregionales Einzugsgebiet besteht dabei in den Behandlungsschwerpunkten Fuß & Sprunggelenk, Schulter, Ellenbogen & Hand, Knie & Sportorthopädie, Hüft- und Knieendoprothetik, konservative Orthopädie sowie minimalinvasive Allgemeinchirurgie. Um eine optimale Verzahnung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung sicherzustellen, sind der Klinik zudem zwei Facharztzentren in Volkach und in Würzburg angeschlossen.

Wir suchen eine/n

# Ärzt\*in im Vordergrunddienst

im unserer Klinik zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit

#### Das erwartet Sie:

- Verantwortung für die stationären Patienten\*innen als diensthabende Ärzt\*in im Vordergrunddienst und Screening von Notfällen
- Intensive fachärztliche Hintergrundbetreuung durch die Oberärzt\*innen und Chefärzt\*innen des Hauses
- Dienste am Wochenende oder nachts unter der Woche mit geringer Intensität durch ein ausschließlich elektives Patient\*innenspektrum
- leistungsgerechte Vergütung

# Fach\*ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie oder Chirurgie als Vertretungs\*ärztin für KV-Dienste

in unserer Klinik zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

#### Das erwartet Sie:

- Vertretungsarzt für KV-Sitzdienste (Anwesenheit) in der Fachärztlichen Bereitschaftspraxis Würzburg in der Theresienklinik (am Mittwoch und Freitag von 14 21 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen entweder von 8 14 Uhr oder von 14 21 Uhr)
- Keine nächtliche Rufbereitschaf
- Akute Patient\*innenversorgung auf dem Fachgebiet der Unfallchirurgie. Orthopädie und Chirurgie
- Unterstützung durch eine/n Arzthelfer\*in vor Ort mit Röntgen und Sonographie
- Lange Planungssicherheit durch Dienstvergabe für 12 Monate im Voraus
- Leistungsgerechte Vergütung

#### **Ihr Profil:**

- Approbierte Ärzt\*in (vorzugsweise in Weiterbildung in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, gerne aber auch Allgemeinmedizin)
- Strahlenschutzfachkunde
- Klinische Erfahrung
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft

#### **Ihr Profil:**

- Abgeschlossene Facharztweiterbildung im Bereich Orthopädie & Unfallchirurgie oder Chirurgie
- Erfahrung in der Betreuung und (Akut-)Versorgung von Patient\*innen
- Flexibilität, Arbeit am Wochenende und an Feiertagen
- Fachkunde im Strahlenschutz
- Freude am Arbeiten mit Patient\*innen und im Team

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung in schriftlicher Form per Mail oder postalisch an Frau Kristina Ulrich.

Bei Rückfragen steht Ihnen unser Ärztlicher Leiter, Herr Moritz Gubba, unter 0931/99114770 gerne zur Verfügung.

Fachklinikum Mainschleife GmbH Schaubmühlstraße 2, 97332 Volkach Kristina.ulrich@helios-gesundheit.de www.fachklinikum-mainschleife.de



Kristina Ulrich



atlas Verlag - Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246



# Neue Perspektiven für Ihre Kompetenz.



# WERDEN SIE ÄRZTLICHER GUTACHTER (M/W/D)

bayernweit -

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.600 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Krankenund Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegefachlichen Fragestellungen.

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen. Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung. Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

#### Sie erwartet

- > Eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle T\u00e4tigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz.
- Eine strukturierte Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/ Mentoren (m/w/d).
- > Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot.
- Familienfreundliche Arbeitszeiten und die Möglichkeit von Wohnraumarbeit.
- > Unterschiedliche Teilzeitmodelle, flexible Gleitzeitregelung (ohne Nacht- und Wochenenddienste).
- Eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Medizinischen Dienste sowie Zusatzleistungen (13. Monatsgehalt, betriebliche Altersvorsorge, Kinderzuschlag).
- > Ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

# Dafür bringen Sie mit

- > Umfangreiche Berufserfahrung (vorzugsweise fachärztlich) in Klinik und/oder Praxis.
- Die F\u00e4higkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verst\u00e4ndlich aufzubereiten.
- > Freundliches und souveränes Auftreten, eine klare Kundenorientierung, Kooperationsvermögen, Team-, Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben.
- > Die Fahrerlaubnis der Klasse B und einen eigenen PKW.
- > Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen.



Wir wertschätzen Vielfalt und alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Identität.

Sie haben Fragen zur ausgeschriebenen Stelle oder zum MD Bayern als Arbeitgeber ? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Medizinischer Dienst Bayern | Hauptverwaltung / Ressort Personalservice Jessica Murin | Tel.: 089/159060 - 3122 | Haidenauplatz 1 | 81667 München





Weiterbildungsassistent/in o. Facharzt/in für Innere und Allgemeinmedizin für hausärztl. Praxis zw. Nbg u. Neumarkt in Voll- o. Teilzeit gesucht. drsboehmerschmidt@web.de

Weiterbildungsassistent für Allgemeinarztpraxis in München Nord ab sofort gesucht. Kontakt: Tel. 089/3147314, Mail: mgsprax@hotmail.de

Kinderarztpraxis in Fürth sucht FÄ /FA für Kinder- und Jugendmedizin in Teilzeit (Anstellung). Breites Leistungsspektrum inkl. Komplementärmedizin. Einstieg in die Gemeinschaftspraxis möglich. Email: kiprafue@posteo.de

FÄ/FA für Allgemeinmedizin/
Innere Medizin gesucht.
Moderne Hausarztpraxis in
FFB mit flexiblen Arbeitszeiten
sucht eine/n FÄ/FA für
Allgemeinmed. oder Innere
Med. in Teilzeit. Koop. möglich.
bewerbung@praxis-dr-heid.de



#### Facharzt für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (m/w/d) Sie suchen:

Ausgewogene Work-Life-Balance zu einem Top-Gehalt? Individuelle Arbeitszeiten mit langfristiger Perspektive? Dann starten Sie durch in unserem gut gehenden MVZ in

#### Fürstenfeldbruck!

Weitere Infos: 0172 9288067 oder bewerben Sie sich direkt unter

bewerbung@hausaerzte-rothschwaiger-strasse.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Fachärztin/Facharzt Augenheilkunde (konservativ und operativ) in Vollzeit für operative Gemeinschaftspraxis mit OP-Zentrum (Katarakt, Femto-Lasik, IVOM, PPV) im Raum Karlsruhe. Bewerbung bitte an info@dr-kohm.de

#### CHIEMSEE

FA/FÄ Allgemeinmedizin/Innere gesucht Tel.: 0179/4631254

# Medizinische >Akademie



Wir suchen

#### Fachärzte als Dozenten

zum Unterricht für folgende Fächer an unseren Berufsfachschulen:

Anatomie

- Pädiatrie
- Gynäkologie
- Physiologie
- Herzchirurgie
- Spezielle Krankheitslehre
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Viszeralchirurgie

Unsere Schulen sind in:

Augsburg • München • Gilching

Sie erleben bei uns eine verantwortungsvolle, anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit, ein unterstützendes, motiviertes Team in einem Unternehmen, das stetig wächst und auf die Lebensbalance seiner Mitarbeiter\*innen achtet. Unsere Vielfältigkeit ist Ihre Chance zur Entwicklung!

- · Einen attraktiven Arbeitgeber, flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliche Altersvorsorge und viele Benefits für Mitarbeitende
- · Alternativ die Möglichkeit einer Tätigkeit auf Honorarbasis
- · Eine der Aufgabe angemessene Vergütung
- · Moderne, hochwertig ausgestattete Schulungsräume mit guter Verkehrsanbindung

Wir sind ein Unternehmen der IB Gruppe. Mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozialund Bildungsarbeit in Deutschland. Unser Leitsatz lautet "Menschsein stärken".

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: daniela.glogger@ib.de Gerne können Sie uns auch telefonisch kontaktieren:

Tel. 089 7465440190

Wir suchen einen

#### Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin mit profunden sonographischen Kenntnissen

zur Verstärkung unseres Teams in Teilzeit (15-20 Std)

Bewerbung an: bewerbung@mvz-elisenhof.de Telefon 089 452256-17

MVZ Onkologie Elisenhof - Frau Hannan Beroual

Klinikstress ade - dafür eigene Chefin/Chef. Top Hausarzt Praxis in Greding ab 2023 zu übernehmen. Ideal auch für Ärztin. WB zur Einarbeitung 1 Jahr möglich. Praxis hell, freundlich, ebenerdig. Sehr gute Ausstattung, neue EDV, breites Spektrum, großer priv. Anteil. Angenehmes stressfreies Betriebsklima. Greding im Herzen Bayerns liegt verkehrstechnisch ideal, hat sehr gute Infrastruktur und hohe Wohnqualität (Geschäfte, Schulen, Freizeit).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an milpriel@gmx.de oder 01701637366

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de



# Nephrologe (m/w/d)

Einsatzorte Arbeitszeit Eintrittsdatum Nördlingen Teilzeit 80 % (32 Std./Woche) sofort Voll-/Teilzeit (min. 20 Std./Woche) sofort

#### Nicht irgendein Job.

Verantwortung übernehmen und medizinisches Know-how für den Patienten einsetzen.

Im Team unseres KfH-Nierenzentrums betreuen Sie unsere Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen in der Prädialysephase, während der erforderlichen ambulanten Dialysebehandlung sowie in der Transplantationsvorbereitung und -nachsorge. Sie leisten in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern einen wichtigen Beitrag zur nephrologischen Gesamtversorgung.

#### Darum passen Sie zu uns

- Sie arbeiten gerne teamorientiert und interdisziplinär.
- Sie sind hochmotiviert und fachlich versiert.
- Sie nehmen sich Zeit für Ihre Patienten.
- Sie sind flexibel und engagiert.
- Sie verfügen über eine hohe menschlich-soziale Kompetenz.

#### Unser Angebot für Sie

- Freuen Sie sich auf eine attraktive Vergütung mit leistungsorientierten variablen Vergütungsanteilen, einer Überstundenvergütung bei Mehrarbeit und Rufbereitschaft.
- Profitieren Sie von einer zusätzlichen, zu 100% finanzierten, betrieblichen Altersversorgung.
- Entwickeln Sie sich durch medizinische und fachübergreifende Fortbildungen heruflich weiter
- Nutzen Sie unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle für eine optimale Work-Life-Balance.
- Gewinnen Sie einen attraktiven Arbeitsplatz mit interessanten, vielseitigen und eigenverantwortlichen Aufgaben.
- Perspektivisch besteht die Möglichkeit, die stellvertretende ärztliche Leitung zu übernehmen.
- · Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

#### Was Sie sonst noch wissen sollten

- Unser Nierenzentrum Nördlingen leistet für die Region einen wichtigen Beitrag durch die angebotenen Dialysemöglichkeiten und die umfassende nephrologische Versorgung. Wir bieten alle gängigen Dialyseverfahren einschließlich Peritonealdialyse und zentralisierter Heimdialyse an sowie Transplantationsvorbereitung und -nachsorge
- Mit den Donau-Ries Kliniken besteht eine enge Kooperation.
- Unser Nierenzentrum Ulm führt alle gängigen Hämo- und Peritonealdialyseverfahren durch. Unsere Ambulanz deckt das weite Spektrum mit allen Stadien der Niereninsuffizienz einschließlich der Prä- und Posttransplantationsversorgung ab.
- Es bestehen enge Kooperationen mit dem Universitätsklinikum Ulm, dem Bundeswehrkrankenhaus Ulm, der Uniklinik Tübingen, den Transplantationszentrer Augsburg und Tübingen sowie der Internistisch-nephrologischen Praxis PD Dr. med. Lars Rothermund.
- Ulm ist eine familienfreundliche Stadt mit Flair und bietet eine hohe Lebensqualität mit vielfältigen kulturellen Angeboten und reizvoller gut erhaltener Altstadt. Durch die zentrale Lage von Ulm können Stuttgart, Augsburg, München und der Bodensee schnell erreicht werden.

#### Ihre Ansprechpartnerin

Frau Dr. med. Beatrix Büschges-Seraphin - Regionalverantwortliche Ärztin -Internistin mit Schwerpunkt Nephrologie Telefon 09 11 / 97 47 68 - 200 E-Mail bewerbung-aerzte@kfh-dialyse.de



KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V. KfH-7entrale Martin-Behaim-Straße 20 63263 Neu-Isenburg

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: jobs.kfh.de



# Medizinische >Akademie



Wir suchen

#### Fachärzte als Dozenten

zum Unterricht für folgende Fächer an unseren Berufsfachschulen:

- Anatomie
- Pathologie
- Hals-Nasen-Ohren HNO Physiologie
- Neurologie
- Psychiatrie

Unsere Schulen sind in:

- München
- Nürnberg

Sie erleben bei uns eine verantwortungsvolle, anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit, ein unterstützendes, motiviertes Team in einem Unternehmen, das stetig wächst und auf die Lebensbalance seiner Mitarbeiter\*innen achtet. Unsere Vielfältigkeit ist Ihre Chance zur Entwicklung!

- · Einen attraktiven Arbeitgeber, flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliche Altersvorsorge und viele Benefits für Mitarbeitende
- · Alternativ die Möglichkeit einer Tätigkeit auf Honorarbasis
- · Eine der Aufgabe angemessene Vergütung
- · Moderne, hochwertig ausgestattete Schulungsräume mit guter Verkehrsanbindung

Wir sind ein Unternehmen der IB Gruppe. Mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozialund Bildungsarbeit in Deutschland. Unser Leitsatz lautet "Menschsein stärken".

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: daniela.glogger@ib.de Gerne können Sie uns auch telefonisch kontaktieren:

Tel. 089 7465440190

# Oberarzt Phlebologie und Venenchirurgie (m/w/d) in Vollzeit



**Sie sind** Facharzt für Gefäßchirurgie oder Facharzt für Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung Phlebologie und in Ihrer jetzigen Tätigkeit bereits selbständig mit oberärztlichen Aufgaben betraut? Sämtliche konservative und operative Therapiemethoden bei Venenerkrankungen aller Arten und Schweregrade sind Ihnen bekannt?

Sie begegnen Ihren Kollegen und Patienten mit einem hohen Maß an Respekt und Einfühlungsvermögen und wissen, dass ein Team mehr ist, als viele gute Einzelexperten? Sie haben Interesse, eine junge und aufstre-bende Abteilung – in enger Zusammenarbeit mit dem Chefarzt und der Klinikleitung – inhaltlich und strukturell weiterzuentwickeln?

Sie profitieren von einer kollegialen Arbeitsatmosphäre mit kurzen Entscheidungswegen, einer interessanten und verantwortungsvollen Aufscheidungswegen, einer Interessanten und Verantwortungsvollen Aufgabe mit langfristiger persönlicher Entwicklungs- und Gestaltungsperspektive in einer bei den Patienten beliebten Klinik mittlerer Größe. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung innerhalb der Phlebologie, sowohl bei der endoluminalen Therapie als auch bei kommenden Methoden der Diagnostik und Behandlung

Die Klinik Vincentinum ist eine familiäre Traditionsklinik im Herzen von Augsburg mit 248 stationären Betten und einem Bereich für ambulante Eingriffe und Untersuchungen mit 48 Bettplätzen zur Nachbetreuung der Patienten. Rund 80 renommierte Ärzte und Belegärzte sowie 450 Mitarbeiter betreuen hier pro Jahr rund 20.000 Patienten in fünf Fachbereichen.

Augsburg bietet als drittgrößte Stadt Bayerns in direkter Nachbarschaft zum Naturpark Westliche Wälder eine hohe Lebensqualität. München und die Alpen sind je in unter einer Autostunde gut zu erreichen.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Klinikgeschäftsführer Michael Kneis und Chefarzt Tobias Meinhold freuen sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung gerne per Email an sekretariat@klinik-vincentinum.de.



Franziskanergasse 12 · 86152 Augsburg T 0821 3167-235 (Sekretariat)

www.klinik-vincentinum.de



Sie sind junge/r FÄ/FA (m/w/d) für Pathologie und suchen eine berufliche Herausforderung in einer modernen, zertifizierten Praxis

- vielseitigem, anspruchsvollem Untersuchungsspektrum und Betreuung mehrerer Organzentren,
- allen relevanten diagnostischen einschließlich molekularpathologischen Methoden,
- etablierten Kooperationen mit Kliniken und niedergelassenen

Wir suchen eine/n motivierte/n Kollegin/en mit der Bereitschaft, sich in einem erfahrenen Team langfristig zu engagieren, in einer Anstellung in Vollzeit und mit der Option der Praxisteilhabe.

Ihre Bewerbung behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Pathologiepraxis München Franz-Schrank-Str. 2 80638 München Tel. 089/176805 info@pathologiepraxis.com www.pathologiepraxis.com



# FA Augenheilkunde (m/w/d)

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams operative und konservative Fachärzte/Fachärztinnen Augenheilkunde (m/w/d) zur Festanstellung in Vollzeit oder Teilzeit für unsere Praxen in München und Umland.

Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:bewerbung@realeyes.de">bewerbung@realeyes.de</a>





## KLINIKUM FORCHHEIM -FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Die Klinikum Forchheim - Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen des Gesundheitswesens an den Standorten Forchheim und Ebermannstadt.

Am Standort Forchheim verfügen wir über eines der modernsten Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung mit derzeit 225 Planbetten.

Nachfolgende Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen:

# Leitender Oberarzt (w/m/d) Gastroenterologie

Die Klinik für Innere Medizin am Standort Forchheim ist mit 100 Planbetten die größte bettenführende Klinik, in der Patienten mit Problemen aus allen Bereichen dieser Fachrichtung stationär und ambulant betreut werden.

Die klinischen Schwerpunkte liegen auf der Diagnostik und Therapie der Magen-, Darm-, Leber-, und Stoffwechselerkrankungen und auf Krankheiten des Herz-, Kreislauf- und Gefäßsystems.

Große Erfahrung besteht auch auf den Gebieten der chronischen Lungen- und Nierenerkrankungen, der Rheumatologie und der Tumorleiden. Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung ist die Schlaganfalleinheit, für die vier Spezialbetten zur Verfügung stehen.

Als Funktionsbereiche stehen zur Verfügung: EKG, Endoskopie, Ultraschall (Sonographie, Ultraschallgesteuerte Punktionen, Dopplersonographie mit Farbdoppler, Farbdopplerechokardiographie) und ein Zentrallabor.

Weitere Hinweise, auch zum Leistungsspektrum, finden Sie auf unserer Homepage unter <a href="www.klinikum-forchheim.de">www.klinikum-forchheim.de</a>.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 30.09.2022** an das Klinikum Forchheim, Personalabteilung, Krankenhausstr. 10, 91301 Forchheim oder per Mail: bewerbung@klinikum-forchheim.de.



#### **REGIERUNG VON NIEDERBAYERN**

Die Regierung von Niederbayern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die stellvertretende Leitung des Sachgebiets 53 "Gesundheit" in Landshut eine/n

#### Ärztin / Arzt (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte sind die stellvertretende fachliche und personelle Leitung des Sachgebiets 53 "Gesundheit" sowie die Erledigung aller fachlichen Angelegenheiten des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, wie z. B. Hygiene und Infektionsschutz, Umwelt- und Seuchenygiene, Epidemiologie, Gesundheitsförderung und Prävention, Prüfungen nichtakademischer Gesundheitsfachberufe, Obergutachten und medizinfachliche Stellungnahmen, medizinfachliche Angelegenheiten des Krankenhauswesens, fachliche Angelegenheiten die Berufe des Gesundheitswesens betreffend, Bayerisches Schwangerenberatungsgesetz und Bayerisches Schwangerenhilfeergänzungsgesetz, Medizinische Untersuchungsstelle, Fachfragen des Katastrophenschutzes sowie fachliche Behördenaufsicht.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Regierung von Niederbayern unter der Rubrik "Ausbildung und Stellen/ Stellenangebote" veröffentlicht. Dort finden Sie auch die Bewerbungsfristen, Hinweise für Schwerbehinderte und zum Gleichstellungsgedanken. Das beschriebene Anforderungsprofil ist verbindlich.





Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen mit bis zu 90.000 Euro in folgenden Regionen:

#### Hausärzte (m/w/d)

Planungsbereiche

- Donauwörth Nord
- Lohr a. Main
- Wassertrüdingen
- Simbach a. Inn

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: regionale-versorgung@kvb.de

# DR. POHLANDT

arbeitsmedizin

Arbeitsmedizin
Dr. Pohlandt GmbH
Muggenhofer Straße 137
90429 Nürnberg
Fon: 0911/ 217 49 74
Fax: 0911/ 217 49 76
post@arbeitsmedizin-pohlandt.de

Hals-Nasen-Ohren-Ärzte

Landkreis Tirschenreuth

(m/w/d)

Wir sind ein arbeitsmedizinischer Dienst und seit Jahren in der betrieblichen Präventivmedizin und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig. Unsere Ärzte beraten Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Primär- und Sekundärprävention. Wir suchen freiberuflich oder in Festanstellung jeweils für die Räume Nürnberg, München, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Bamberg (weitere Räume auf Anfrage)

# Arbeits- bzw. Betriebsmediziner (m/w/d) bzw. Ärzte (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin

Lernen Sie die interessante und vielfältige Welt der Arbeitsmedizin kennen. Wir bieten Ihnen eine kompetente Einarbeitung, Einbindung in unser kollegiales Team bei familienfreundlichen Arbeitszeiten und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Die Ilmtalklinik - MVZ GmbH sucht unbefristet zum 01.01.2023 einen Facharzt für Orthopädie, Allg. Chirurgie oder Unfallchirurgie (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für die Standorte Pfaffenhofen und / oder Mainburg, mit der Möglichkeit einer zusätzlichen Teilanstellung an den Klinikstandorten

#### Ihr Profil

- · Facharzt für Orthopädie, Allg. Chirurgie oder Unfallchirurgie (m/w/d)
- · Bevorzugt, falls konservativ tätig: Expertise bzw. Zusatzweiterbildung in Akupunktur, Schmerztherapie, Chirotherapie, Röntgen, Ultraschall und / oder Psychosomatik wünschenswert oder im fortgeschrittenen Studium
- Alternativ, falls operativ tätig:
- Expertise bzw. Zusatzweiterbildung in Hand- oder Fußchirurgie, Arthroskopien, Röntgen und Ultraschall wünschenswert oder im fortgeschrittenen Studium
- Durchführung von Operationen in unserem OP-Zentrum
- · Hohes Maß an Lernbereitschaft; idealerweise Erfahrungen im ambulanten
- Interesse an der Mitwirkung und an der weiteren Entwicklung unserer Versoraunaszentren
- Spezialdisziplinen (Arthroskopie, Sportmedizin o. ä.) wünschenswert
- · Mitwirkung im Rahmen einer stationären Tätigkeit an den Ilmtalkliniken Pfaffenhofen und Mainburg wünschenswert

#### Wir bieten Ihnen

- Ein MVZ in kommunaler Trägerschaft
- · Ein attraktives und (individuell) leistungsorientiertes Vergütungsmodell
- Die Möglichkeit, zusätzlich im stationären Krankenhausbereich tätig zu sein
- · Einsatz an unseren beiden Standorten in Pfaffenhofen und Mainburg möglich
- Teilzeitmodelle werden gefördert
- · Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen und Rückfragen richten Sie bitte an: Christoph Seika, Tel. 08441/79-1074, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen, itk.bewerbung@klinikallianz.com

## praxis am rhv

Die praxis am rhy AG ist eine ärzteeigene Gemeinschaftspraxis mit Gynäkologie, Allaemeinmedizin. Pädiatrie. Pneumologie Physiotherapie im St. Galler Rheintal. Unterstützt werden wir von unseren MPA's und Lernenden. Die Praxis liegt direkt am Autobahnanschluss und bietet einen herrlichen Blick auf die Berge des Alpsteins, Vorarlbergs und Lichtenstein.

### Facharzt/Fachärztin

#### Kinder- und Jugendmedizin 50 - 100 %

per sofort oder nach Vereinbarung

# Facharzt/Fachärztin Allgemeine Innere Medizin 50 – 100 %

per sofort oder nach Vereinbarung

#### Wir suchen:

Einen Facharzt/Fachärztin mit guten medizinischen Kenntnissen in Kinderund Jugendmedizin.

Einen Facharzt/Fachärztin mit guten medizinischen Kenntnissen in Allgemeine Innere Medizin.

#### Wir erwarten:

Einen kontaktfreudigen, kommunikativen Teamplayer/-in mit positiver Ausstrahlung und guten Menschenkenntnissen.

#### Sie schätzen an uns:

Eine moderne Infrastruktur mit digitalem Röntgen, Selbstdispensation, eigenem Labor, Ultraschall und digitaler KG; ein kompetentes, kollegiales Team; vielseitige und interessante Arbeit mit angenehmen und dankbaren Patienten; flexible Arbeitszeit- und Ferienregelung; guten Verdienst auf Umsatzbasis und Kostenbeteiligung an Weiterbildungen.

#### Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Dr. med. Ignaz Hutter zur Verfügung.

Tel. +41 71 755 55 44 / +41 79 128 96 06, E-Mail: ignazhutter@hin.ch

praxis am rny schützenwiese 8 I 9451 kriessern I tel 071 755 55 44 l fax 071 755 55 50 l info@praxisamrhy.ch I www.praxisamrhy.ch

#### Katholische Stiftungshochschule München



n der Katholischen Stiftungshochschule München ist am Campus München, Fakultät Gesundheit und Pflege, zum 15.03.2023 oder später folgende Stelle zu besetzen:

# **Professur für Pädiatrie** (W2, 50 %)

Das Lehrgebiet umfasst das gesamte Spektrum der Pädiatrie und Neonatologie in den Modulen des Studiengangs Hebammenkunde (B.Sc.).

Bewerbungsschluss: 18.09.2022

Die ausführliche Stellenausschreibung mit den Berufungsvoraussetzungen finden Sie unter www.ksh-muenchen.de/hochschule/stellenangebote/.

#### www.atlas-verlag.de

### Internistisch-Pneumologische Praxis Großraum Nürnberg

Vertretung oder

#### Mitarbeiter/In zur Übergangsgemeinschaft

Dr. Kai Thomas, Innere Medizin, Pneumologie Simonshofer Str. 51, 91207 Lauf E-Mail: thomas-lunge@t-online.de

#### Nette/n freundliche/n Arzt / Ärztin für Honorartätigkeit als verkehrsmedizinische/r Gutachter/in gesucht.

Wir führen Fahreignungsbegutachtungen bei verkehrsauffälligen und gesundheitlich beeinträchtigten Kraftfahrern durch. In unseren Teams in Ravensburg, Kempten, Ulm, Landshut, Rosenheim und München suchen wir ärztliche Verstärkung. Voraussetzung sind mindestens 2 Jahre Berufserfahrung als approbierter Arzt. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Mail an: christin.teichmann@tuvsud.com



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ einen

#### Assistenzärztin/ Assistenzarzt (m/w/d)

für Psychosomatische Medizin in Weiterbildung

- Wir bieten Ihnen eine kollegiale Arbeitsatmosphäre in einem wertschätzenden multiprofessionellen Team mit flacher Hierarchie und kurzen Entscheidungswegen.
- Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz in einer Klinik mit breitem Behandlungsspektrum, unter anderem für Ärzte- und Therapeutengesundheit sowie Internet- & Computerspielabhängigkeit.
- Zu unserem vielseitigen Therapieangebot gehören natur- und tiergestützte Therapien sowie achtsamkeitsbasierte Verfahren.
- Unsere flexible Arbeitszeitfestlegung ermöglicht die Planbarkeit von Beruf und Familie. Ein Großteil der Bereitschaftsdienste wird durch somatische Bereitschaftsätzte abgedeckt.
- Es besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Personalapartments auf dem Klinikgelände.

Weitere Information finden Sie hier: www.psychosomatik-diessen.de/karriere





WEITERBILDUNGS-

UND FACHÄRZTE (w/m/d)

IN VOLL-ODER TEILZEIT GESUCHT

Wir, die Praxis Krafft und Kollegen / Krafft und Kollegen MVZ GmbH, betreiben an vier Standorten im Landkreis Fürth moderne hausärztliche Arztpraxen und bieten:

ein kollegiales Arbeitsklima // engagierte Weiterbildungen // flexible Arbeitszeitgestaltungen // beste Rahmenbedingungen

Alle Informationen zu unseren ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter: www.praxis-krafft.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Praxis Krafft und Kollegen | Clara Mott |
Weiherhofer Hauptstraße 23 | 90513 Zirndorf
oder per E-Mail an: bewerbung@praxis-krafft.di

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de



Zur Verstärkung des Teams unseres interdisziplinären Zentrums für Innere Medizin (privatärztlich) suchen wir ab sofort einen hochqualifizierten

## Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie / Diabetologie (m/w/d)

zur Erweiterung des bestehenden Teams und Übernahme ärztlicher wie unternehmerischer Verantwortung.

#### fachlich:

#### **IHR PROFIL**

- Facharzt für Innere Medizin mit breiter Erfahrung sowie den Schwerpunkten Endokrinologie und Diabetologie. Berechtigung zur Abrechnung labormedizinischer Leistungen erwünscht, aber nicht Bedingung
- Breite Berufserfahrung sowohl in Klinik als auch im ambulanten Bereich
- Souveräner Umgang mit anspruchsvollen deutschen und internationalen Patienten
- · Langjährige ärztliche Leitungsfunktion
- Patienten orientiertes ärztliches Bewusstsein und Verantwortlichkeit gepaart mit unternehmerischer Denkweise
- Habilitation erwünscht, aber nicht Bedingung

#### persönlich:

- Wunsch und Bereitschaft zur Übernahme inhaltlicher und unternehmerischer Verantwortung
- Führungserfahrung
- · Betriebswirtschaftliche Vorbildung/Erfahrung wünschenswert

#### WAS WIR BIETEN

- Modernes interdisziplinäres Zentrum in Bestlage der Münchner Innenstadt
- Bestehender Patientenstamm von > 10.000 nationalen und internationalen Patienten
- · Individuelle Anstellungsbedingungen
- Kurze Entscheidungswege

#### **KONTAKT**

München Medizin GmbH 089 / 44 388 92 22 bewerbung@zim-fuenf-hoefe.de www.zim-fuenf-hoefe.de



#### Chirurgische Praxis-Klinik Landshut

Die Chirurgische Praxisklinik Landshut, mit eigener OP-Abteilung und ca. 3000 ambulanten Operationen im Jahr, sucht operativ tätige/n

#### Orthopäden/in, Unfallchirurg/in (m/w/d)

mit einem Schwerpunkt (Hand- und plastische Chirurgie oder Neurochirurgie) zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit.

Bitte kontaktieren Sie uns: E-Mail: dadashi@chirurgie-landshut.de



Werden auch Sie ein Teil unseres Teams an einem unserer Standorte in **Augsburg, Dachau** oder **Traunstein** und gestalten Sie mit uns die Diagnostik der Zukunft als

# Facharzt (m/w/d) für Laboratoriumsmedizin – Schwerpunkt Krankenhausbetreuung für die Region Bayern Süd



Jetzt online bewerben oder weitere Stellenangebote einsehen auf karriere-synlab.de

Die SYNLAB-Pathologien an den Standorten Hannover, Mannheim, Pforzheim und Mutlangen sind überregionale Anbieter von bioptisch-diagnostischen Leistungen für fast alle Fachrichtungen der Medizin. Auch international bieten die SYNLAB-Pathologien vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

SYNLAB Holding Deutschland GmbH Gubener Straße 39 | 86156 Augsburg | www.synlab.de Tatjana Ganter | +49 821 52157-50251 | tatjana.ganter@synlab.com

#### Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Große kinderärztliche GP in München sucht Facharzt/-ärztin, in Vollzeit ruessmann-tzilini@t-online.de

#### **Hinweis**

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.





#### SALZBURG ZÄHLT AUF UNS, WIR ZÄHLEN AUF SIE!

Das Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) ist der größte Gesundheitsversorger im Bundesland Salzburg. Mehr als 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für exzellente Versorgung, innovative Spitzenmedizin und beste Servicequalität. Darauf vertrauen jährlich über 1,2 Millionen Menschen.

Für unsere Standorte in Salzburg suchen wir

- 2167 Facharzt/-ärztin (Oberarzt/-ärztin) für Kinder- und Jugendchirurgie UK f. Kinder- und Jugendchirurgie der PMU, Vollzeit, Landeskrankenhaus Salzburg
- 2091 Facharzt/-ärztin (Oberarzt/-ärztin) für Innere Medizin (Schwerpunkt Infektiologie) UK f. Innere Medizin III der PMU, Vollzeit, Landeskrankenhaus Salzburg
- 2089 Facharzt/-ärztin (Oberarzt/-ärztin) bzw.

  Assistenzarzt/-ärztin für Innere Medizin

  UK f. Innere Medizin III der PMU, Voll- und Teilzeit,
  unbefristet und befristet, Landeskrankenhaus Salzburg
- 2196 Facharzt/-ärztin (Oberarzt/-ärztin) für Pneumologie bzw. Innere Medizin UK f. Pneumologie der PMU, Voll- bzw. Teilzeit, Landeskrankenhaus Salzburg
- 2198 Facharzt/-ärztin (Oberarzt/-ärztin) für Frauenheilkunde und Geburtshilfe UK f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe der PMU, Vollzeit, Landeskrankenhaus Salzburg
- 2147 Facharzt/-ärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation UI f. Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation, Vollzeit, Landeskrankenhaus Salzburg
- 2146 Facharzt/-ärztin für Innere Medizin Interne, Voll- oder Teilzeit, Landesklinik Hallein
- 2132 Facharzt/-ärztin bzw. Assistenzarzt/-ärztin für Strahlentherapie und Radio-Onkologie UK f. Radiotherapie und Radio-Onkologie der PMU, Vollzeit, unbefristet und befristet Landeskrankenhaus Salzburg
- 2158 Assistenzarzt/-ärztin für Innere Medizin Interne, Teilzeit (50%), Landesklinik Hallein
- 2197 Assistenzarzt/-ärztin für Pneumologie bzw.
  Innere Medizin

  UK f. Pneumologie der PMU, Voll- bzw. Teilzeit,
  Landeskrankenhaus Salzburg
- 2141 Stationsarzt/-ärztin (Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin) UK f. Pneumologie der PMU, Vollzeit, Landeskrankenhaus Salzburg
- 2166 Stationsarzt/-ärztin (Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin bzw. Sekundararzt/-ärztin) UK f. Kinder- und Jugendchirurgie der PMU, Voll- bzw. Teilzeit, befristet, Landeskrankenhaus Salzburg

Wir fördern und fordern verantwortungsvolles Handeln, lebenslanges Lernen und Professionalität im eigenen Arbeitsumfeld. Gestalten Sie Ihre Zukunft mit dem Universitätsklinikum in Salzburg und bewerben Sie sich unter <a href="https://salk.at/bewerbung">https://salk.at/bewerbung</a>. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Wir sind eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis mit allen bildgebenden Verfahren und wissenschaftlicher Aktivität. Für unsere nuklearmedizinische Abteilung suchen wir ab 01. Januar 2023 oder später eine/n kompetente/n

## FÄ/FA für Nuklearmedizin

mit profunden Kenntnissen im Bereich der Kernspintomographie, gerne auch Doppelfachärztin/-arzt. Eine Assoziation ist möglich.

Wir betreiben ein Spect-CT der neuesten Generation der Firma GE für Skelett-, Herz-, Lungen, Nierenuntersuchung und DAT-Scan ferner eine Gammakamera für Schilddrüsenuntersuchungen. Das diagnostische Spektrum umfasst eine Vielzahl von Spezialuntersuchungen einschließlich der ambulant möglichen Therapieverfahren. Zudem bieten wir im Rahmen einer Praxisgemeinschaft PET-CT an. Daneben betreiben wir fünf MR-Geräte mit umfangreichen und vielseitigem Patientenaufkommen. Eine Rotation in die Schnittbilddiagnostik ist erwünscht.

Sie sollten neben einem breiten praktisch-fachlichen Wissen möglichst Oberarzterfahrung sowie Sinn und starkes Interesse für die organisatorischen und wirtschaftlichen Belange einer Praxistätigkeit mitbringen.

Diskretion wird zugesichert. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: Radiologisches Zentrum München, z. Hd. Frau Rubel, Pippinger Straße 25, 81245 München oder per E-Mail an jobs@rzm.de

# Stellengesuche

Sehr versierter Viszeral- und Unfallchirurg, 62 J., ehem. Chefarzt, sucht neuen Wirkungskreis in ZNA, Reha, Praxisoder MVZ-Mitarbeit, Raum Oberbayern bevorzugt. Chiffre 2500/17353

Schmerztherapeut/Anästhesist im Ruhestand sucht Tätigkeit auf Honorarbasis oder in Teilzeit (amb., stat., Notarzt). Chiffre 2500/17352

ERFAHRENER ALLGEMEINARZT übernimmt Praxisvertretung 0160 3388403 Radiologe

sucht Vertretung oder Teilzeit-MRT, CT, Röntgen

Chiffre: 0078



# In Würde alt werden

Ihre Spende hilft pflegebedürftigen alten Menschen www.senioren-bethel.de

# Verschiedenes

# Neueröffnung der Abteilung für Arterielle Gefäßchirurgie

#### Carsten Schön

Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Endovaskulärer Chirurg (DGG)

**Carsten Schön** ist Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie sowie zertifizierter Endovaskulärer Chirurg (DGG). Vor seinem Wechsel nach Augsburg war er 16 Jahre lang in einer großen gefäßchirurgischen Abteilung einer renommierten Klinik im Münchener Westen tätig, seit 2016 als Leitender Oberarzt. **In der Klinik Vincentinum** bietet er mit seinem Team die umfassende Behandlung von Erkrankungen der peripheren Arterien aus einer Hand an. Dies umfasst neben den interventionellen und endovaskulären Therapieverfahren auch operative Maßnahmen und Hybrideingriffe. So kann er den Patienten immer die für ihre individuelle Situation am besten geeignete Therapie anbieten.

Wir heißen Carsten Schön herzlich willkommen und freuen uns über die Ausweitung unseres klinischen Leistungsspektrums!



Klinik Vincentinum Franziskanergasse 12 86152 Augsburg T 0821 3167-300

www.klinik-vincentinum.de



# An- und Verkäufe

Verkaufe Ultraschallgerät Voluson 730, Baujahr 2008. Voll funktionstätig und keinerlei Mängel. Verkaufe Gynäkologie Stuhl in Blau, nicht elektrisch.

Kontakt gerne per Email: praxis@dr-elvira.de

## Bekanntschaften



#### Hübsche, liebevolle Sie,

45 J./1,70m/schlank, gepflegt, sucht niveauvollen, herzlichen IHN für eine glückliche feste Beziehung:

monessazpeckova@gmail.com





# Zukunft in Kinderhände – mit einem Testament helfen

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich deutschlandweit für die Belange von Kindern und deren Rechte ein. Mit Ihrem Testament können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Informationen erhalten Sie von Cornelia Teichmann unter Tel. 030 / 30 86 93 - 23 oder per E-Mail: teichmann@dkhw.de

#### **Hinweis**

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion



Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

**Herausgeber**: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärzte-kammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Frank Dollendorf (Hauptgeschäftsführer), Dagmar Nedbal (verantwortlich), Jasmin Carr (Layout), Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Robert Pölzl (CvD), Florian Wagle

**Medizinredaktion**: Irmeli von Kamptz (Ärztin/BLÄK), Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/ Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. "Bayerisches Ärzteblatt"). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

**Druck**: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

**Gendersensible Sprache:** Die Redaktion hält sich in Anlehnung an führende überregionale Printmedien an folgende Regeln:

- Erstnennung als Doppelform
- Im Folgetext neutrale Formen bzw. generisches Maskulinum
- Typografische Zeichen gelten nicht als rechtschreibkonform

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. "Conflict of interest statements" wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das "Bayerische Ärzteblatt" wird auf 100 Prozent Recyclingpapier – gekennzeichnet durch den Blauen Engel – gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 73 vom 1. Januar 2022



Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

# Für Stellen- und Rubrikanzeigen

# Aktuell & jederzeit



- Mit ärzte-markt.de alle Ärzte in Süddeutschland erreichen.
- Stellenanzeigen erscheinen online und können in den Printausgaben der Ärzteblätter:
  - Ärzteblatt Baden-Württemberg
  - Bayerisches Ärzteblatt verlängert werden.
- Selbstverständlich können Rubrikanzeigen für die Printausgaben über das Portal aufgegeben werden.

# Buchungsoptionen

# 1. Online First (Stellenanzeigen)

Ihre Stellenanzeige erscheint online und wird als Index Kurzversion in der nächstmöglichen Printausgabe des Ärzteblattes Baden-Württemberg und des Bayerischen Ärzteblattes veröffentlicht

- Ganzseitige Stellenanzeige online
- Indexanzeige erreicht 142.100 Leser
- Erreicht aktiv und passiv suchende Ärzte

#### 2. Print First

(Stellenanzeigen)

Ihre **Stellenanzeige** erscheint in den ausgewählten Printprodukten und wird 30 Tage online veröffentlicht

- Ihre gebuchte Printausgabe erscheint zusätzlich einszu-eins online, wie offline

# 3. Print only

(Rubrikanzeigen)

#### Ihre Rubrikanzeige

(Stellengesuch, Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen etc.) erscheint ausschließlich in den Printausgaben

#### Auswahlmöglichkeit:

- Ärzteblatt Baden-Württemberg
- Bayerisches Ärzteblatt
- Kombibuchung



### **Ansprechpartner:**

Maxime Lichtenberger lichtenberger@aerzte-markt.de 089 55241 -246

# ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

Sie wollen eine vakante Stelle besetzen, ihre Praxis abgeben, ein Seminar bewerben oder eine Dienstleistung anbieten? Sie sind auf der Suche nach dem richtigen Job?

Besuchen Sie uns auf ärzte-markt.de



**Anzeige buchen** 



Stellenangebote finden



MEHR ALS 144.000 LESER

des Bayrischen Ärzteblattes + des Ärzteblattes Baden Württemberg

EINFACHE JOBSUCHE AUS ÜBER

100.000

QUELLEN





# **Ansprechpartner:**

Maxime Lichtenberger lichtenberger@aerzte-markt.de 089 55241-246

www.ärzte-markt.de wird betrieben von Verlagsgemeinschaft Atlas Gentner GbR Hauptsitz: Forststraße 131, 70193 Stuttgart Niederlassung München, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching Telefon: +49 711 63672-861, Fax: +49 711 63672-747 Email: support@aerzte-markt.de